

Gemeinde Stenwede



NKF-Haushalt

2011



Wirtschaftspläne

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Entwurf der Haushaltssatzung	1 - 2
Haushaltssatzung.....	3 - 4
Vorbericht.....	5 - 22
Gesamtergebnis/-finanzplan	23 - 25
Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne Produktbereiche	27 - 48
Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne Produkte.....	49 - 131
Stellenplan	133 - 138
Bewirtschaftungsregeln	139 - 141
Bilanz der Gemeinde Stemwede zum 31.12.2009	144 - 146
Zuwendungen an Fraktionen.....	147 - 148
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	149
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	150

Wirtschaftsplan – Wasserversorgung –

Entwurf des Wirtschaftsplanes	152
Festsetzung des Wirtschaftsplanes.....	153
Vorbericht zum Wirtschaftsplan.....	154 - 157
Erfolgsplan	158
Vermögensplan	159
Stellenübersicht.....	160
Investitionsprogramm	161
Übersicht über die Finanzierung der Investitionen	162
Übersicht über das Vermögen.....	163
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2009	164 - 170

Wirtschaftsplan – Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede –

Festsetzung des Wirtschaftsplanes.....	172
Erläuterungsbericht	173 - 174
Erfolgsplan	175
Vermögensplan	176
Teilerfolgspläne.....	177
Stellenübersichten.....	178 - 180
Investitionsprogramm ZGM und Infrastrukturvermögen	181
Wirtschaftsplan 2011 Abwasserbeseitigung.....	182 - 187
Jahresabschluss 2009 Abwasserbeseitigung.....	188 - 194
Wirtschaftsplan 2011 Zentrales Gebäudemanagement	195 - 200
Berichtsauszüge Pflichtprüfung Jahresabschluss 2009 Zentrales Gebäudemanagement.....	201 - 208
Wirtschaftsplan 2011 Infrastrukturvermögen.....	209 - 214
Berichtsauszüge Pflichtprüfung Jahresabschluss 2009 Infrastrukturvermögen	215 - 222

Seite

Wirtschaftsplan Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Wirtschaftsplan.....	223 - 229
Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2009	230 - 270

Sonstige Anlagen

Darlehensübersichten	272 - 276
Übersicht über Bürgschaften am 31.12.2010	277
Daten Steueraufkommen / Zinsbelastungen	- 278

Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Stemwede für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NW S. 380), hat der Rat der Gemeinde Stemwede mit Beschluss vom _____ folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	17.640.798 Euro
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	18.174.343 Euro

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	17.142.261 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	17.528.919 Euro

Gesamtbetrag der **Einzahlungen**

aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	512.100 Euro
---	--------------

der Gesamtbetrag der **Auszahlungen**

aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	417.324 Euro
---	--------------

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 533.545 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze der Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 209 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 413 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag auf | 411 v.H. |

§ 7

Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen sind im Sinne des § 83 Absatz 2 GO erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 12.500,00 Euro überschreiten.

Außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen sind im Sinne des § 83 Absatz 2 GO erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 5.000,00 Euro überschreiten.

Die Deckung solcher Aufwendungen/Auszahlungen ist nur durch Einsparungen möglich.

Diese Aufwendungen/Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

aufgestellt:

bestätigt:

Stemwede, den 08.02.2011

Stemwede, den 08.02.2011

Der Kämmerer

(Lange)

Der Bürgermeister

(Rybak)

Haushaltssatzung der Gemeinde Stemwede
für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der § 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV. NW S. 380), hat der Rat der Gemeinde Stemwede am 06. April 2011 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011, der für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf 18.475.298 Euro

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 18.412.149 Euro

und

im **Finanzplan**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit auf 18.232.161 Euro

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender
Verwaltungstätigkeit auf 17.875.525 Euro

sowie

Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf 512.100 Euro

der Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf 500.524 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 4.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze der Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - 1.1 für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 208 v.H.
 - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 381 v.H.
2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag auf 403 v.H.

§ 6

Überplanmäßige Ausgaben sind im Sinne des § 83 Absatz 2 GO erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 12.500,00 Euro überschreiten.

Außerplanmäßige Ausgaben sind im Sinne des § 83 Absatz 2 GO erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 5.000,00 Euro überschreiten.

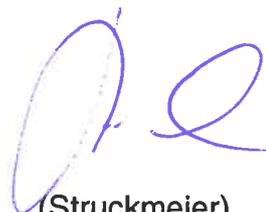
Die Deckung solcher Ausgaben ist nur durch Einsparungen möglich.

Diese Ausgaben bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

Stemwede, den 06. April 2011



(Rybak)
Bürgermeister



(Struckmeier)
Schriftführer

Vorbericht

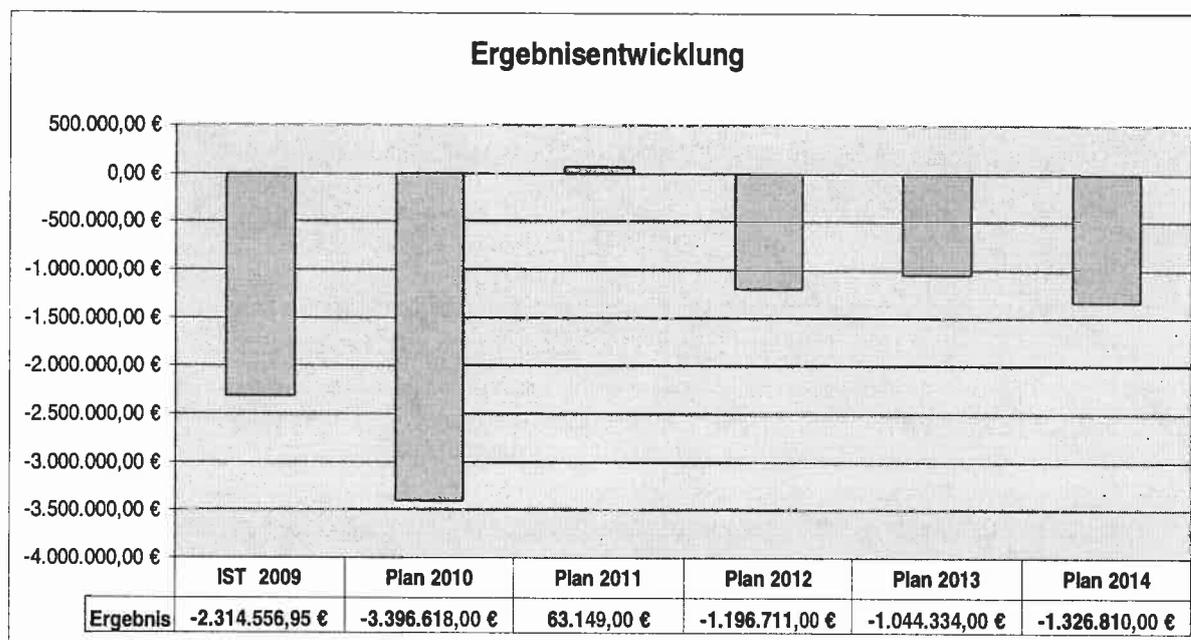
Vorbericht zum Haushaltsplan 2011

1. Finanz- und Haushaltssituation der Gemeinde Stemwede

Die bereits in 2008 in Ansätzen eingetretene Entwicklung von Aufwandssteigerungen bei gleichzeitigen Ertragseinbrüchen aufgrund der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise führte in den Jahren 2009 und 2010 zu einer deutlich spürbaren Belastung vieler gemeindlichen Haushalte. Auch an Stemwede ist diese Entwicklung nicht spurlos vorübergegangen. Die Ergebnisentwicklung ab 2008 zeigt eine deutlich negative Tendenz.

Auf einen geringen Fehlbetrag im Jahresabschluss 2008 in Höhe von -12.322,18 € folgte im Jahresabschluss 2009 ein Fehlbetrag von -2.314.556,95 €.

Abb. Ergebnisentwicklung:



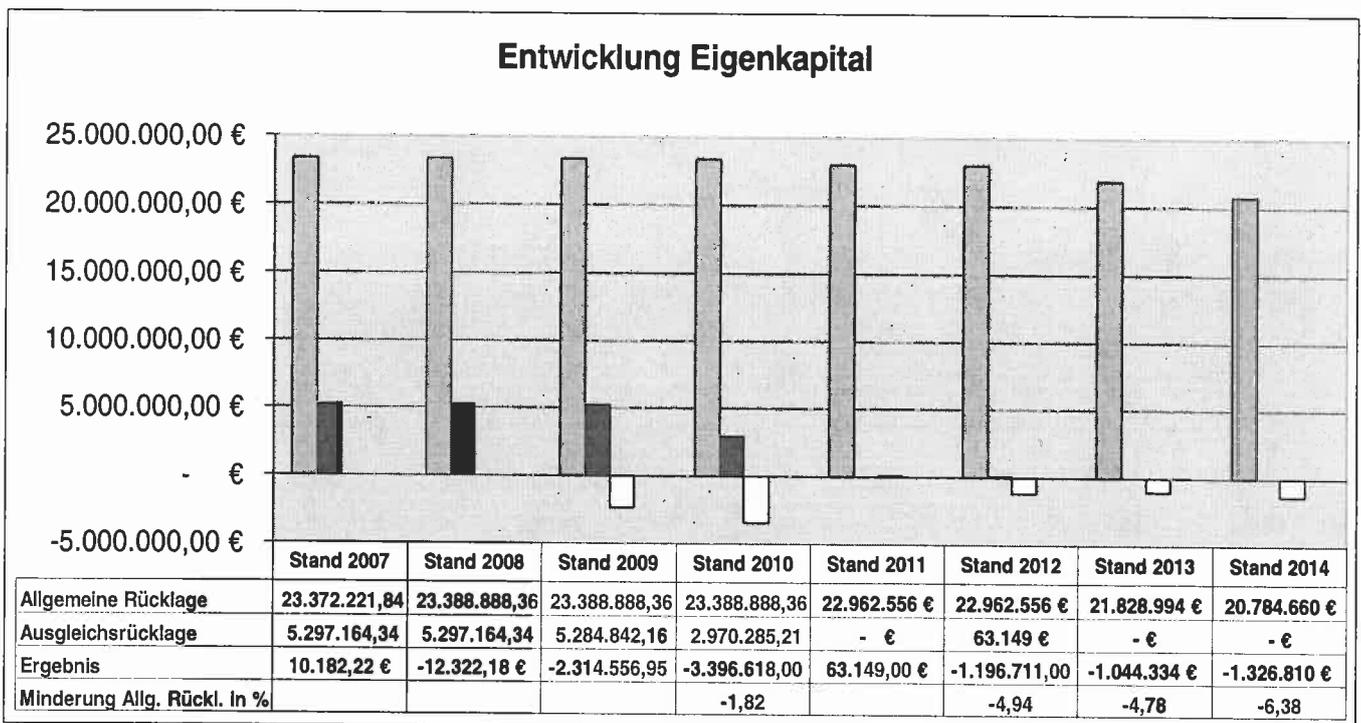
Trotz positiver Wirtschaftsentwicklung im Bundesgebiet im Jahre 2010 und deutlicher Ertragssteigerungen im Haushalt der Gemeinde Stemwede, insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer (statt geplanter 3,2 Mio. € ein Jahresertrag von 4,7 Mio. €) wird der Jahresabschluss im Kernhaushalt 2010 voraussichtlich mit einem nicht unerheblichen Fehlbetrag abschließen, der nach jetzigem Stand deutlich unter der Veranschlagung von 2010 liegen wird.

Die in der Gemeindefinanzierung 2011 geplante Umverteilung des Soziallastenansatzes führt zu einer weiteren Verschlechterung der Ertragslage für die Gemeinde Stemwede. Landesweit reduzieren sich die Zuweisungen an den kreisangehörigen Raum um etwa 133 Mio. €. Dementsprechend fällt der geplante Ertrag aus Schlüsselzuweisungen des Landes niedriger aus als erwartet. Diese Tendenz wird sich in den Jahren 2012 und 2013 wahrscheinlich fortsetzen, da der Gewichtungsfaktor in 2011 nur mit einem Mittelwert (9,6 statt 15,3) angesetzt wurde, um die Umverteilungswirkungen in 2011 zu begrenzen. Die weiteren Entscheidungen zur Reform der Gemeindefinanzierung bleiben jedoch abzuwarten.

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise wird sich jedoch insgesamt weiter massiv auf die Entwicklung der Kommunalfinzen auswirken. Die kritische Finanzlage der Kommunen in Nordrhein Westfalen zeigt sich besonders am sprunghaften Anstieg der Kassenkredite und an der wachsenden Zahl von Gemeinden und Gemeindeverbänden, die ihren Haushalt nicht ausgleichen können bzw. nicht einmal ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufstellen können.

Der für 2011 geplante Überschuss des Haushalts der Gemeinde Stewede in Höhe von 63.149 € darf nicht über die negative Entwicklung im Finanzplanungszeitraum hinwegtäuschen. Der bereits 2008 mit der Inanspruchnahme der Ausgleichrücklage begonnene Trend setzt sich über den Finanzplanungszeitraum fort. Der Überschuss in 2011 ist lediglich der noch in entsprechender Höhe veranschlagten Schlüsselzuweisung geschuldet, die aufgrund der steigenden Steuereinnahmen im Finanzplanungszeitraum nach jetziger Planung gänzlich entfallen wird.

Abb.: Entwicklung der Ausgleichrücklage und der allgemeinen Rücklage



Der Haushalt 2011 steht unter dem Zeichen von Einsparung und Konsolidierung. Die im Jahr 2010 gemeinschaftlich erarbeitete „Sparliste“ wurde in den Haushalt 2011 eingearbeitet und trägt, angesichts der Größenordnungen in bescheidenem Rahmen, zu einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung bei. Für das Haushaltsjahr 2011 bedeutet dies im Kernhaushalt immerhin eine Ergebnisverbesserung von fast 90.000 €.

Für die Jahre 2011 bis Mitte 2012 kann von einer stabilen und positiven Entwicklung der Gewerbesteuererträge in Stewede ausgegangen werden. Insbesondere die wirtschaftliche Entwicklung der Fa. ZF in Dielingen lassen Ertragssteigerungen im Bereich der Gewerbesteuer erwarten. Gleichwohl ist mit einem weiteren Anstieg der Aufwendungen, insbesondere der Kreisumlage, zu rechnen.

Die weitere Entwicklung der Kreisumlage darf kritisch betrachtet werden. Auch wenn die jetzigen Planungen des Kreises bis 2014 einen Anstieg des Kreisumlagehebesatzes (einschl. differenzierter Kreisumlage) auf insgesamt 58,04 % (für 2010 lag der Hebesatz bei 53,85 %) vorsehen ist, ist trotz massiver Konsolidierungsanstrengungen bis einschl.

2013 mit negativen Jahresergebnissen von insgesamt 31,5 Mio. € im Kreishaushalt zu rechnen, die zum vollständigen Verbrauch der Ausgleichsrücklage und teilw. Verzehr der allg. Rücklage des Kreises führen wird. Die strukturellen Probleme des Kreishaushalts sind nicht gelöst. Die weitere Entwicklung und die dadurch resultierenden Auswirkungen auf die Kreisumlageentwicklung und die damit verbundene Belastung des Haushalts der Gemeinde Stemwede sind abzuwarten.

Insgesamt kann keineswegs von einer Entspannung der Finanzlage der Gemeinde Stemwede geredet werden. Auch wenn sich die Ertragslage nach jetzigem Kenntnisstand positiv entwickelt, zeigt die Entwicklung nach wie vor Fehlbeträge in der Ergebnisentwicklung die zu einem weiteren Substanzverlust führt. Die Entwicklung im Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede ist in diese Betrachtung einzubeziehen.

1. Grundsätzliches Vorgehen bei der Haushaltsaufstellung 2011

Angesichts der angespannten Haushaltssituation wurde bereits im Jahr 2010 damit begonnen, gemeinsam mit den politischen Fraktionen Sparmassnahmen auszuarbeiten, die ihre Umsetzung im Haushaltsplan 2011 gefunden haben. Das bereits unter Punkt 1 erwähnte Einsparvolumen ist nachhaltig und entlastet die Gemeindefinanzen langfristig. Die einzelnen Maßnahmen wurden in den Haushalt 2011 eingearbeitet.

Für den Finanzplanungszeitraum gilt der Haushalt der Gemeinde Stemwede gem. § 75 Abs. 2 Satz 3 GO als ausgeglichen. Sofern jedoch nicht weitere, dauerhafte strukturelle Veränderungen erfolgen, die nachhaltig für eine Entlastung des Gemeindehaushalts sorgen, ist ein Haushaltsausgleich künftig möglicherweise nicht mehr zu erreichen.

Zur Optimierung der geplanten Jahresergebnisse wurden alle Planansätze in einzelnen Haushaltsgesprächen mit den jeweiligen Fachbereichen auf den Prüfstand gestellt. Die Investitionstätigkeit wurde für das Jahr 2011 auf ein Minimum beschränkt. Diese Konsolidierungsmaßnahme, die sich auch im Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebes Gemeinde Stemwede widerspiegelt, ist ebenfalls ein wichtiger Baustein zur Konsolidierung der Gemeindefinanzen. Jede Neuinvestition schafft künftige Belastungen durch zu erwirtschaftende Folgekosten. Künftige Investitionen sollten sorgsam bedacht werden und gezielt, im Sinne einer "gesamtgemeindlichen" und wirtschaftlichen Entwicklung getroffen werden.

Im Jahr 2011 soll bis Mitte des Jahres ein Finanzcontrolling aufgebaut werden. Die technischen Voraussetzungen dafür sind inzwischen eingerichtet worden. Ein erster Bericht soll nach der Sommerpause 2011, rechtzeitig vor den ersten Haushaltsberatungen, vorliegen. Auch dies ist ein Schritt zur verbesserten Steuerung der gemeindlichen Finanzen.

Für die Ermittlung der Steuerkraftzahlen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz wurden bisher folgende fiktive Hebesätze zugrunde gelegt:

Grundsteuer A mit einem fiktiven Hebesatz von	192;
Grundsteuer B mit einem fiktiven Hebesatz von	381;
Gewerbesteuer mit einem fiktiven Hebesatz von	403.

Die im Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes vorgesehene Grunddatenanpassung führt ab 2011 zu folgenden neuen fiktiven Hebesätzen:

Grundsteuer A mit einem fiktiven Hebesatz von	209;
---	------

Grundsteuer B mit einem fiktiven Hebesatz von 413;
Gewerbsteuer mit einem fiktiven Hebesatz von 411.

Die aktuellen Hebesätze der Gemeinde Stemwede betragen

für die Grundsteuer A	208 v.H.;
für die Grundsteuer B	381 v.H.;
und für die Gewerbesteuer	403 v.H..

Das hat zur Folge, dass die Gemeinde Stemwede in Ihrer Steuerkraft höher berechnet wird, als die tatsächlichen Steuererträge. Dies führt im Verhältnis zu den tatsächlichen Steuererträgen zu einer Verschlechterung bei der Bemessung der Schlüsselzuweisungen und der Bemessung der Kreisumlage. Der Gemeinde Stemwede werden somit rd. 218.000 € als fiktive Steuereinnahmen im Finanzausgleich angerechnet, die sie nicht erzielt hat.

Der Haushalts 2011 sieht entgegen der Entwurfsplanung keine Anhebung der Steuersätze auf die fiktiven Steuersätze nach dem Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes vor.

2. Ertragsstruktur und Gliederung

- Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den kommunalen Steuern zählen insbesondere die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B). Darüber hinaus werden hier die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommens- und Umsatzsteuer) und sonstige Steuern (Vergnügungssteuer und Hundesteuer) gebucht. Die Position stellt die stärkste Ertragsart im gemeindlichen Haushalt dar. Die Erträge werden im Produkt „Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt.

- Zuwendungen und allg. Umlagen

Unter Zuwendungen werden Zuweisungen (Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften) und Zuschüsse (Übertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereichen an Kommunen) erfasst. Zu dieser Position gehören z. B. die Schlüsselzuweisungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen. Die Auflösung von Sonderposten ist entsprechend des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorzunehmen.

- Sonstige Transfererträge

Dies sind Leistungen an Dritte, die die Gemeinde vom Land ersetzt bekommt, z. B. Ersatz von sozialen Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen.

- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

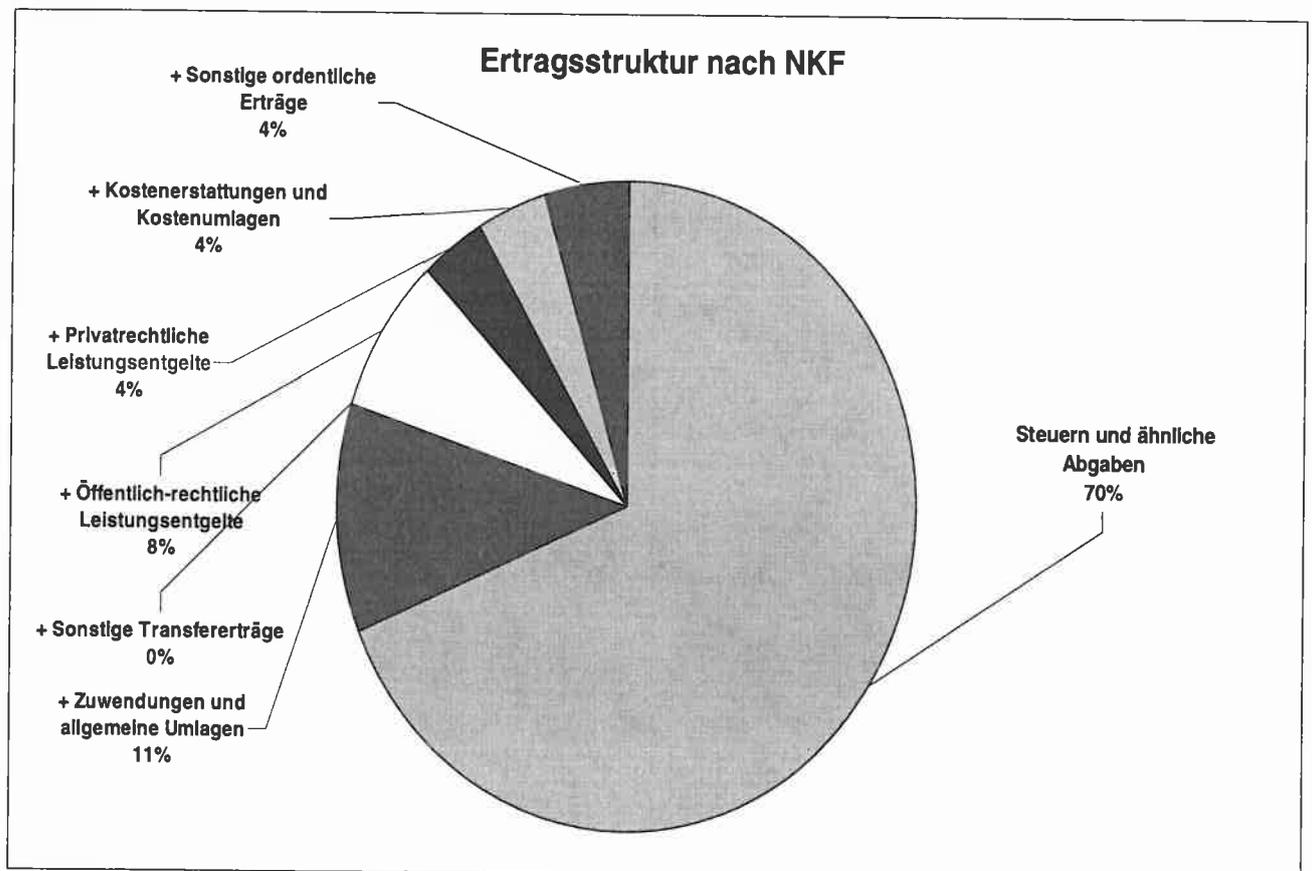
Darunter fallen Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (z. B. Friedhofsgebühren). Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden dort erfasst.

- Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter dieser Position werden Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (Erträge aus Verkauf, Mieten, Pachten usw.) erfasst.

- **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**
Zu veranschlagen sind hier vollständige und anteilige Kostenerstattungen oder – Umlagen durch eine andere Stelle für die Erbringung von Dienstleistungen. Eine wesentliche Position ist die Kostenerstattung im Produkt „SGB II und SGB XII-Leistungen, Wohngeld“.
- **Sonstige ordentliche Erträge**
Hier werden alle Erträge erfasst, die in den anderen Positionen nicht zugeordnet werden können, z. B. ordnungsrechtliche Erträge, Bußgelder, Konzessionsabgaben usw.)

Die so vom NKF vorgegebene Gliederung der Erträge im Haushalt 2011 stellt sich in der Gewichtung wie folgt dar:

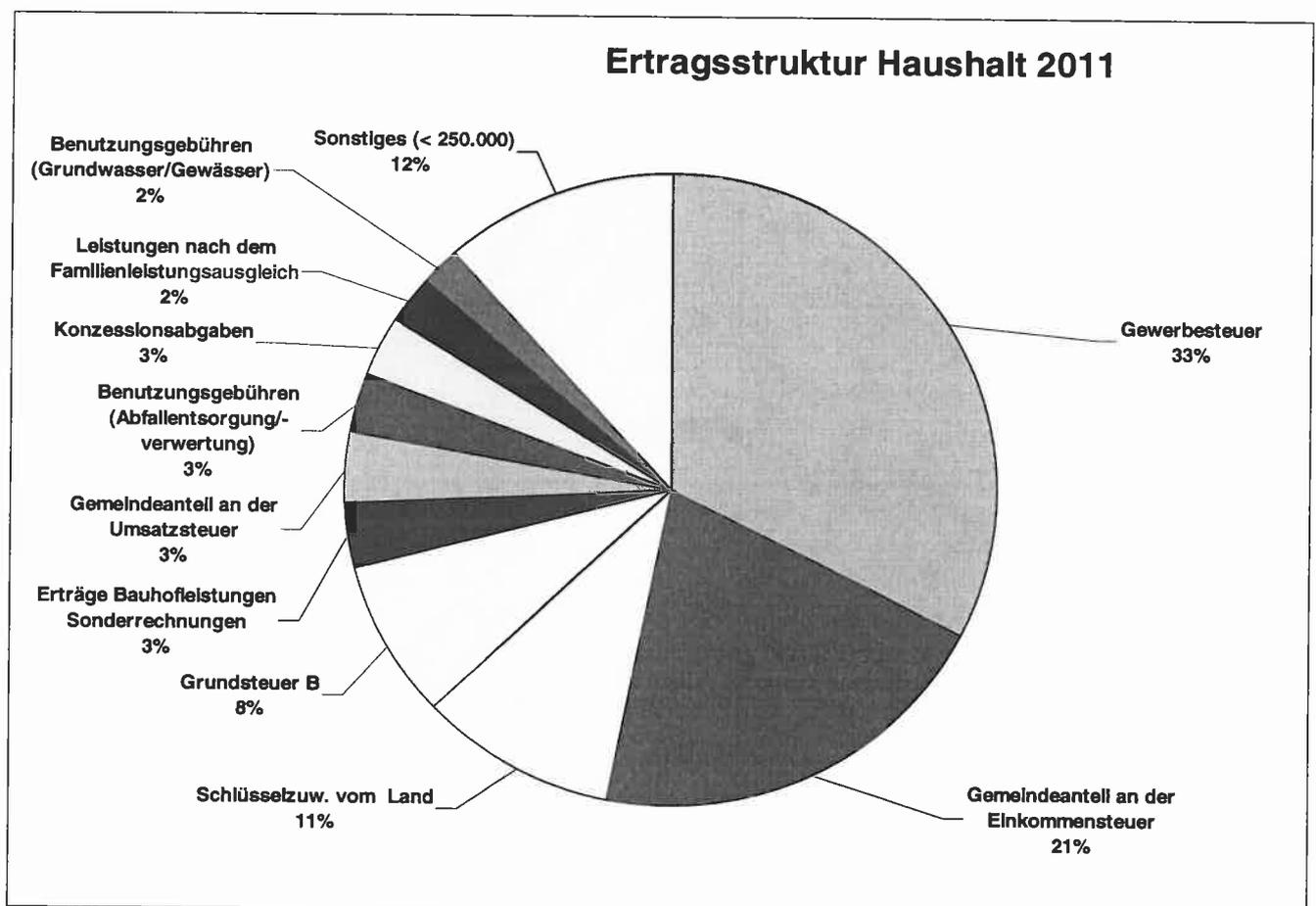


Die Ertragsseite im Haushalt der Gemeinde Stemwede wird im Wesentlichen durch vier einzelne Ertragsquellen geprägt:

1. Gewerbesteuer
2. Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
3. Schlüsselzuweisungen
4. Grundsteuer B

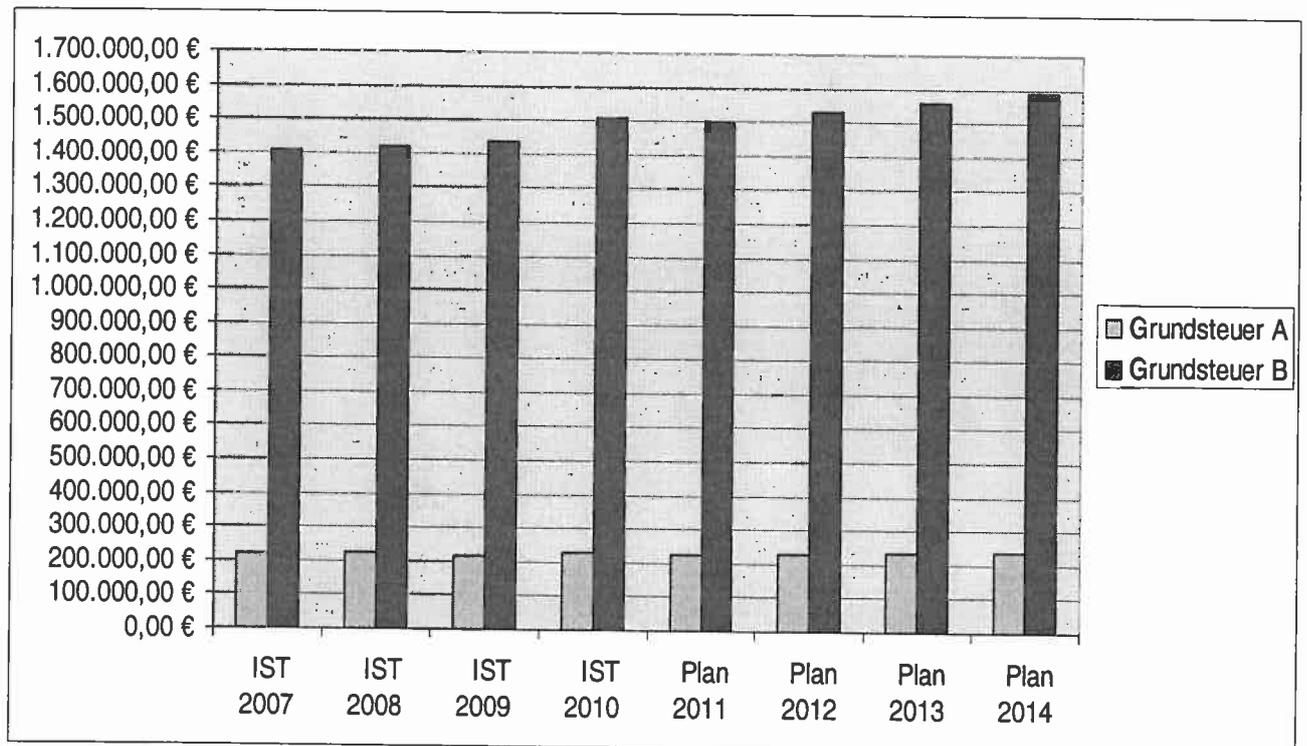
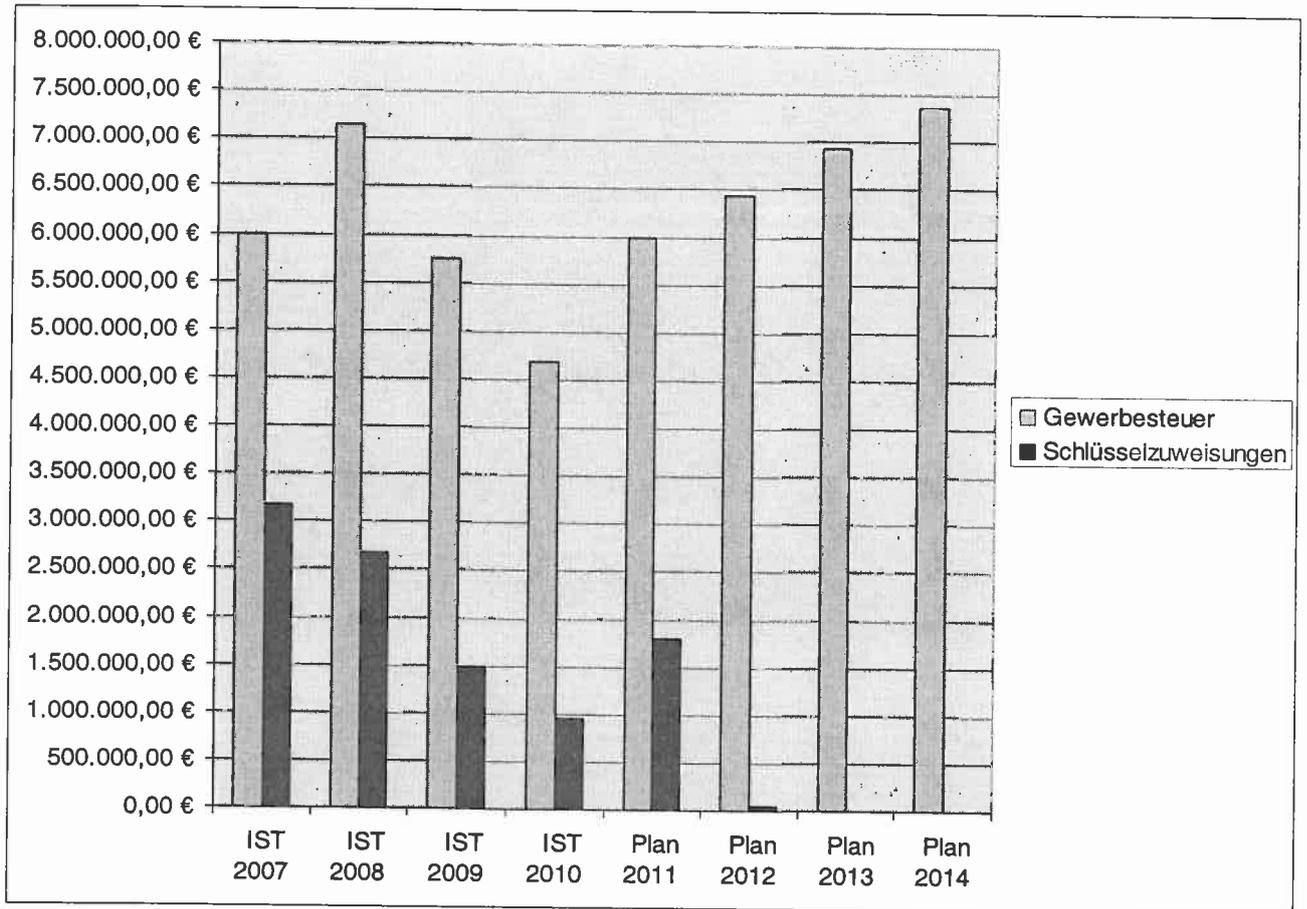
Für den Finanzplanungszeitraum ist nach jetzigem Stand davon auszugehen, dass die Schlüsselzuweisungen für die Gemeinde Stemwede im Finanzplanungszeitraum stark zurückgehen werden. Das liegt zum einen an der angenommenen positiven Entwicklung der Gewerbesteuererträge, zum anderen aber auch an den im Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2011 bereits begonnenen und in den Folgejahren weiter vorgesehenen Änderungen bei der Grunddatenanpassung, die sich für die Gemeinde Stemwede nachteilig auswirkt.

Die nachstehende Grafik stellt die Ertragsstruktur nach Einzelpositionen dar und vermittelt so ein Bild der Größenordnungen der einzelnen Ertragspositionen.



Es wird deutlich, dass allein die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer über 50 % aller Erträge des Haushalts ausmachen.

Die Entwicklung einzelner Ertragsarten wird über die nachfolgenden Grafiken deutlich:

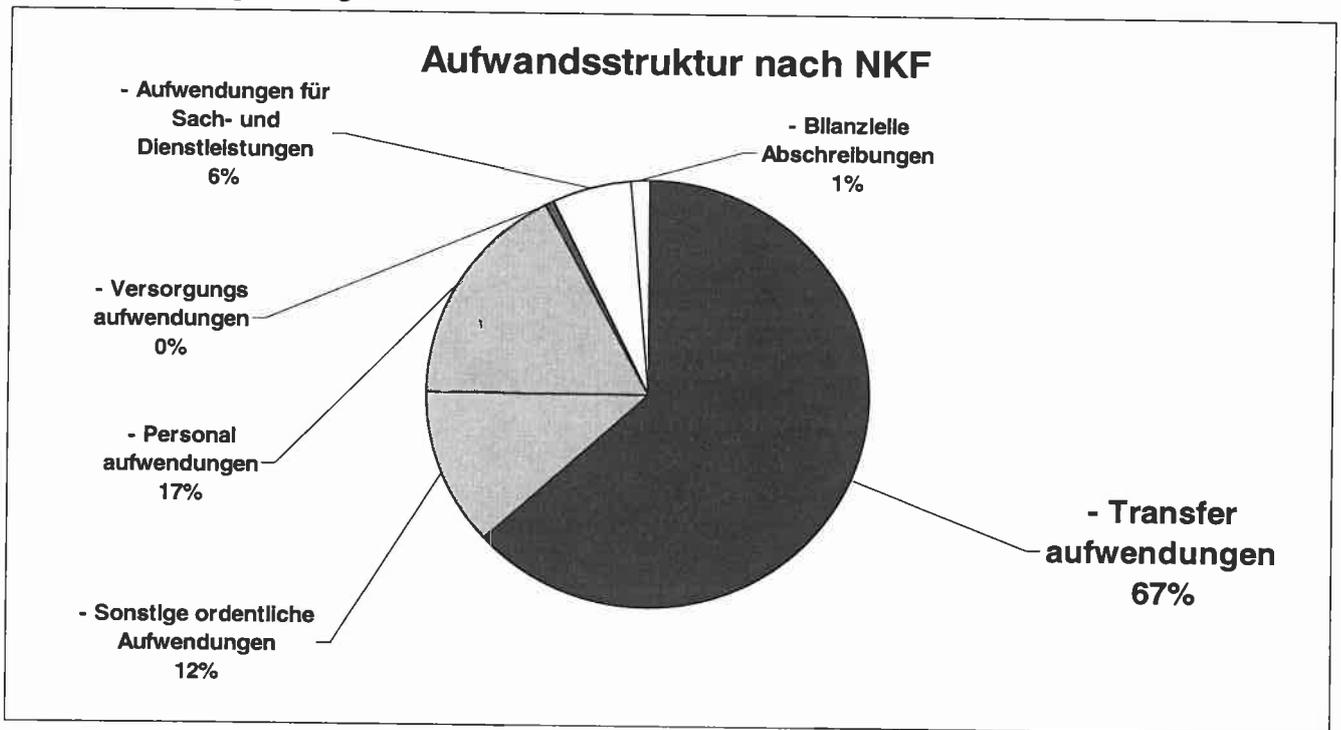


3. Aufwandsstruktur und Gliederung

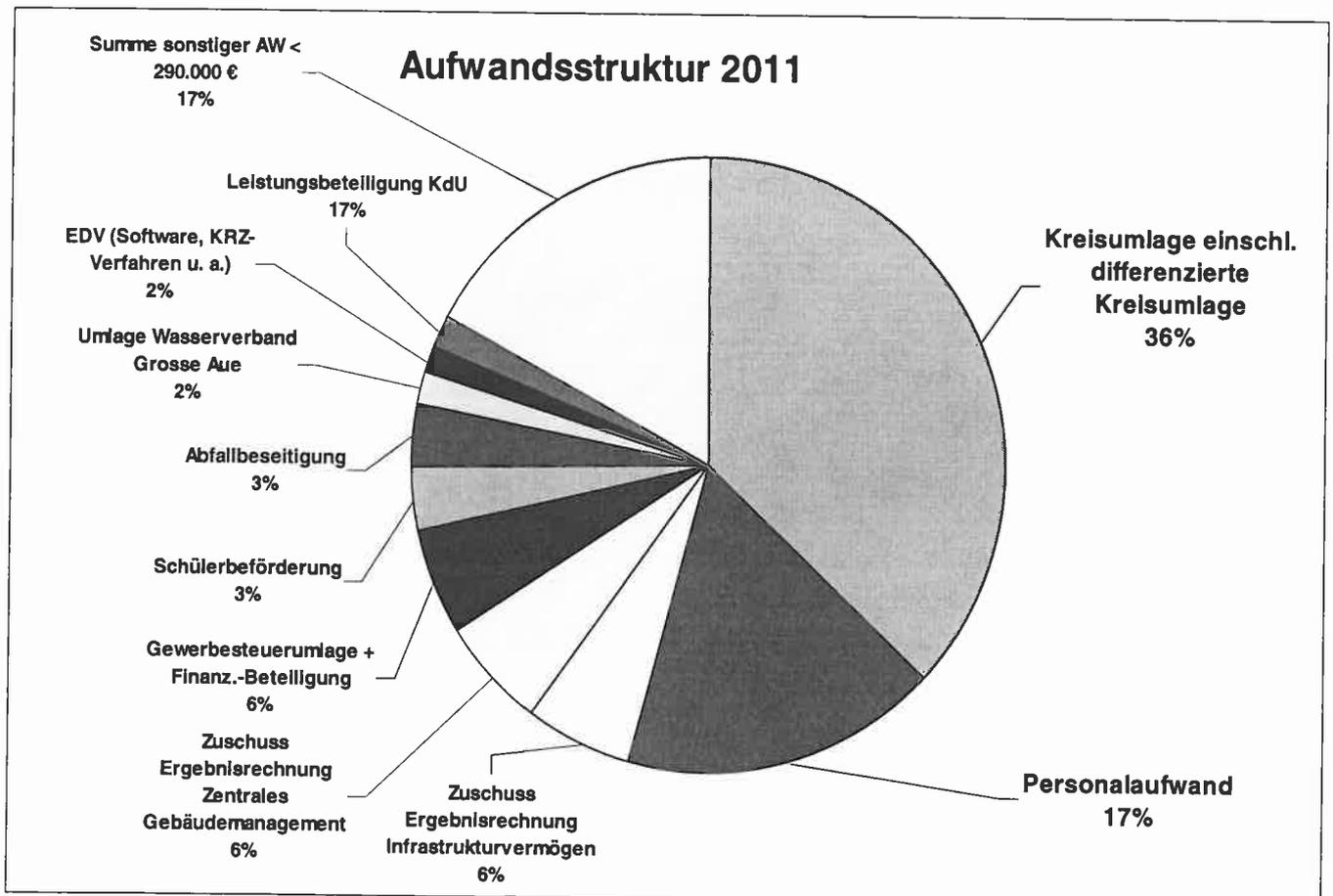
- **Personalaufwendungen**
Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen im Rahmen der Beschäftigung von Beamten und tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Zu Zuführung zu Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen gehören ebenso zu dieser Position.
- **Versorgungsaufwendungen**
Hierunter fallen Versorgungsbezüge, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden. Ebenso sind weitere Aufwendungen, z. B. Beihilfen und Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger zu berücksichtigen.
- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**
Alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen, wie die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen beweglichen und unbeweglichen Vermögens und Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen, werden hier geführt.
- **Bilanzielle Abschreibungen**
Bilanzielle Abschreibungen stellen Ressourcenverbrauch dar, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht (Gebäude, Infrastrukturvermögen, Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge, usw.) Abschreibungen sind während der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes linear zu ermitteln und auszuweisen. Der Hauptteil der Abschreibungsbelastungen der Gemeinde Stemwede wird im Wirtschaftsplan des Wirtschaftsbetriebes Gemeinde Stemwede ausgewiesen, weil das gesamte Infrastrukturvermögen (Straßen, Gebäude usw.) im ausgelagerten Wirtschaftsbetrieb geführt wird.
- **Transferaufwendungen**
Als Transferaufwendungen werden Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Sozialleistungen, Aufwendungen aufgrund von Steuerbeteiligungen (z. B. Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fond Deutsche Einheit), allg. Umlagen (**z. B. Kreisumlage**) erfasst. Transferaufwendungen stellen die größte Aufwandsposition im Ergebnisplan dar. Ein Großteil dieser Aufwendungen wird im Produkt allg. Finanzwirtschaft ausgewiesen.
- **Sonstige ordentliche Aufwendungen**
Alle Aufwendungen, die nicht den vorgenannten Aufwandspositionen, Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder außerordentlichen Aufwendungen zugeordnet werden können (z. B. Mieten und Pachten, EDV, Steuern und Versicherungen usw.) werden unter dieser Position veranschlagt.

Der Gesamtergebnisplan enthält alle Erträge (Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) der Gemeinde Stemwede.

Die so vom NKF vorgegebene Gliederung der Aufwendungen im Haushalt 2011 stellt sich in der Gewichtung wie folgt dar:

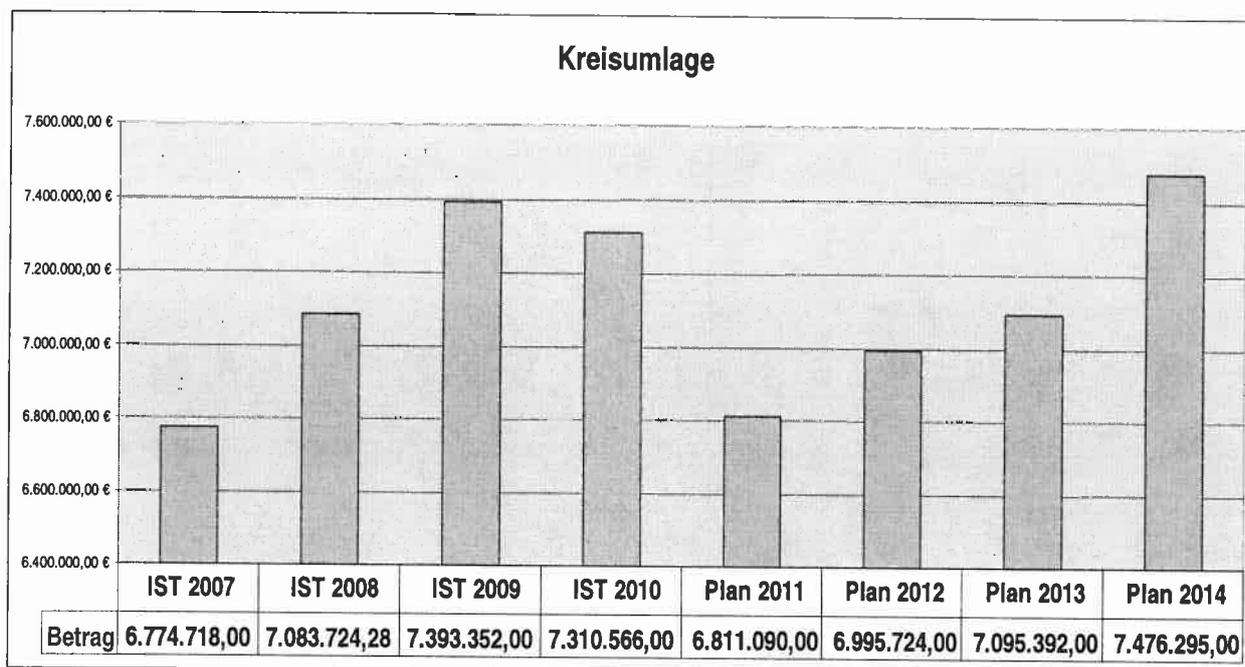


Die nachstehende Grafik stellt die Aufwandsstruktur nach Einzelpositionen dar und vermittelt so ein Bild der Größenordnungen der einzelnen Aufwandspositionen.



Hier zeigt sich in der Gewichtung, dass fast 40 % des Aufwandes im Gemeindehaushalt über die Kreisumlage entsteht.

In der folgenden Grafik wird die Entwicklung der Kreisumlage über einen Zeitraum von 2007 – 2014 dargestellt:



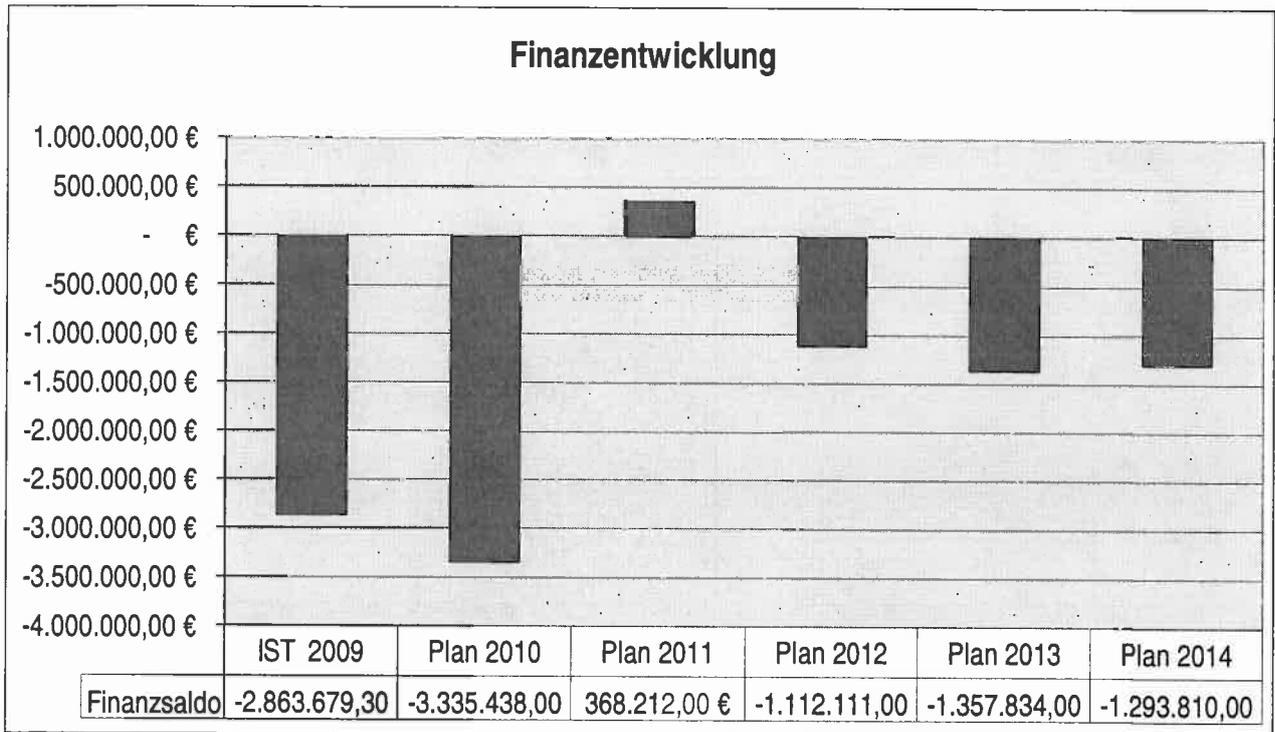
5. Finanzplan und Finanzierungstätigkeit

Der Gesamtfinanzplan enthält alle geplanten Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit der Gemeinde Stemwede. Im Finanzplan spiegelt sich der Mittel zu- und Mittelabfluss entsprechend der Bewegungen auf den Bankkonten der Gemeinde Stemwede wider. Dadurch, dass sich z. B. Abschreibungen, Zuführungen zu Rückstellungen usw. als Aufwand lediglich im Ergebnisplan niederschlagen und umgekehrt, Tilgungen und Investitionsein- und Auszahlungen nur im Finanzplan, führt dies zu unterschiedlichen Salden in beiden Plänen.

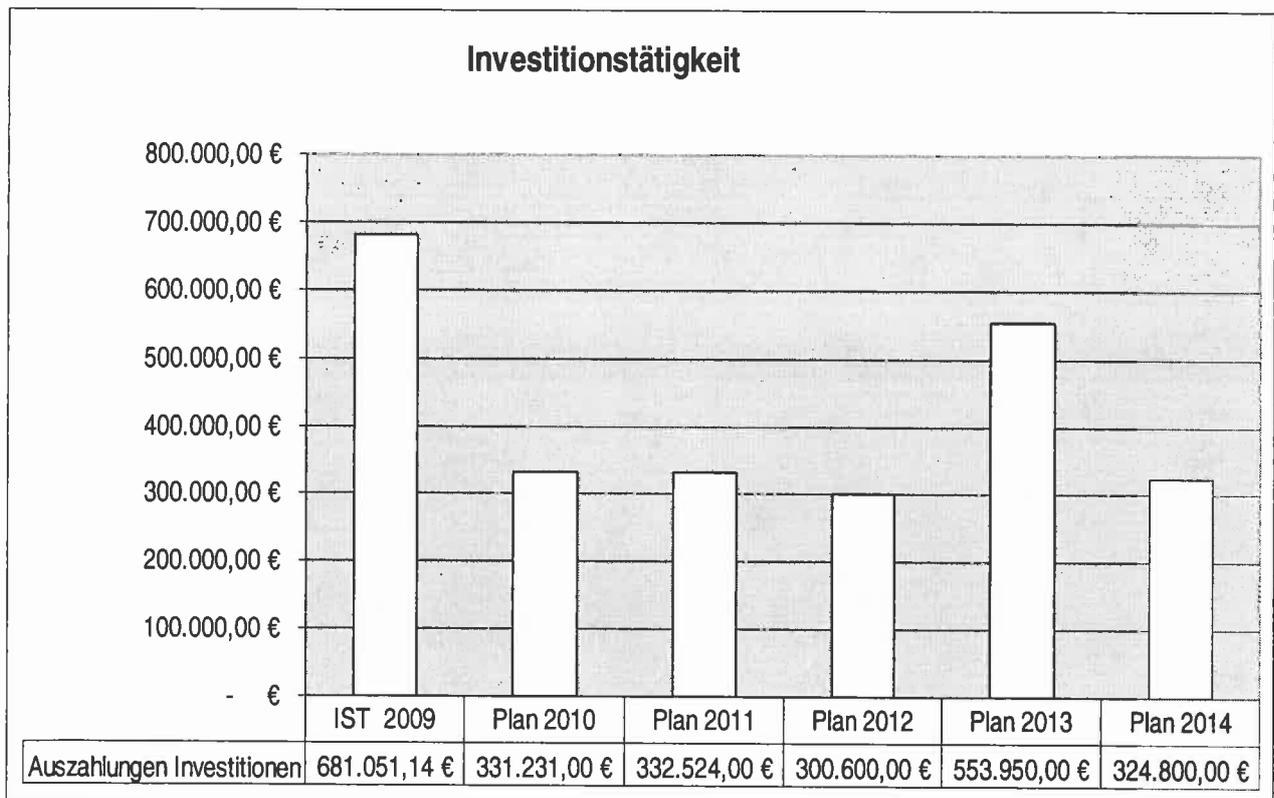
Der Finanzplan zeigt im Saldo den Finanzmittelbedarf der Gemeinde Stemwede und im Unterschied zum Ergebnisplan den Saldo aus Investitionstätigkeit auf.

Der Fokus der Haushaltsberatungen richtet sich häufig allein auf die Ergebnisentwicklung. Die Betrachtung der „Finanzentwicklung“ ist jedoch nicht minder wichtig und entscheidend. Ziel in den nächsten Jahren muss es sein, über ein ausgeglichenes Ergebnis entsprechende Finanzmittelüberschüsse zu erwirtschaften, die dann zur weiteren Entschuldung bzw. für Investitionstätigkeiten eingesetzt werden können.

Das folgende Schaubild zeigt die „Finanzentwicklung“ der Gemeinde Stewede auf. Hier wird der jeweilige Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen je Haushaltsjahr dargestellt.



Im folgenden Schaubild wird daneben die Entwicklung der Investitionstätigkeit dargestellt:

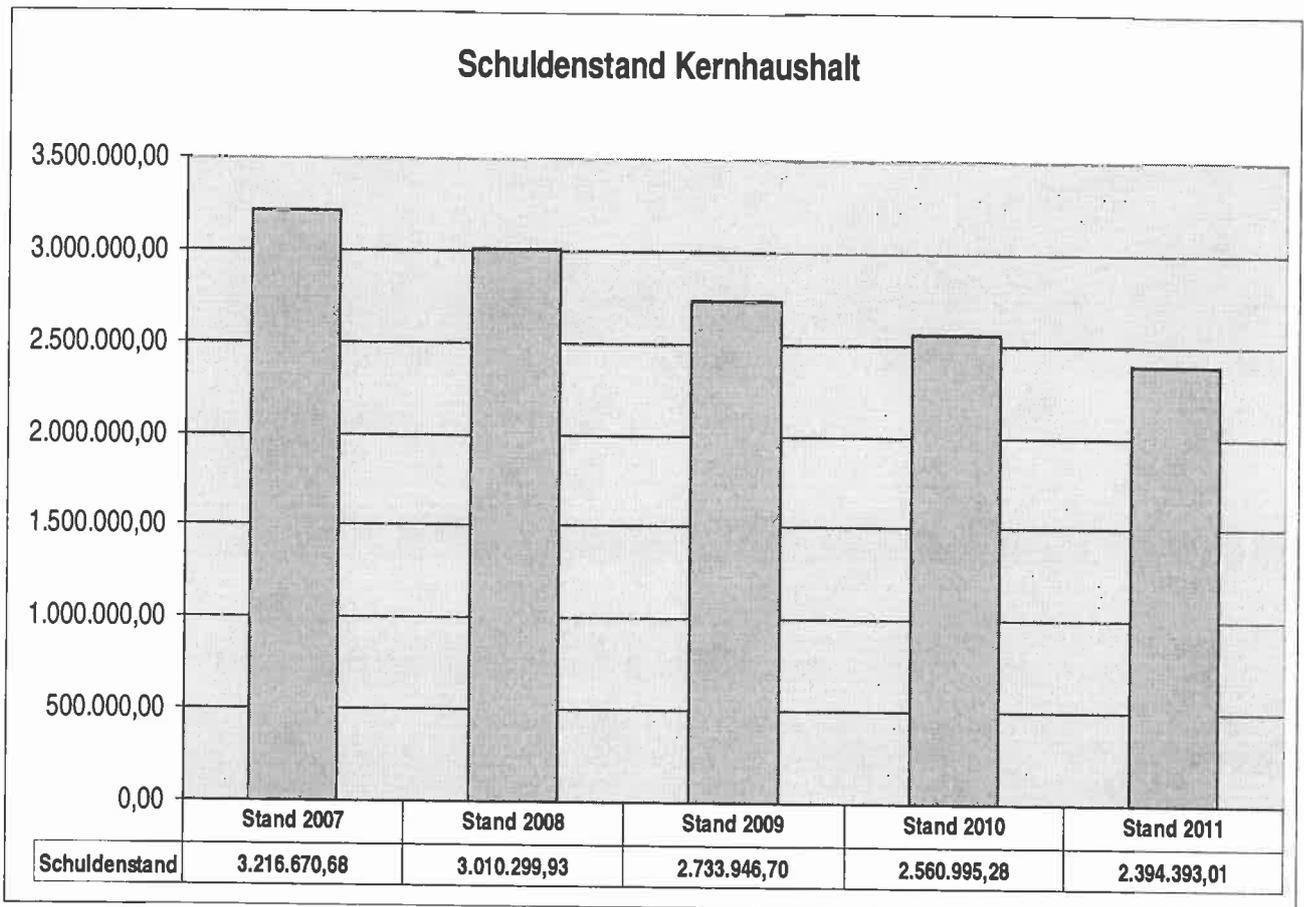


Die Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2011 und im Finanzplanungszeitraum ergibt sich im Wesentlichen durch Neubeschaffungen von Fahrzeugen im Bereich des Feuerschutzes.

Es ergibt sich ein hoher Bedarf an Ersatzinvestitionen für Neufahrzeuge, der durch die Entwicklung des Brandschutzbedarfsplanes beeinflusst wird. Die noch im vergangenen Jahr vorgesehene Strukturveränderung in der Organisation der Feuerwehr ließ sich auf Grund von zwingend erforderlicher Einhaltung von Hilfsfristen nicht realisieren.

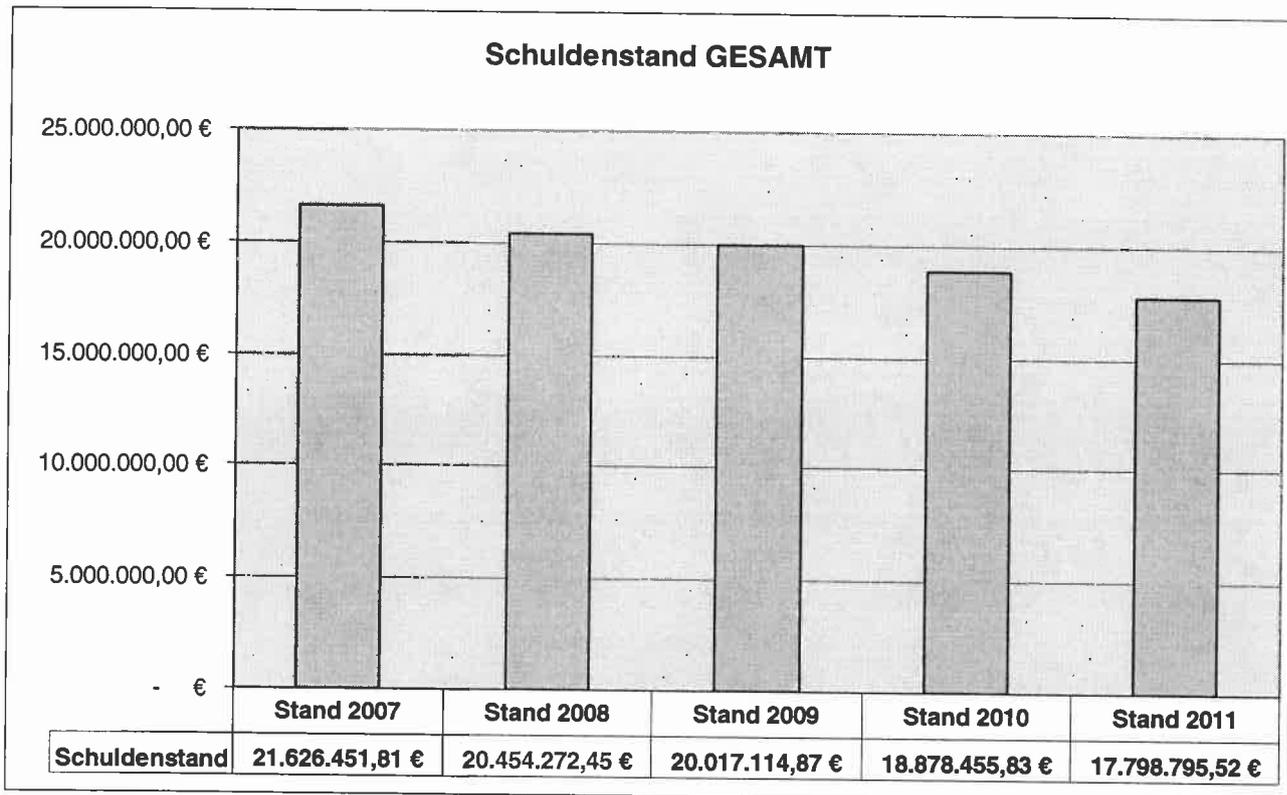
Kredite dürfen nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen werden. Der Höchstbetrag für eine neue Kreditaufnahme (Kreditermächtigung lt. Haushaltssatzung) entspricht dem Saldo aus Investitionstätigkeit (investive Auszahlungen abzgl. investiver Einzahlungen). Für 2011 ist keine Kreditaufnahme geplant. Allerdings sind Tilgungsleistungen in Höhe von 168.000 € geplant.

Der Schuldenstand der Gemeinde Stemwede (Kernhaushalt) ist aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich:



Mit der aufgezeigten Entwicklung wird für den Kernhaushalt ein weiterer Schuldenabbau realisiert.

Die gleiche Tendenz zeigt sich in einer Gesamtdarstellung der Schulden (Kernhaushalt incl. Betriebe):



6. ausgewählte Ertrags- und Aufwandspositionen in grafischer Darstellung

Abb. 1: Entwicklung der Schlüsselzuweisungen

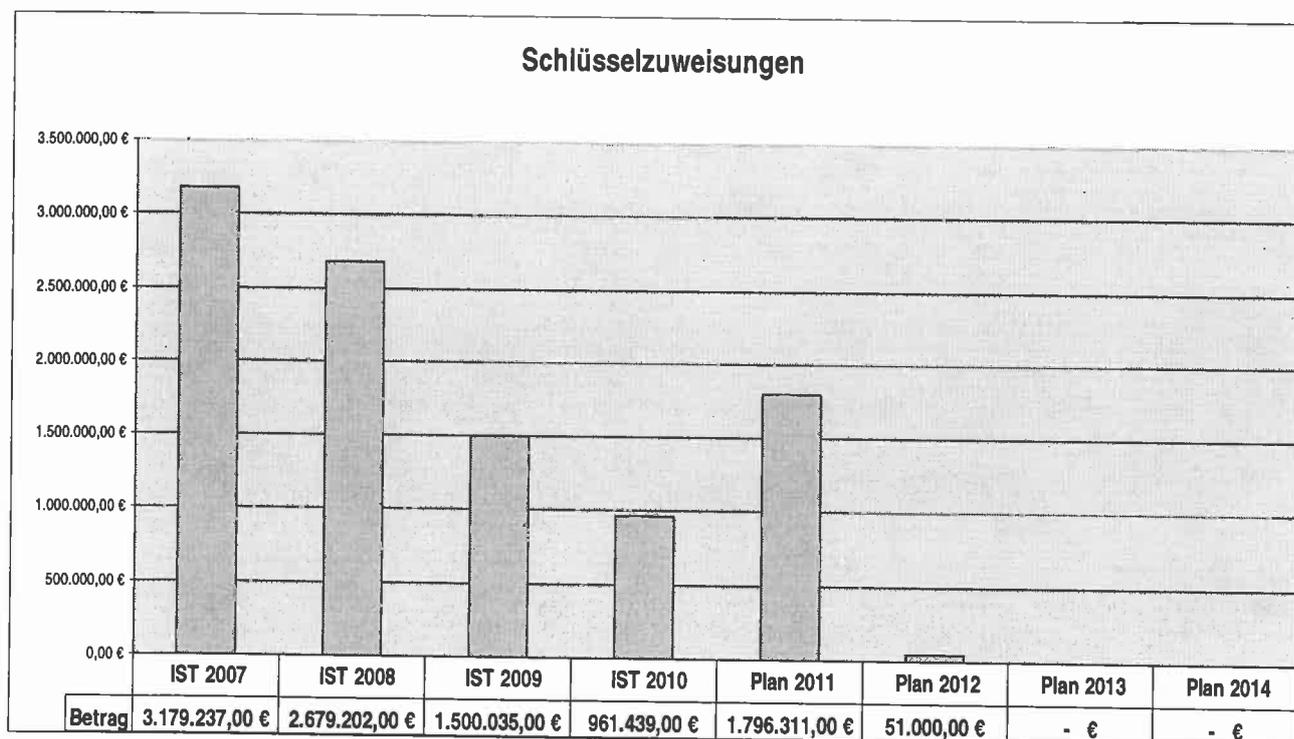


Abb. 2: Entwicklung der Kreisumlage mit Beträgen:

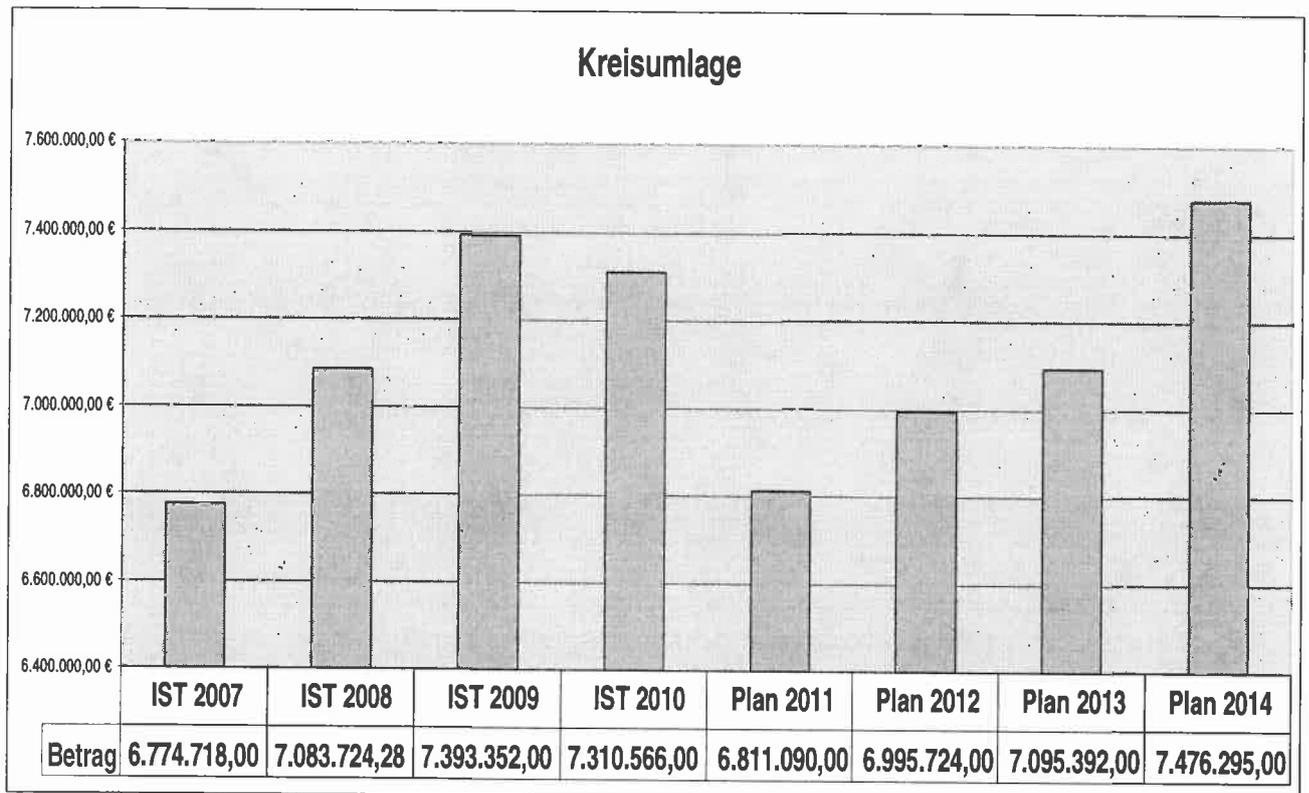
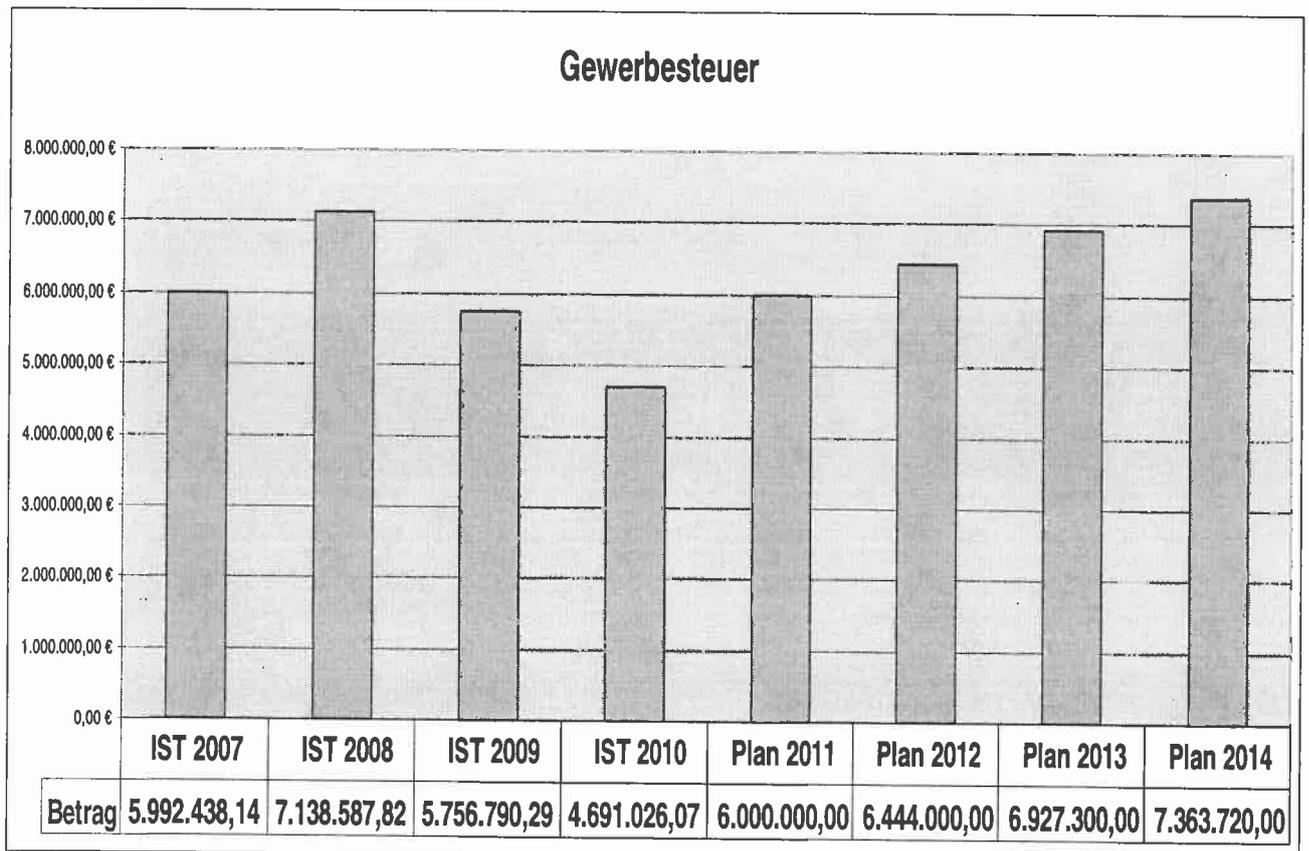


Abb. 3 : Entwicklung der Gewerbesteuer



Im Bereich der Personalkostenentwicklung werden sich die in 2009 begonnenen und in Folge weiter ausgeführten Personalmaßnahmen in den nächsten Jahren nachhaltig auswirken. Die Zusammenlegung der Organisationsbereiche Zentrale Dienste und Finanzen, die teilweise nicht „Wiederbesetzung“ von Stellen für ausgeschiedene Personen (Ruhestand, Altersteilzeit, Kündigungen), die Bedarfsminderung von Stellen durch interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Vollstreckung und im Bereich Archiv und nicht zuletzt die Auslagerung der gesamten Servertechnik der Gemeinde Sternwede unter Verzicht auf eigene Administratoren, werden zu einer nachhaltig positiven Entwicklung im Personalaufwandsbereich beitragen.

Bereits in 2012 werden durch weitere personelle Veränderungen (weitere Personen, die durch Eintritt in die passive Phase der Altersteilzeit bzw. Eintritt in den Ruhestand ausscheiden) weitreichende organisatorische und damit auch personelle Überlegungen anzustellen sein. Eine weitere Reduzierung des Personalbestandes erscheint ohne Streichung von Aufgaben allerdings nicht möglich.

Folgende Faktoren wurden bei der Personalkostenhochrechnung für den Haushalt 2011 berücksichtigt:

- Beförderung FBL Ordnung + Soziales ab 01.08.2011 nach A14
- Eine Beamtenstelle (A11) zur Nachbesetzung der Stelle Vollstreckung / Archiv wurde aufgrund der Zusammenarbeit mit Pr. Oldendorf (Vollstreckung) und Lübbecke (Archiv) aus dem Stellenplan gestrichen.
- FBL-Stelle Bau und Planung ab 01.03.2011
- Neuer Auszubildender ab 01.08.2011
- Nachbesetzung Stelle Einwohnermeldeamt ab 01.07.2011
- Stundenaufstockung auf 26 Stunden bei Schulsekretärinnen
- Stellenwegfall durch „Nichtbesetzung“ der Administratorstelle (KW-Vermerk)
- 0,5 Stelle (FB Zentrale Dienste - noch aus Personalplanung 2010 vorhanden und unbesetzt)
- 0,78 Stelle ab 01.06.2011 im Fachbereich Bauen und Planung, derzeit durch personelle Umschichtung von einem Auszubildenden besetzt)
- Eine Stelle A 12 nach A 11
- Umwandlung einer in 2010 eingestellten EG 10 Stelle für den Gemeindeentwickler in eine EG 13 Stelle
- Anhebung von 2 Stellen von EG 6 nach EG 8 aufgrund Neubewertung
- Umwandlung einer EG 9 Stelle aus dem FB Zentrale Dienste in eine EG 5 Stelle.

Die sich im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung bei der Gemeinde weiter vollziehende Personalfluktuations aufgrund des Altersteilzeitgesetzes bzw. Ruhestand, bietet bei Aufgabenreduzierungen die Möglichkeit zu einem weiteren Personalabbau. Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit für einzelne Aufgabenbereiche sind dabei ebenfalls eine Chance zur weiteren Konsolidierung.

7. Fazit

Nach den gesetzlichen Vorgaben der GO NW müssen die Gemeinden zur Sicherung eines dauerhaften Haushaltsausgleiches vorausschauend die dafür notwendigen Entscheidungen treffen. Der Gesetzgeber hat mit dem Instrument der Ausgleichsrücklage einen nur begrenzt wirksamen Puffer für Schwankungen in der Haushaltswirtschaft geschaffen.

Auch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist Eigenkapital- und damit Substanzverzehr.

Es ist daher für Politik und Verwaltung unerlässlich, die Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit der vorhandenen kommunalen Einrichtungen auf den Prüfstand zu stellen. Neben der künftig notwendigen Verminderung der ordentlichen Aufwendungen ist ständig darauf zu achten, in den Gebührenhaushalten einen vollständigen und zeitnahen Ausgleich zu erzielen.

Die Pflicht zum Haushaltsausgleich geht allen anderen Pflichten vor, weil auf die Dauer keine Pflicht mehr erfüllt werden kann, wenn der Haushaltsausgleich nicht gelingt.

Die negativen Auswirkungen im Finanzplanungszeitraum zeigen den dringenden Handlungsbedarf der Gemeinde auf, die Gemeindeentwicklungspolitik kritisch zu überprüfen. Es kann nicht damit gerechnet werden, dass sich die Hauptertragsquelle der Gemeinde, die Gewerbesteuer, dauerhaft auf dem jetzigen Niveau bewegen wird. Die Gründe hierfür liegen in der spezifischen Stemweder Abhängigkeit von der Entwicklung der Pkw- und Nutzfahrzeugkonjunktur. Umso mehr ist es gerade jetzt wichtig, zielgerichtet Strukturen zu überdenken, um die Gemeinde dauerhaft leistungsfähig zu erhalten.

Die Finanzplanung zeigt auf, dass die Ergebnispläne der kommenden Haushaltsjahre nicht ausgeglichen sind. Nach dem jetzigen Planungsstand steht die Gemeinde nicht in der Pflicht ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Durch unerwartete Haushaltsverläufe besteht jedoch die Gefahr, dass die Schwellenwerte überschritten werden und die Gemeinde Stemwede in die förmliche Haushaltssicherung fallen kann. Hier gilt es jetzt Vorsorge zu treffen.

Die kommunale Leistungserbringung der Gemeinde Stemwede muss sich an die auf Dauer niedrigen Ressourcen anpassen. Im Mittelpunkt steht dabei das Ziel, die Aufgaben der Verwaltung auf die Kernaufgaben zu reduzieren. Es gilt deshalb, sich entschlossen von Aufgaben zu trennen und um so mehr, sich noch konsequenter als bisher gegen jede weitere Aufgabenausweitung zu wehren. Darauf zu warten, dass der Gesetzgeber über die Reform des Finanzausgleichs Lösungen für die Kommunen schafft, ist zu einfach. Auf Dauer grundsätzliche Strukturen verbessern, wie z. B. Verkauf von Vermögen (Wohngebäude usw.) die nicht der gesetzlichen Aufgabenerfüllung dienen oder auch die Zusammenlegung der Verwaltungsstellen, Aufgaben und Leistungen auf den Prüfstand stellen, das sind die Herausforderungen, denen sich die Entscheider in den nächsten Jahren stellen müssen, um die Gemeinde Stemwede auf Dauer leistungsfähig zu erhalten.

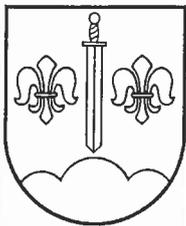
Das bedeutet auch, das künftige Haushaltsplanung sich nicht am „INPUT“ (welcher Ansatz steht auf welchem Konto) orientieren darf, sondern am „Output“ (welche Leistungen wollen wir erbringen, welche Ziele wollen wir erreichen).

Trotzdem sind auch Bund und Land gefordert, die Kommunalfinanzen auf eine sichere und planbare Grundlage zu stellen. Von Bund und Land darf eine nachhaltige Finanzpolitik erwartet werden, die es den Kommunen ermöglicht, ihre Selbstverwaltung eigenständig zu organisieren. Den Kommunen werden immer höhere Anforderungen und Standards auferlegt, ohne jedoch die ausreichenden Mittel dafür zur Verfügung zu stellen. Die Lasten werden auf die kommunale Ebene verschoben, das Problem der Unterfinanzierung jedoch nicht.

Viele grundsätzliche Dinge kann und muss die Gemeinde Stewede selbst in die Hand nehmen und damit nachhaltig zur Konsolidierung ihrer Gemeindefinanzen beitragen. Nur darauf zu warten, dass der Gesetzgeber „es schon richten wird“, wäre falsch. Alle Probleme können jedoch nicht nur hier vor Ort gelöst werden. Bund und Land bleiben in der Pflicht, ihren Kommunen ausreichende Mittel zur Erfüllung der ihnen gesetzlich übertragenen Aufgaben zur Verfügung zu stellen.

Gesamtergebnisplan

Gesamtfinanzplan



Gesamtergebnisplan Gemeinde Stemwede

Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Steuern und ähnliche Abgaben	12.681.126,80	9.672.382	12.674.014	13.402.702	14.169.058	14.862.704
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.787.506,12	1.234.030	2.078.741	329.930	278.930	278.930
+ Sonstige Transfererträge	828,06	750	100	100	100	100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.323.349,25	1.415.600	1.439.170	1.465.370	1.474.370	1.479.370
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	755.588,49	655.900	665.700	654.500	654.500	654.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	612.883,72	592.486	760.936	588.636	604.136	611.536
+ Sonstige ordentliche Erträge	804.617,45	883.631	828.537	904.700	1.045.800	948.200
+ Aktivierte Eigenleistungen	16.020,75	0	21.000	21.000	21.000	21.000
Ordentliche Erträge	17.981.920,64	14.454.779	18.468.198	17.366.938	18.247.894	18.856.340
- Personalaufwendungen	3.532.556,82	2.854.310	3.147.353	3.160.344	3.232.987	3.306.018
- Versorgungsaufwendungen	185.796,45	274.000	118.000	117.000	115.000	110.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	830.105,34	924.950	1.064.550	1.046.910	1.039.070	1.013.880
- Bilanzielle Abschreibungen	231.799,30	158.161	215.000	216.900	215.600	231.600
- Transferaufwendungen	13.370.936,20	11.521.745	11.544.061	11.834.095	12.501.421	13.328.602
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.034.248,26	2.037.931	2.187.185	2.061.000	2.062.250	2.068.650
Ordentliche Aufwendungen	20.185.442,37	17.771.097	18.276.149	18.436.249	19.166.328	20.058.750
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.203.521,73	-3.316.318	192.049	-1.069.311	-918.434	-1.202.410
+ Finanzerträge	4.264,22	31.100	7.100	7.100	7.100	7.100
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	115.299,44	111.500	136.000	134.500	133.000	131.500
Finanzergebnis	-111.035,22	-80.400	-128.900	-127.400	-125.900	-124.400
Ordentliches Jahresergebnis	-2.314.556,95	-3.396.718	63.149	-1.196.711	-1.044.334	-1.326.810
+ Außerordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	100	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.314.556,95	-3.396.618	63.149	-1.196.711	-1.044.334	-1.326.810



Gesamtfinanzplan Gemeinde Stemwede

Ein- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Steuern und ähnliche Abgaben	12.616.229,04	9.672.382	12.674.014	13.402.702	14.169.058	14.862.704
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.829.781,40	1.233.930	2.078.741	329.930	278.930	278.930
+ Sonstige Transfereinzahlungen	35.075,91	750	100	100	100	100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.811.526,15	1.288.900	1.422.070	1.422.370	1.427.370	1.432.370
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	731.181,90	655.900	665.700	654.500	654.500	654.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	733.232,78	592.486	760.936	588.636	604.136	611.536
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	7.571.176,21	630.600	623.500	623.600	623.700	623.900
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.595,88	31.100	7.100	7.100	7.100	7.100
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.335.799,27	14.106.048	18.232.161	17.028.938	17.764.894	18.471.140
- Personalauszahlungen	2.794.512,21	2.789.310	2.974.753	3.032.644	3.097.087	3.158.918
- Versorgungsauszahlungen	174.780,00	200.000	166.000	166.000	166.000	166.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	877.284,89	924.950	1.004.550	986.910	979.070	953.880
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	8.978.297,20	111.500	136.000	134.500	133.000	131.500
- Transferauszahlungen	12.576.655,34	11.516.745	11.550.061	11.838.095	12.505.921	13.331.602
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.375.142,36	1.936.600	2.044.161	1.976.400	1.981.800	1.992.350
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.776.672,00	17.479.105	17.875.525	18.134.549	18.862.878	19.734.250
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.440.872,73	-3.373.057	356.636	-1.105.611	-1.097.984	-1.263.110
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	490.880,06	352.667	412.000	412.000	412.000	412.000
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	39.850,00	201.500	100.100	50.100	50.100	50.100
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.867,75	5.646	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	534.597,81	559.813	512.100	462.100	462.100	462.100
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	-224,20	100.000	65.000	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.832,78	10.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	471.994,59	110.100	91.000	221.500	479.000	254.000
- Sonstige Investitionsauszahlungen	156.447,97	111.131	176.524	79.100	74.950	70.800
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	681.051,14	331.231	332.524	300.600	553.950	324.800
Saldo der Investitionstätigkeit	-146.453,33	228.582	179.576	161.500	-91.850	137.300
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.587.326,06	-3.144.475	536.212	-944.111	-1.189.834	-1.125.810
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.985.000,00	768.944	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.261.353,24	959.907	168.000	168.000	168.000	168.000
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-276.353,24	-190.963	-168.000	-168.000	-168.000	-168.000
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-2.863.679,30	-3.335.438	368.212	-1.112.111	-1.357.834	-1.293.810
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.092.848,00	1.229.169	2.074.139	2.442.351	1.330.240	-27.594
Saldo der Liquiditätsreserven	4.092.848,00	1.229.169	2.074.139	2.442.351	1.330.240	-27.594
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.229.168,70	-2.106.269	2.442.351	1.330.240	-27.594	-1.321.404

Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne

Produktbereiche



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15,00	100	100	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	751.869,18	652.300	651.400	651.200	651.200	651.200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	353.070,49	350.900	341.900	312.400	317.900	323.300
+ Sonstige ordentliche Erträge	143.129,52	175.100	177.100	254.100	388.500	282.400
+ Aktivierte Eigenleistungen	16.020,75	0	21.000	21.000	21.000	21.000
Ordentliche Erträge	1.264.104,94	1.178.500	1.191.600	1.238.900	1.378.800	1.278.100
- Personalaufwendungen	2.538.570,68	1.909.148	2.150.782	2.144.393	2.197.269	2.249.912
- Versorgungsaufwendungen	185.796,45	274.000	118.000	117.000	115.000	110.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	168.026,72	201.200	231.100	229.750	230.400	230.550
- Bilanzielle Abschreibungen	84.418,03	66.437	98.000	97.000	86.000	86.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	656.280,37	635.880	766.280	736.780	728.280	725.780
Ordentliche Aufwendungen	3.633.092,25	3.086.665	3.364.162	3.324.923	3.356.949	3.402.242
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.368.987,31	-1.908.165	-2.172.562	-2.086.023	-1.978.149	-2.124.142
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	449.134,84	435.470	569.600	568.000	568.300	568.600
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.978,75	166.100	166.500	166.500	166.500	166.500
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	443.156,09	269.370	403.100	401.500	401.800	402.100
Ergebnis	-1.925.831,22	-1.638.795	-1.769.462	-1.684.523	-1.576.349	-1.722.042

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15,00	100	100	0	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	727.170,45	652.300	651.400	0	651.200	651.200	651.200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	377.349,11	350.900	341.900	0	312.400	317.900	323.300
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	117.534,35	33.100	28.000	0	28.100	28.200	28.400
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.222.068,91	1.036.500	1.021.500	0	991.900	997.500	1.003.100
- Personalauszahlungen	1.798.956,60	1.844.148	1.978.182	0	2.016.693	2.061.369	2.102.812
- Versorgungsauszahlungen	174.780,00	200.000	166.000	0	166.000	166.000	166.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	205.627,66	201.200	171.100	0	169.750	170.400	170.550
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	633.530,19	621.880	750.280	0	704.780	698.780	698.780
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.812.894,45	2.867.228	3.065.562	0	3.057.223	3.096.549	3.138.142
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.590.825,54	-1.830.728	-2.044.062	0	-2.065.323	-2.099.049	-2.135.042
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	39.350,00	201.000	100.100	0	50.100	50.100	50.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	39.350,00	201.000	100.100	0	50.100	50.100	50.100
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	-224,20	100.000	65.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.832,78	10.000	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	365.107,20	49.100	20.000	0	45.000	103.000	53.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	13.791,95	24.300	53.000	0	30.000	27.500	25.000

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung



Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	431.507,73	183.400	138.000	0	75.000	130.500	78.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-392.157,73	17.600	-37.900	0	-24.900	-80.400	-27.900
Saldo des Teilfinanzplanes	-1.982.983,27	-1.813.128	-2.081.962	0	-2.090.223	-2.179.449	-2.162.942

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 00000008 Bauhoferweiterung

7851001 Bauhoferweiterung	0	0	52,8	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	52,8	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 00000008	0	0	-52,8	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

X 00000005 EDV-Lizenzen

7891007 EDV-Lizenzen	0	0	0,0	10,4	13,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	10,4	13,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo X 00000005	0	0	0,0	-10,4	-13,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

Investitionstätigkeit

6821000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0,0	200,0	100,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
6831000 Einzahlungen Veräußerung bewegliches Anlagevermögen (ab 410EUR)	0	0	39,4	1,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	39,4	201,0	100,1	0,0	50,1	50,1	50,1	0,0
7821001 Erwerb von unbebauten Grundstücken	0	0	-0,2	100,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	364,4	43,0	17,0	0,0	42,0	100,0	50,0	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,7	6,1	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	13,8	13,9	40,0	0,0	20,0	17,5	15,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	378,7	163,0	125,0	0,0	65,0	120,5	68,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-339,3	38,0	-24,9	0,0	-14,9	-70,4	-17,9	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-392,2	17,6	-37,9	0,0	-24,9	-80,4	-27,9	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	3,40	3,83		3,30	3,30	3,30
Tariflich Beschäftigte	Anz.	27,67	37,02		34,58	34,58	34,58

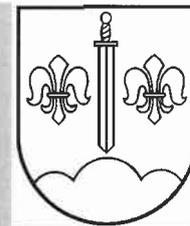


Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.635,73	2.860	2.660	2.660	2.660	2.660
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73.446,09	64.700	105.400	105.400	105.400	105.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.180,96	2.800	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.795,27	17.486	9.036	9.036	19.036	21.036
+ Sonstige ordentliche Erträge	52.938,48	41.250	59.200	61.100	67.800	76.300
Ordentliche Erträge	170.996,53	129.096	177.796	179.696	196.396	206.896
- Personalaufwendungen	321.272,05	291.338	318.255	324.619	331.109	337.736
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.264,09	90.500	142.200	138.800	137.200	140.200
- Bilanzielle Abschreibungen	79.584,69	68.542	85.700	88.600	99.300	115.300
- Transferaufwendungen	17.398,04	22.200	18.300	18.300	18.300	19.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.056,30	156.310	193.950	126.150	134.150	141.150
Ordentliche Aufwendungen	639.575,17	628.890	758.405	696.469	720.059	754.086
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-468.578,64	-499.794	-580.609	-516.773	-523.663	-547.190
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.907,75	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.907,75	-40.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
Ergebnis	-471.486,39	-539.794	-615.609	-551.773	-558.663	-582.190

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.635,00	2.760	2.660	0	2.660	2.660	2.660
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73.346,89	64.700	105.400	0	105.400	105.400	105.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.472,20	2.800	1.500	0	1.500	1.500	1.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.027,67	17.486	9.036	0	9.036	19.036	21.036
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.475,32	6.500	6.000	0	6.000	6.000	6.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.957,08	94.246	124.596	0	124.596	134.596	136.596
- Personalauszahlungen	321.272,05	291.338	318.255	0	324.619	331.109	337.736
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	94.103,72	90.500	142.200	0	138.800	137.200	140.200
- Transferauszahlungen	20.681,66	22.200	18.300	0	18.300	18.300	19.700
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	101.626,30	126.310	120.950	0	113.150	121.150	128.150
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	537.683,73	530.348	599.705	0	594.869	607.759	625.786
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-438.726,65	-436.102	-475.109	0	-470.273	-473.163	-489.190
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	89.118,73	89.000	89.000	0	89.000	89.000	89.000
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	500,00	500	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	89.618,73	89.500	89.000	0	89.000	89.000	89.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	103.851,00	50.000	40.000	0	140.000	345.000	170.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	26.667,78	30.000	73.000	0	13.000	13.000	13.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	130.518,78	80.000	113.000	0	153.000	358.000	183.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-40.900,05	9.500	-24.000	0	-64.000	-269.000	-94.000
Saldo des Teilfinanzplanes	-479.626,70	-426.602	-499.109	0	-534.273	-742.163	-583.190

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung



Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

6811003 Feuerschutzpauschale	0	0	89,1	89,0	89,0	0,0	89,0	89,0	89,0	0,0
6831000 Einzahlungen Veräußerung bewegliches Anlagevermögen (ab 410EUR)	0	0	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	89,6	89,5	89,0	0,0	89,0	89,0	89,0	0,0
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	103,9	50,0	40,0	0,0	140,0	345,0	170,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	26,7	30,0	73,0	0,0	13,0	13,0	13,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	130,5	80,0	113,0	0,0	153,0	358,0	183,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-40,9	9,5	-24,0	0,0	-64,0	-269,0	-94,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-40,9	9,5	-24,0	0,0	-64,0	-269,0	-94,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,73	0,73	0,70	0,70	0,70	0,70
Tariflich Beschäftigte	Anz.	4,51	4,48	5,39	5,39	5,39	5,39



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	210.743,63	385.420	254.920	254.920	254.920	254.920
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.300,00	69.700	72.970	72.970	72.970	72.970
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.768,91	62.000	107.000	107.000	107.000	107.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.232,85	100	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	329.045,39	517.220	434.890	434.890	434.890	434.890
- Personalaufwendungen	146.596,31	139.705	158.774	161.926	165.141	168.633
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	512.247,98	588.550	641.200	635.160	630.270	603.430
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	200	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	377.895,63	566.500	520.240	508.320	508.320	508.320
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	207.856,68	160.551	171.185	148.700	146.450	143.350
Ordentliche Aufwendungen	1.244.596,60	1.455.506	1.491.399	1.454.106	1.450.181	1.423.733
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-915.551,21	-938.286	-1.056.509	-1.019.216	-1.015.291	-988.843
Ergebnis	-915.551,21	-938.286	-1.056.509	-1.019.216	-1.015.291	-988.843

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	294.074,63	385.420	254.920	0	254.920	254.920	254.920
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.231,00	69.700	72.970	0	72.970	72.970	72.970
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	74.607,81	62.000	107.000	0	107.000	107.000	107.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	426.913,44	517.220	434.890	0	434.890	434.890	434.890
- Personalauszahlungen	146.596,31	139.705	158.774	0	161.926	165.141	168.633
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	515.594,65	588.550	641.200	0	635.160	630.270	603.430
- Transferauszahlungen	458.463,14	566.500	520.240	0	508.320	508.320	508.320
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	104.215,86	115.220	131.361	0	121.100	119.500	118.050
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.224.869,96	1.409.975	1.451.575	0	1.426.506	1.423.231	1.398.433
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-797.956,52	-892.755	-1.016.685	0	-991.616	-988.341	-963.543
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	16.672,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.672,00	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	814,83	6.000	26.000	0	26.000	26.000	26.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	103.881,93	45.331	39.824	0	27.600	26.950	25.300
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	104.696,76	51.331	65.824	0	53.600	52.950	51.300
Saldo der Investitionstätigkeit	-88.024,76	-51.331	-65.824	0	-53.600	-52.950	-51.300
Saldo des Teilfinanzplanes	-885.981,28	-944.086	-1.082.509	0	-1.045.216	-1.041.291	-1.014.843

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
--	--	--	--------------------------	------------------------------	-------------------------------	--------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------

X 0000007 Erstausrüstung 2. OGS-GruppeWestrup

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben



Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
6811008 Landeszuschuss Erstaussstattung	0	0	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo X 00000007	0	0	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

X 00000009 Erstaussstattung OGS-Gruppe Levern

6811010 Landeszuschuss Erstaussstattung	0	0	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	5,7	0,0						
Saldo X 00000009	0	0	5,7	0,0						

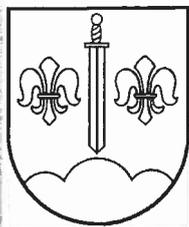
X 00000010 Erstaussstattung OGS-Gruppe Oppenwehe

6811011 Landeszuschuss Erstaussstattung	0	0	6,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	6,2	0,0						
Saldo X 00000010	0	0	6,2	0,0						

Investitionstätigkeit

7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	0,0	3,0	23,0	0,0	23,0	23,0	23,0	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,8	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	103,9	45,3	39,8	0,0	27,6	27,0	25,3	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	104,7	51,3	65,8	0,0	53,6	53,0	51,3	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-104,7	-51,3	-65,8	0,0	-53,6	-53,0	-51,3	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-88,0	-51,3	-65,8	0,0	-53,6	-53,0	-51,3	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,32	2,98		3,44	3,44	3,44



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.500	3.500	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0,36	50	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25,70	100	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	26,06	3.650	3.500	0	0	0
- Personalaufwendungen	27.516,87	23.832	25.842	26.358	26.885	27.424
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.367,88	14.800	14.850	7.800	7.800	7.800
- Bilanzielle Abschreibungen	659,00	100	200	200	200	200
- Transferaufwendungen	78.962,80	79.380	81.508	83.950	82.950	80.450
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	905,15	2.850	5.050	2.850	2.850	2.850
Ordentliche Aufwendungen	113.411,70	120.962	127.450	121.158	120.685	118.724
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-113.385,64	-117.312	-123.950	-121.158	-120.685	-118.724
Ergebnis	-113.385,64	-117.312	-123.950	-121.158	-120.685	-118.724

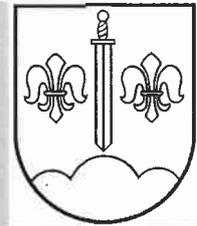
Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.500	3.500	0	0	0	0
+ Sonstige Transfereinzahlungen	3,01	50	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25,70	100	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28,71	3.650	3.500	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	27.516,87	23.832	25.842	0	26.358	26.885	27.424
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.730,19	14.800	14.850	0	7.800	7.800	7.800
- Transferauszahlungen	67.885,80	79.380	87.508	0	87.950	87.450	83.450
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	927,45	1.350	1.350	0	1.350	1.350	1.350
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.060,31	119.362	129.550	0	123.458	123.485	120.024
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-102.031,60	-115.712	-126.050	0	-123.458	-123.485	-120.024
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.500	3.700	0	1.500	1.500	1.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.500	4.700	0	2.500	2.500	2.500
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-2.500	-4.700	0	-2.500	-2.500	-2.500
Saldo des Teilfinanzplanes	-102.031,60	-118.212	-130.750	0	-125.958	-125.985	-122.524

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
--	--	--	-------------------	-----------------------	------------------------	-------------------	------------------------	------------------------	------------------------	--------------------------------

Investitionstätigkeit

7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	0,0	1,5	3,7	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	2,5	4,7	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft



Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-2,5	-4,7	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-2,5	-4,7	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,44	0,31		0,31	0,31	0,31



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige Transfererträge	827,70	500	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	159.333,96	160.000	300.900	157.500	157.500	157.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	123,50	600	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	160.285,16	161.100	300.900	157.500	157.500	157.500
- Personalaufwendungen	311.740,77	261.230	274.701	280.194	285.797	291.512
- Bilanzielle Abschreibungen	1.084,77	500	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	54.581,60	83.000	73.000	73.000	73.000	73.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	269.589,53	354.340	322.500	318.000	318.000	318.000
Ordentliche Aufwendungen	636.996,67	699.070	670.201	671.194	676.797	682.512
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-476.711,51	-537.970	-369.301	-513.694	-519.297	-525.012
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.000	500	500	500	500
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.000	-500	-500	-500	-500
Ergebnis	-476.711,51	-538.970	-369.801	-514.194	-519.797	-525.512

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.111,19	500	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	159.333,96	160.000	300.900	0	157.500	157.500	157.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	270,50	600	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	160.715,65	161.100	300.900	0	157.500	157.500	157.500
- Personalauszahlungen	311.740,77	261.230	274.701	0	280.194	285.797	291.512
- Transferauszahlungen	54.697,34	83.000	73.000	0	73.000	73.000	73.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	269.589,53	354.340	322.500	0	318.000	318.000	318.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	636.027,64	698.570	670.201	0	671.194	676.797	682.512
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-475.311,99	-537.470	-369.301	0	-513.694	-519.297	-525.012

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,53	0,48	0,30	0,30	0,30	0,30
Tariflich Beschäftigte	Anz.	5,33	6,07	5,00	5,00	5,00	5,00

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.756,88	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	978,29	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Erträge	12.735,17	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
- Personalaufwendungen	56.004,95	84.750	84.132	85.815	87.531	89.282
- Transferaufwendungen	327.450,07	323.000	311.000	300.000	300.000	300.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.346,45	9.700	8.820	8.820	8.820	8.820
Ordentliche Aufwendungen	389.801,47	417.450	403.952	394.635	396.351	398.102
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-377.066,30	-401.450	-387.952	-378.635	-380.351	-382.102

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.756,88	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.860,87	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.617,75	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
- Personalauszahlungen	56.004,95	84.750	84.132	0	85.815	87.531	89.282
- Transferauszahlungen	327.392,07	323.000	311.000	0	300.000	300.000	300.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.531,45	9.700	8.820	0	8.820	8.820	8.820
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	388.928,47	417.450	403.952	0	394.635	396.351	398.102
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-357.310,72	-401.450	-387.952	0	-378.635	-380.351	-382.102

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,27	0,33	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,75	1,82	1,62	1,62	1,62	1,62



Produktbereich: 008 Sportförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.000,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	40.000,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	14.576,39	13.345	13.252	13.518	13.787	14.065
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.919,55	3.200	1.400	1.400	1.400	1.400
- Bilanzielle Abschreibungen	151,28	0	100	100	100	100
- Transferaufwendungen	112.096,86	89.300	60.000	114.400	45.000	45.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.843,24	8.300	5.300	5.300	5.300	5.300
Ordentliche Aufwendungen	135.587,32	114.145	80.052	134.718	65.587	65.865
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-95.587,32	-114.145	-80.052	-134.718	-65.587	-65.865
Ergebnis	-95.587,32	-114.145	-80.052	-134.718	-65.587	-65.865

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalauszahlungen	14.576,39	13.345	13.252	0	13.518	13.787	14.065
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.993,54	3.200	1.400	0	1.400	1.400	1.400
- Transferauszahlungen	115.432,38	89.300	60.000	0	114.400	45.000	45.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.794,38	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	134.796,69	108.145	76.952	0	131.618	62.487	62.765
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-134.796,69	-108.145	-76.952	0	-131.618	-62.487	-62.765
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.092,25	500	500	0	500	500	500
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	6.238,93	6.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.331,18	6.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
Saldo der Investitionstätigkeit	32.668,82	33.500	36.500	0	36.500	36.500	36.500
Saldo des Teilfinanzplanes	-102.127,87	-74.645	-40.452	0	-95.118	-25.987	-26.265

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

6811002 Sportpauschale	0	0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,6	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	6,2	6,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	7,3	6,5	3,5	0,0	3,5	3,5	3,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	32,7	33,5	36,5	0,0	36,5	36,5	36,5	0,0

Produktbereich: 008 Sportförderung



Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	32,7	33,5	36,5	0,0	36,5	36,5	36,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,30	0,20		0,20	0,20	0,20



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.914,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Ordentliche Erträge	4.914,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
- Personalaufwendungen	14.356,24	14.329	13.866	14.143	14.426	14.714
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.351,22	13.250	7.000	7.000	7.000	7.000
Ordentliche Aufwendungen	18.707,46	27.579	20.866	21.143	21.426	21.714
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.793,46	-22.079	-15.366	-15.643	-15.926	-16.214

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.959,00	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.959,00	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
- Personalauszahlungen	14.356,24	14.329	13.866	0	14.143	14.426	14.714
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.704,22	13.250	7.000	0	7.000	7.000	7.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.060,46	27.579	20.866	0	21.143	21.426	21.714
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.101,46	-22.079	-15.366	0	-15.643	-15.926	-16.214

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,07	0,04	0,03	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.393,50	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
Ordentliche Erträge	1.393,50	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
- Personalaufwendungen	21.551,25	22.673	10.196	10.400	10.608	10.820
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	300	300	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	21.551,25	22.973	10.496	10.400	10.608	10.820
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.157,75	-21.973	-8.996	-8.900	-9.108	-9.320
Ergebnis	-20.157,75	-21.973	-8.996	-8.900	-9.108	-9.320

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.393,50	1.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.393,50	1.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
- Personalauszahlungen	21.551,25	22.673	10.196	0	10.400	10.608	10.820
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	300	300	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.551,25	22.973	10.496	0	10.400	10.608	10.820
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.157,75	-21.973	-8.996	0	-8.900	-9.108	-9.320

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,25	0,27	0,00	0,00	0,00	0,00



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	561.858,69	590.000	590.000	595.000	600.000	605.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	12.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	23.877,50	22.100	19.500	19.500	19.500	19.500
Ordentliche Erträge	585.736,19	612.100	621.500	615.500	620.500	625.500
- Personalaufwendungen	2.386,31	15.203	7.039	7.179	7.322	7.468
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	541.851,60	595.000	595.000	600.000	605.000	610.000
Ordentliche Aufwendungen	544.237,91	610.203	602.039	607.179	612.322	617.468
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	41.498,28	1.897	19.461	8.321	8.178	8.032
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.498,28	37.170	39.300	39.400	39.500	39.600
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-41.498,28	-37.170	-39.300	-39.400	-39.500	-39.600
Ergebnis	0,00	-35.273	-19.839	-31.079	-31.322	-31.568

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	560.605,02	590.000	590.000	0	595.000	600.000	605.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,90	0	12.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	20.023,48	20.000	19.500	0	19.500	19.500	19.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	580.629,40	610.000	621.500	0	615.500	620.500	625.500
- Personalauszahlungen	2.386,31	15.203	7.039	0	7.179	7.322	7.468
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	565.605,26	595.000	595.000	0	600.000	605.000	610.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	567.991,57	610.203	602.039	0	607.179	612.322	617.468
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	12.637,83	-203	19.461	0	8.321	8.178	8.032

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,00	0,34	0,09	0,09	0,09	0,09

Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege



Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
Investitionstätigkeit										
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	8,0	2,5	2,5	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	1,1	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	5,9	4,0	4,0	0,0	4,0	3,0	3,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	7,0	7,5	7,5	0,0	13,0	6,5	6,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-7,0	-7,5	-7,5	0,0	-13,0	-6,5	-6,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-7,0	-7,5	-7,5	0,0	-13,0	-6,5	-6,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,06	0,06	0,07	0,07	0,07	0,07
Tariflich Beschäftigte	Anz.	4,30	0,87	1,04	1,04	1,04	1,04



Produktbereich: 014 Umweltschutz

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalaufwendungen	3.929,71	3.366	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,90	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	3.930,61	3.366	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.930,61	-3.366	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalauszahlungen	3.971,31	3.366	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,90	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.972,21	3.366	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.972,21	-3.366	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,06	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 015 Wirtschaft und Tourismus



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.479,68	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.538,35	500	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	208,25	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	17.226,28	500	500	500	500	500
- Personalaufwendungen	33.774,70	25.894	29.149	29.207	29.268	29.330
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.066,48	6.000	7.500	7.500	7.500	6.000
- Transferaufwendungen	8.400,62	20.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.609,28	2.650	4.300	2.800	2.800	2.800
Ordentliche Aufwendungen	177.851,08	54.544	40.949	39.507	39.568	38.130
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-160.624,80	-54.044	-40.449	-39.007	-39.068	-37.630
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	428,25	500	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-428,25	-500	0	0	0	0
Ergebnis	-161.053,05	-54.544	-40.449	-39.007	-39.068	-37.630

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.479,69	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.538,35	500	500	0	500	500	500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.356,86	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.374,90	500	500	0	500	500	500
- Personalauszahlungen	34.024,13	25.894	29.149	0	29.207	29.268	29.330
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.801,43	6.000	7.500	0	7.500	7.500	6.000
- Transferauszahlungen	52.393,17	15.000	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.131,82	2.650	4.300	0	2.800	2.800	2.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.350,55	49.544	40.949	0	39.507	39.568	38.130
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-84.975,65	-49.044	-40.449	0	-39.007	-39.068	-37.630
Saldo des Teilfinanzplanes	-84.975,65	-49.044	-40.449	0	-39.007	-39.068	-37.630

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,10	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,25	0,60	0,64	0,64	0,64	0,64

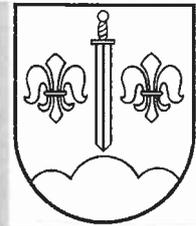


Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Steuern und ähnliche Abgaben	12.681.126,80	9.672.382	12.674.014	13.402.702	14.169.058	14.862.704
davon Grundsteuern A	214.571,33	225.000	224.000	228.480	233.050	237.711
davon Grundsteuern B	1.438.041,82	1.430.000	1.500.000	1.530.000	1.560.600	1.591.812
davon Gewerbesteuer	5.756.790,29	3.200.000	6.000.000	6.444.000	6.927.300	7.363.720
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500.035,00	820.900	1.796.311	51.000	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0,00	100	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	557.788,26	572.200	570.000	570.000	570.000	570.000
Ordentliche Erträge	14.738.950,06	11.065.682	15.040.325	14.023.702	14.739.058	15.432.704
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.515,68	500	2.500	2.500	500	500
- Bilanzielle Abschreibungen	52.834,33	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
- Transferaufwendungen	12.086.467,58	10.018.626	10.162.274	10.416.386	11.154.112	11.982.393
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.211,89	12.300	27.800	27.500	27.500	27.500
Ordentliche Aufwendungen	12.168.029,48	10.041.426	10.212.574	10.466.386	11.202.112	12.030.393
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.570.920,58	1.024.256	4.827.751	3.557.316	3.536.946	3.402.311
+ Finanzerträge	4.264,22	31.100	7.100	7.100	7.100	7.100
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	115.299,44	111.500	136.000	134.500	133.000	131.500
Finanzergebnis	-111.035,22	-80.400	-128.900	-127.400	-125.900	-124.400
Ergebnis	2.459.885,36	943.856	4.698.851	3.429.916	3.411.046	3.277.911
+ Außerordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	100	0	0	0	0
Ergebnis	2.459.885,36	943.956	4.698.851	3.429.916	3.411.046	3.277.911

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Steuern und ähnliche Abgaben	12.616.229,04	9.672.382	12.674.014	0	13.402.702	14.169.058	14.862.704
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500.035,00	820.900	1.796.311	0	51.000	0	0
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	584.118,90	570.300	570.000	0	570.000	570.000	570.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.595,88	31.100	7.100	0	7.100	7.100	7.100
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.707.978,82	11.094.882	15.047.425	0	14.030.802	14.746.158	15.439.804
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.515,68	500	2.500	0	2.500	500	500
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	118.538,44	111.500	136.000	0	134.500	133.000	131.500
- Transferauszahlungen	8.678.988,17	10.018.626	10.162.274	0	10.416.386	11.154.112	11.982.393
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	342,53	12.300	27.800	0	27.500	27.500	27.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.800.384,82	10.142.926	10.328.574	0	10.580.886	11.315.112	12.141.893
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	5.907.594,00	951.956	4.718.851	0	3.449.916	3.431.046	3.297.911
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	345.089,33	223.667	283.000	0	283.000	283.000	283.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.867,75	5.646	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	348.957,08	229.313	283.000	0	283.000	283.000	283.000

Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Saldo der Investitionstätigkeit	348.957,08	229.313	283.000	0	283.000	283.000	283.000
Saldo des Teilfinanzplanes	6.256.551,08	1.181.269	5.001.851	0	3.732.916	3.714.046	3.580.911
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.985.000,00	768.944	0	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.261.353,24	959.907	168.000	0	168.000	168.000	168.000
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-276.353,24	-190.963	-168.000	0	-168.000	-168.000	-168.000
Saldo des Teilfinanzplanes	5.980.197,84	990.306	4.833.851	0	3.564.916	3.546.046	3.412.911

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

6811006 Landesinvestitionspauschale	0	0	345,1	223,6	283,0	0,0	283,0	283,0	283,0	0,0
6818000 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0	0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6868300 Rückzahlung von Darlehen (Wohnungsbaugesellschaften, Arbeitnehmer u. a.)	0	0	3,9	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	349,0	229,3	283,0	0,0	283,0	283,0	283,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	349,0	229,3	283,0	0,0	283,0	283,0	283,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	349,0	229,3	283,0	0,0	283,0	283,0	283,0	0,0

Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne

Produkte



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 001 Politische Gremien

Produktbeschreibung

- Rats- und Ausschusstätigkeiten
- Sitzungsmanagement
- Abwicklung der Aufwandserschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Spezialvorschriften

Verantwortliche/r

Jörg Struckmeier

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	129,50	100	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	129,50	100	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	28.281,58	15.219	16.192	16.516	16.847	17.183
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.139,92	105.000	105.500	107.500	107.500	107.500
Ordentliche Aufwendungen	119.421,50	120.219	121.692	124.016	124.347	124.683
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-119.292,00	-120.119	-121.692	-124.016	-124.347	-124.683

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	129,50	100	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	129,50	100	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	28.281,58	15.219	16.192	0	16.516	16.847	17.183
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	92.431,14	105.000	105.500	0	107.500	107.500	107.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.712,72	120.219	121.692	0	124.016	124.347	124.683
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-120.583,22	-120.119	-121.692	0	-124.016	-124.347	-124.683

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,11	0,22	0,10	0,10	0,10	0,10
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,00	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 002 Verwaltungsführung



Produktbeschreibung

- Strategische und operative Steuerung der Verwaltung / Konzepte und Strategien
- Erstellung und Pflege des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Angelegenheiten der Gemeindeverfassung
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht
- Beteiligungsmanagement einschließlich der Eigenbetriebe und beteiligungsähnliche Einrichtungen
- Informationen für die Mitglieder der politischen Gremien und die Verwaltungsführung erarbeiten
- Beratung der Gremien und der Verwaltungsführung in Bezug auf den Organisationsablauf, Personalplanung, wirtschaftliches Handeln

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung,
 Geschäftsordnung, Spezialvorschriften

Verantwortliche/r

Dieter Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalaufwendungen	101.575,12	98.137	89.658	91.451	93.281	95.147
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.105,91	15.000	9.750	9.750	9.750	9.750
Ordentliche Aufwendungen	118.681,03	113.137	99.408	101.201	103.031	104.897
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-118.681,03	-113.137	-99.408	-101.201	-103.031	-104.897

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalauszahlungen	101.575,12	98.137	89.658	0	91.451	93.281	95.147
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	18.197,89	15.000	9.750	0	9.750	9.750	9.750
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	119.773,01	113.137	99.408	0	101.201	103.031	104.897
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-119.773,01	-113.137	-99.408	0	-101.201	-103.031	-104.897

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	1,33	1,28	0,90	0,90	0,90	0,90
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,30	0,27	0,20	0,20	0,20	0,20

Erläuterungen

Grundsätzliche Veränderungen:

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Verringerung des Betrages für Repräsentation / Festlegungen aus der "Sparliste" wurden berücksichtigt

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 004 Rechnungs-, Kassen- sowie Vorprüfungsaufgaben



Produktbeschreibung

- Vorbereitung und Durchführung der Rechnungslegung
- Mitwirkung bei der überörtlichen Prüfung durch die GPA des Landes sowie der Rechnungsprüfung des Kreises Minden-Lübbecke
- Buchhaltung für Kernhaushalt und Betriebe der Gemeinde Stewede

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW,
 Gemeindehaushaltsverordnung NRW,
 Kassen- und Rechnungsverordnung,
 Haushaltsgrundsätzegesetz,
 Landshaushaltsordnung

Verantwortliche/r

Jürgen Hackemeier

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalaufwendungen	23.668,14	21.335	26.013	26.534	27.066	27.607
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.036,96	10.000	40.000	38.500	38.500	38.500
Ordentliche Aufwendungen	45.705,10	31.335	66.013	65.034	65.566	66.107
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-45.705,10	-31.335	-66.013	-65.034	-65.566	-66.107

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalauszahlungen	23.668,14	21.335	26.013	0	26.534	27.066	27.607
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	36,96	10.000	64.000	0	26.500	26.500	26.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.705,10	31.335	90.013	0	53.034	53.566	54.107
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.705,10	-31.335	-90.013	0	-53.034	-53.566	-54.107

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,25	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,44	0,34	0,39	0,39	0,39	0,39

Erläuterungen

Grundsätzliche Veränderungen:

Sonstige ordentliche Aufwendungen / Auszahlungen

- Steigerung durch Einplanung von Mitteln für Durchführung von Prüfungen durch das RPA des Kreises Minden-Lübbecke
- Prüfungsentgelt für die Gemeindeprüfungsanstalt NRW im Bereich der Auszahlungen



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 005 Zentrale Dienste

Produktbeschreibung

- Zentrale Beschaffung von notwendigem Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör
- Bereitstellung und Verwaltung von notwendiger Verwaltungsliteratur
- Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen für die gesamte Verwaltung
- Allgemeine und grundsätzliche Personalangelegenheiten der Gemeinde und Eigenbetriebe
- Gesundheitsvorsorge
- Arbeitssicherheit
- Personalentwicklung (einschl. Aus-/Fortbildung)
- Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung
- Stellenplan
- Stellenbewertung, Stellenbeschreibung
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes (Aufgabenzuordnung in den Ämtern, Regelung Raumfragen, Reinigungsflächenberechnungen, Organisationsuntersuchungen, Planung und Einführung wirtschaftlicher Arbeitstechniken, -abläufe usw.)

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Ratsbeschlüsse,
 Tarifverträge

Verantwortliche/r

Jörg Struckmeier

Ziele

- bedarfsgerechte Ausbildung von Personal
- permanente Verbesserung von Prozessabläufen, optimaler Ressourceneinsatz im Sinne einer vollständigen und wirtschaftlichen Aufgabewahrnehmung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	278.368,19	287.100	277.300	246.800	251.800	256.700
+ Sonstige ordentliche Erträge	72.797,44	141.000	148.700	225.700	360.100	254.000
Ordentliche Erträge	351.165,63	428.100	426.000	472.500	611.900	510.700
- Personalaufwendungen	1.202.821,21	701.456	821.579	794.727	820.607	845.719
- Versorgungsaufwendungen	185.796,45	274.000	118.000	117.000	115.000	110.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.335,83	21.000	51.000	49.500	50.000	50.000
- Bilanzielle Abschreibungen	14.663,37	12.660	12.000	11.000	6.000	6.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	478.126,31	380.550	481.400	451.400	442.900	440.400
Ordentliche Aufwendungen	1.900.743,17	1.389.666	1.483.979	1.423.627	1.434.507	1.452.119
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.549.577,54	-961.566	-1.057.979	-951.127	-822.607	-941.419
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	44.243,00	165.470	165.700	166.000	166.300	166.600
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.978,75	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	38.264,25	158.970	159.200	159.500	159.800	160.100
Ergebnis	-1.511.313,29	-802.596	-898.779	-791.627	-662.807	-781.319

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	297.032,91	287.100	277.300	0	246.800	251.800	256.700
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	0	2.100	0	2.200	2.300	2.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	297.032,91	287.100	279.400	0	249.000	254.100	259.200
- Personalauszahlungen	463.207,13	636.456	648.979	0	667.027	684.707	698.619
- Versorgungsauszahlungen	174.780,00	200.000	166.000	0	166.000	166.000	166.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.891,80	21.000	51.000	0	49.500	50.000	50.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	470.307,76	366.650	441.400	0	431.400	425.400	425.400

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
 Produkt: 005 Zentrale Dienste



Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.130.186,69	1.224.106	1.307.379	0	1.313.927	1.326.107	1.340.019
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-833.153,78	-937.006	-1.027.979	0	-1.064.927	-1.072.007	-1.080.819
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	23.637,93	7.100	0	0	0	0	0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	13.484,94	24.300	53.000	0	30.000	27.500	25.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.122,87	31.400	53.000	0	30.000	27.500	25.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-37.122,87	-31.400	-53.000	0	-30.000	-27.500	-25.000
Saldo des Teilfinanzplanes	-870.276,65	-968.406	-1.080.979	0	-1.094.927	-1.099.507	-1.105.819

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

X 00000005 EDV-Lizenzen

7891007 EDV-Lizenzen	0	0	0,0	10,4	13,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	10,4	13,0	0,0	10,0	10,0	10,0	0,0
Saldo X 00000005	0	0	0,0	-10,4	-13,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

Investitionstätigkeit

7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	23,6	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,0	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	13,5	13,9	40,0	0,0	20,0	17,5	15,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	37,1	21,0	40,0	0,0	20,0	17,5	15,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-37,1	-21,0	-40,0	0,0	-20,0	-17,5	-15,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-37,1	-31,4	-53,0	0,0	-30,0	-27,5	-25,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,56	0,59		1,50	1,50	1,50
Tariflich Beschäftigte	Anz.	6,41	8,50		8,87	8,87	8,87

Erläuterungen

Grundsätzliche Veränderungen:

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Minderung durch Neukalkulation der Verwaltungskostenbeiträge ZGM, Infrastruktur, Wasserwerk, Abwasserbetrieb

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Steigerung durch Einplanung der Kosten für Übernahme der Archivaufgaben

- Steigerung durch Übernahme von EDV-Leistungen durch externen Dienstleister / gleichzeitige "Nicht-Wiederbesetzung" einer DV-Administratorenstelle

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Steigerung der Aus- und Fortbildungskosten durch Kosten für AL-II Lehrgang für 3 Arbeitnehmer

- Steigerung der EDV-Kosten durch Auslagerung der Servertechnik zum KRZ

- Erhöhung der Bewirtschaftungskosten für Festwert durch Ersatzbeschaffungen PC-Arbeitsplätze



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 005 Zentrale Dienste

Hinweise:

- im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden für die Beschäftigtenbetreuung 5.000 € eingeplant.
- im investiven Bereich wurden für Lizenzbeschaffungen 13.000 € vorgesehen.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 007 Haushaltssteuerung, kommunale Steuern und Abgaben

Produktbeschreibung

- Aufstellung des Haushaltsplanes
- Mittelfristige Finanzplanung
- Überwachung der Ausführung der Haushaltspläne
- Rücklagenverwaltung und Darlehensangelegenheiten
- Erstellung und Änderung von Steuerbescheiden für Realsteuern und sonstige Gemeindesteuern sowie Grundbesitzabgaben
- Vorbereitung und Durchführung der Rechnungslegung
- Mitwirkung bei der überörtlichen Prüfung durch die GPA des Landes sowie der Rechnungsprüfung des Kreises Minden-Lübbecke
- Controlling und Berichtswesen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung,
 Gemeindehaushaltsverordnung,
 Haushaltssatzung, Abgabenordnung,
 Kommunalabgabengesetz, Grundsteuer- und
 Gewerbesteuer-gesetz, gemeindliche
 Satzungen

Verantwortliche/r

Reiner Wittenbrink

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.000	500	500	500	500
Ordentliche Erträge	0,00	3.000	500	500	500	500
- Personalaufwendungen	210.070,59	196.593	217.036	218.316	222.682	227.135
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.200	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	113,22	79.000	92.300	92.300	92.300	92.300
Ordentliche Aufwendungen	210.183,81	283.793	309.336	310.616	314.982	319.435
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-210.183,81	-280.793	-308.836	-310.116	-314.482	-318.935
Ergebnis	-210.183,81	-280.793	-308.836	-310.116	-314.482	-318.935

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	3.000	500	0	500	500	500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.000	500	0	500	500	500
- Personalauszahlungen	210.070,59	196.593	217.036	0	218.316	222.682	227.135
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.200	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	113,22	79.000	92.300	0	92.300	92.300	92.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	210.183,81	283.793	309.336	0	310.616	314.982	319.435
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-210.183,81	-280.793	-308.836	0	-310.116	-314.482	-318.935

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 007 Haushaltssteuerung, kommunale Steuern und Abgaben



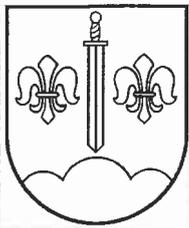
Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,38	1,20	0,80	0,80	0,80	0,80
Tariflich Beschäftigte	Anz.	3,27	3,00	3,30	3,30	3,30	3,30

Erläuterungen

Grundsätzliche Veränderungen:

Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Anstieg der Kosten für EDV durch Einführung eines elektronischen Belegsystems und elektronischen Archivs in 2010.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 008 Zahlungsabwicklung

Produktbeschreibung

- Abwicklung unklarer und irrtümlicher Einzahlungen
- Mahnungen
- Abwicklung des unbaren und baren Zahlungsverkehrs
- Planung und Gewährleistung der Kassenmittel einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten, Liquiditätsmanagement
- Verwahrung von Wertpapieren u. ä.
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen, auch für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungerleichterungen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW,
 Gemeindehaushaltsverordnung NRW,
 Vollstreckungsgesetz

Verantwortliche/r

Jürgen Kähler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige ordentliche Erträge	22.413,08	30.100	25.400	25.400	25.400	25.400
Ordentliche Erträge	22.413,08	30.100	25.400	25.400	25.400	25.400
- Personalaufwendungen	93.375,39	91.323	96.160	95.023	96.924	98.863
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	7.300	7.450	7.600	7.750
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	132,06	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Ordentliche Aufwendungen	93.507,45	97.323	105.460	104.473	106.524	108.613
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.094,37	-67.223	-80.060	-79.073	-81.124	-83.213
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-100	0	0	0	0
Ergebnis	-71.094,37	-67.323	-80.060	-79.073	-81.124	-83.213

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	117.534,35	30.100	25.400	0	25.400	25.400	25.400
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	117.534,35	30.100	25.400	0	25.400	25.400	25.400
- Personalauszahlungen	93.375,39	91.323	96.160	0	95.023	96.924	98.863
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	7.300	0	7.450	7.600	7.750
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.794,03	5.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.169,42	96.323	105.460	0	104.473	106.524	108.613
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	22.364,93	-66.223	-80.060	0	-79.073	-81.124	-83.213

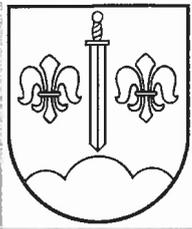
Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 008 Zahlungsabwicklung



Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,55	0,28	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,58	1,99	1,90	1,90	1,90	1,90

Erläuterungen

Grundsätzliche Veränderungen:
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Kosten für Durchführung des Vollstreckungsaußendienstes durch die Stadt Pr. Oldendorf



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 009 Rechtsgeschäfte mit Grundstücken

Produktbeschreibung

- Erwerb, Veräußerung, Tausch von Grundstücken
- Bestellung von Rechten an Grundstücken
- Abschluss von Pacht- und Nutzungsverträgen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates

Verantwortliche/r

Reiner Wittenbrink

Ziele

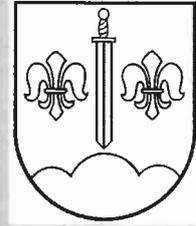
Sicherstellung eines bedarfsgerechten/nachfragegemäßen Wohngrundstücksangebotes in der Gemeinde durch geeignete Maßnahmen in folgender Reihenfolge:

1. Verfügbarmachung von Baulücken und leerstehenden Gebäuden für Umbau und ggfls. Umnutzung zu Wohnzwecken
2. Einschaltung von privaten Investoren, Bauträgern etc.
3. Zwischenerwerb von Rohbauland und Erschließung in B-Plan-Neubaugebieten durch die Gemeinde

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15,00	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000	2.500	2.500	2.500	2.500
Ordentliche Erträge	15,00	1.100	2.600	2.600	2.600	2.600
- Personalaufwendungen	7.599,68	1.269	3.278	3.343	3.410	3.478
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	100	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	500	500	500	500
Ordentliche Aufwendungen	7.599,68	1.469	3.778	3.843	3.910	3.978
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.584,68	-369	-1.178	-1.243	-1.310	-1.378

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15,00	100	100	0	100	100	100
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15,00	100	100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen	7.599,68	1.269	3.278	0	3.343	3.410	3.478
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	0	500	0	500	500	500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.599,68	1.269	3.778	0	3.843	3.910	3.978
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.584,68	-1.169	-3.678	0	-3.743	-3.810	-3.878
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	200.000	100.000	0	50.000	50.000	50.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	200.000	100.000	0	50.000	50.000	50.000
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	-224,20	100.000	65.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-224,20	100.000	65.000	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	224,20	100.000	35.000	0	50.000	50.000	50.000
Saldo des Teilfinanzplanes	-7.360,48	98.831	31.322	0	46.257	46.190	46.122

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
 Produkt: 009 Rechtsgeschäfte mit Grundstücken



Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

6821000 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0,0	200,0	100,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	0,0	200,0	100,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
7821001 Erwerb von unbebauten Grundstücken	0	0	-0,2	100,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	-0,2	100,0	65,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,2	100,0	35,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,2	100,0	35,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,10	0,05		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,01	0,00		0,05	0,05	0,05



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
 Produkt: 010 Verwaltung des allgemeinen Grundvermögens

Produktbeschreibung

Verwaltung unbebauter Grundstücke

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates

Verantwortliche/r

Reiner Wittenbrink

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.138,92	11.600	10.700	10.500	10.500	10.500
Ordentliche Erträge	8.138,92	11.600	10.700	10.500	10.500	10.500
- Personalaufwendungen	6.897,99	7.486	3.557	3.628	3.700	3.774
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.752,75	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7,32	0	500	500	500	500
Ordentliche Aufwendungen	13.658,06	15.486	12.057	12.128	12.200	12.274
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.519,14	-3.886	-1.357	-1.628	-1.700	-1.774
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	11.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-11.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Ergebnis	-5.519,14	-14.886	-11.357	-11.628	-11.700	-11.774

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.232,44	11.600	10.700	0	10.500	10.500	10.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.232,44	11.600	10.700	0	10.500	10.500	10.500
- Personalauszahlungen	6.897,99	7.486	3.557	0	3.628	3.700	3.774
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.951,76	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.864,08	0	500	0	500	500	500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.713,83	15.486	12.057	0	12.128	12.200	12.274
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.481,39	-3.886	-1.357	0	-1.628	-1.700	-1.774

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,05	0,10	0,05	0,05	0,05	0,05



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
 Produkt: 012 Bauhof

Produktbeschreibung

Unterhaltung der öffentlichen Flächen und Gebäude

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates

Verantwortliche/r

Andre Köster

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	743.730,26	640.700	640.700	640.700	640.700	640.700
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74.422,80	63.600	64.600	65.600	66.100	66.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	47.919,00	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	16.020,75	0	21.000	21.000	21.000	21.000
Ordentliche Erträge	882.092,81	704.400	726.400	727.400	727.900	728.400
- Personalaufwendungen	857.208,98	769.934	870.498	887.907	905.665	923.777
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.938,14	164.000	164.800	164.800	164.800	164.800
- Bilanzielle Abschreibungen	69.754,66	52.677	86.000	86.000	80.000	80.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.728,38	39.230	32.330	32.330	32.330	32.330
Ordentliche Aufwendungen	1.114.630,16	1.025.841	1.153.628	1.171.037	1.182.795	1.200.907
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-232.537,35	-321.441	-427.228	-443.637	-454.895	-472.507
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	404.891,84	270.000	403.900	402.000	402.000	402.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	148.500	150.000	150.000	150.000	150.000
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	404.891,84	121.500	253.900	252.000	252.000	252.000
Ergebnis	172.354,49	-199.941	-173.328	-191.637	-202.895	-220.507

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	717.938,01	640.700	640.700	0	640.700	640.700	640.700
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	80.036,70	63.600	64.600	0	65.600	66.100	66.600
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	797.974,71	704.400	705.400	0	706.400	706.900	707.400
- Personalauszahlungen	857.208,98	769.934	870.498	0	887.907	905.665	923.777
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	176.784,10	164.000	104.800	0	104.800	104.800	104.800
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	44.790,58	39.230	32.330	0	32.330	32.330	32.330
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.078.783,66	973.164	1.007.628	0	1.025.037	1.042.795	1.060.907
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-280.808,95	-268.764	-302.228	0	-318.637	-335.895	-353.507
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	39.350,00	1.000	100	0	100	100	100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	39.350,00	1.000	100	0	100	100	100
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.832,78	10.000	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	341.469,27	42.000	20.000	0	45.000	103.000	53.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	307,01	0	0	0	0	0	0

Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 111 Verwaltungssteuerung und Service
 Produkt: 012 Bauhof



Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	394.609,06	52.000	20.000	0	45.000	103.000	53.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-355.259,06	-51.000	-19.900	0	-44.900	-102.900	-52.900
Saldo des Teilfinanzplanes	-636.068,01	-319.764	-322.128	0	-363.537	-438.795	-406.407

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

B 00000008 Bauhoferweiterung

7851001 Bauhoferweiterung	0	0	52,8	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	52,8	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo B 00000008	0	0	-52,8	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit

6831000 Einzahlungen Veräußerung bewegliches Anlagevermögen (ab 410EUR)	0	0	39,4	1,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	39,4	1,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	340,8	37,0	17,0	0,0	42,0	100,0	50,0	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,7	5,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	341,8	42,0	20,0	0,0	45,0	103,0	53,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-302,4	-41,0	-19,9	0,0	-44,9	-102,9	-52,9	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-355,3	-51,0	-19,9	0,0	-44,9	-102,9	-52,9	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,05	0,05		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	15,45	22,53		19,53	19,53	19,53

Erläuterungen

Der Hauptgrund in den Abweichungen liegt bei den Personalaufwendungen.

1. Die Personalaufwendungen sind auf Grund einer neuen Verteilung angestiegen.
2. Die Abschreibungskosten sind aufgrund neuer Fahrzeuge gestiegen.
3. Der Ansatz für Aufwendungen konnte reduziert werden, da keine Leasingkosten mehr anfallen.
4. Geplante Investitionen: Ersatzbeschaffung (nur bei absoluter Notwendigkeit!) von einem Schlegelmähkopf (Anbaugerät für Schlepper), einem Freischneider, einer Kettensäge, einem Rasenmäher, Werkzeug mit einem Wert von mehr als 410,- EUR. Im Haushaltsjahr 2010 lagen die Investitionen mit 37.000,- EUR höher, da ein Lieferwagen aus dem Leasing übernommen worden ist.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 121 Statistik und Wahlen
 Produkt: 001 Statistik und Wahlen

Produktbeschreibung

- Organisation und Durchführung der Bundestags-, Kommunal- und Landtagswahlen
- Organisation und Durchführung von sonstigen Wahlen

Auftragsgrundlage

Wahlgesetze

Verantwortliche/r

Jörg Struckmeier

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.808,95	8.350	0	0	10.000	12.000
Ordentliche Erträge	23.808,95	8.350	0	0	10.000	12.000
- Personalaufwendungen	10.064,33	5.361	9.518	9.708	9.902	10.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.559,86	10.680	1.300	1.300	9.300	16.300
Ordentliche Aufwendungen	32.624,19	16.041	10.818	11.008	19.202	26.400
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.815,24	-7.691	-10.818	-11.008	-9.202	-14.400

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.552,55	8.350	0	0	0	10.000	12.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.552,55	8.350	0	0	0	10.000	12.000
- Personalauszahlungen	10.064,33	5.361	9.518	0	9.708	9.902	10.100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	22.179,61	10.680	1.300	0	1.300	9.300	16.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.243,94	16.041	10.818	0	11.008	19.202	26.400
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.691,39	-7.691	-10.818	0	-11.008	-9.202	-14.400

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,03	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,17	0,10	0,20	0,20	0,20	0,20

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt: 001 Ordnungsangelegenheiten



Produktbeschreibung

Sicherung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch Umsetzung ordnungsrechtlicher Vorschriften in präventiver und repressiver Form, z.B. in Bereichen

- des Jugend- und Gesundheitsschutzes,
- des Sonn- und Feiertagsschutzes,
- des Immissions- und Umweltschutzes,
- der Verkehrslenkung und -regelung,
- der Überwachung von Ordnungspflichten
- Schöffen- und Schiedsmannangelegenheiten

Auftragsgrundlage

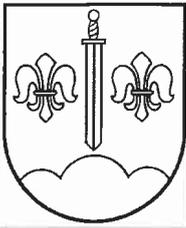
OBG, OWiG, VwVfG, VwGO, PsychKG, LimSchG, KrW-/AbfG, StrVG, StrWG, StVO
 Ordnungsbehördliche Verordnungen

Verantwortliche/r

Werner Bahnmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.375,00	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.598,00	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8,70	100	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35,79	36	36	36	36	36
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.079,48	6.350	6.200	6.100	5.800	5.800
Ordentliche Erträge	8.096,97	12.286	11.936	11.836	11.536	11.536
- Personalaufwendungen	142.696,86	116.351	136.287	139.011	141.791	144.628
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.761,32	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Bilanzielle Abschreibungen	737,00	784	700	600	300	300
- Transferaufwendungen	2.656,00	3.000	1.600	1.600	1.600	3.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.773,99	14.280	12.300	12.300	12.300	12.300
Ordentliche Aufwendungen	154.625,17	137.415	153.887	156.511	158.991	163.228
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-146.528,20	-125.129	-141.951	-144.675	-147.455	-151.692
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.970,75	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.970,75	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
Ergebnis	-148.498,95	-130.129	-146.951	-149.675	-152.455	-156.692

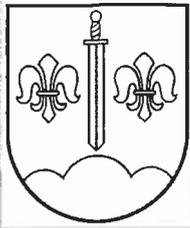
Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.375,00	2.500	2.400	0	2.400	2.400	2.400
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.598,00	3.300	3.300	0	3.300	3.300	3.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8,70	100	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35,79	36	36	0	36	36	36
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.475,32	6.000	5.500	0	5.500	5.500	5.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.492,81	11.936	11.236	0	11.236	11.236	11.236
- Personalauszahlungen	142.696,86	116.351	136.287	0	139.011	141.791	144.628
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.261,32	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
- Transferauszahlungen	2.656,00	3.000	1.600	0	1.600	1.600	3.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.731,10	14.280	12.300	0	12.300	12.300	12.300



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 001 Ordnungsangelegenheiten

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	155.345,28	136.631	153.187	0	155.911	158.691	162.928
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-148.852,47	-124.695	-141.951	0	-144.675	-147.455	-151.692
Saldo des Teilfinanzplanes	-148.852,47	-124.695	-141.951	0	-144.675	-147.455	-151.692

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,20	1,34	1,71	1,71	1,71	1,71



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 003 Melde- und Ausweisangelegenheiten

Produktbeschreibung

Meldeangelegenheiten, hier:

- Verarbeitung melderechtlicher Vorgänge wie An-, Ab-, Ummeldungen
- Führung und Aktualisierung des Melderegisters, Bevölkerungsstatistik
- Bearbeitung von Anträgen auf Führungszeugnisse

Ausweisangelegenheiten, hier:

- Tätigkeiten zur Ausstellung, Aushändigung und Verlängerung von Ausweisdokumenten für deutsche Staatsangehörige
- Führen des Pass- und Personalausweisregisters
- Entgegennahme, Vorprüfung und Weiterleitung von Aufenthaltserlaubnisanträgen und Pässen für ausländische Staatsangehörige

Auftragsgrundlage

MRRG, MG NRW, DÜV, EstG, BZRG, JarbSchG, GebO, PassG, BPAG, AuslG, Verordnungen, Erlasse

Verantwortliche/r

Marion Wittkötter

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.002,13	41.800	83.500	83.500	83.500	83.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500
Ordentliche Erträge	46.002,13	42.300	84.000	84.000	84.000	84.000
- Personalaufwendungen	67.690,31	68.623	86.819	88.556	90.327	92.135
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.395,08	30.000	57.500	57.500	57.500	57.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	62,81	19.280	20.300	16.800	16.800	16.800
Ordentliche Aufwendungen	98.148,20	117.903	164.619	162.856	164.627	166.435
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-52.146,07	-75.603	-80.619	-78.856	-80.627	-82.435

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.002,93	41.800	83.500	0	83.500	83.500	83.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.002,93	42.300	84.000	0	84.000	84.000	84.000
- Personalauszahlungen	67.690,31	68.623	86.819	0	88.556	90.327	92.135
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.422,34	30.000	57.500	0	57.500	57.500	57.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	62,81	19.280	20.300	0	16.800	16.800	16.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.175,46	117.903	164.619	0	162.856	164.627	166.435
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-52.172,53	-75.603	-80.619	0	-78.856	-80.627	-82.435

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,15	1,27	1,96	1,96	1,96	1,96

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 004 Personenstandswesen



Produktbeschreibung

- Anlegung und Führung von Personenstandsregistern (Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle)
- Prüfung der Voraussetzungen zur Eheschließung / Begründung einer Lebenspartnerschaft sowie im Ausland erfolgter Eheschließungen auf Rechtsgültigkeit
- Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen
- Erklärungen zur Namensführung, Namenserteilungen
- Führung der Testamentskartei
- Sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen
- Staatsangehörigkeits- und Namensangelegenheiten

Auftragsgrundlage

EGBGB, BGB, PStG, LPartG, BVerfG, StAG, DA, FamNamReG

Verantwortliche/r

Norbert Gräber

Ziele

Umfassende, kundenorientierte Beratung und Dienstleistung, zeitnahe Bearbeitung aller produktbezogenen Angelegenheiten. Bürgernähe durch weitreichende Angebote.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.613,50	8.500	9.000	9.000	9.000	9.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.298,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5,90	100	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	10.917,90	10.100	10.500	10.500	10.500	10.500
- Personalaufwendungen	74.686,31	72.977	56.857	57.995	59.154	60.338
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56,04	1.580	9.100	6.000	6.000	6.000
Ordentliche Aufwendungen	74.742,35	74.557	65.957	63.995	65.154	66.338
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-63.824,45	-64.457	-55.457	-53.495	-54.654	-55.838

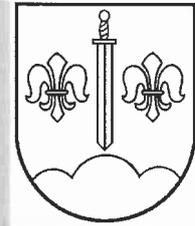
Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.613,50	8.500	9.000	0	9.000	9.000	9.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.298,50	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5,90	100	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.917,90	10.100	10.500	0	10.500	10.500	10.500
- Personalauszahlungen	74.686,31	72.977	56.857	0	57.995	59.154	60.338
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	56,04	1.580	9.100	0	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.742,35	74.557	65.957	0	63.995	65.154	66.338
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-63.824,45	-64.457	-55.457	0	-53.495	-54.654	-55.838

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,49	1,27	1,02	1,02	1,02	1,02

Erläuterungen

Für elektronische Registerführung im Standesamt sind ca. 2.500 EDV-Einrichtungskosten eingeplant.

Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 126 Brandschutz
 Produkt: 001 Brandschutz / techn. Hilfeleistung



Produktbeschreibung

- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Aufwandsentschädigungen, Ausbildungskosten, Lohnausfallersatz, Einsatzkosten)
- Beschaffung, Unterhaltung und Bewirtschaftung persönlicher und sächlicher Ausrüstung
- Erstellung und Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes, von Alarm- und Einsatzplänen, Statistiken
- Aufgaben im Rahmen von Brandsicherheitsschauen
- Brandschutzerziehung und -aufklärung

Auftragsgrundlage

FSHG

Verantwortliche/r

Horst Möller
 Werner Bahnmann

Ziele

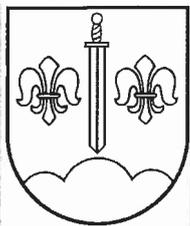
Durch eine kontinuierliche Überprüfung der rd. 240 Betriebe in Stemwede sollen innerhalb eines 5-Jahres-Zeitraumes alle Betriebe überprüft werden (= 48 Betriebe jährlich).

Der Kostendeckungsgrad ist durch die Erhöhung der Anzahl der Prüffälle jährlich um 3 % zu verbessern.

Brandschutzerziehung und -aufklärung mit Kindern jährlich in jedem Kindergarten und in jeder Grundschule.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	260,73	360	260	260	260	260
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.850,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.944,63	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	49.859,00	34.400	52.500	54.500	61.500	70.000
Ordentliche Erträge	69.914,36	46.460	64.460	66.460	73.460	81.960
- Personalaufwendungen	15.680,59	16.816	17.265	17.610	17.962	18.321
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.280,02	54.000	73.500	70.100	68.500	71.500
- Bilanzielle Abschreibungen	78.847,69	67.758	85.000	88.000	99.000	115.000
- Transferaufwendungen	12.162,04	17.500	16.000	16.000	16.000	16.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	99.321,12	107.400	147.900	87.900	87.900	87.900
Ordentliche Aufwendungen	262.291,46	263.474	339.665	279.610	289.362	308.721
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-192.377,10	-217.014	-275.205	-213.150	-215.902	-226.761
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.000	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-5.000	0	0	0	0
Ergebnis	-192.377,10	-222.014	-275.205	-213.150	-215.902	-226.761

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	260,00	260	260	0	260	260	260
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.700,00	2.700	2.700	0	2.700	2.700	2.700
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.433,43	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.393,43	11.960	11.960	0	11.960	11.960	11.960
- Personalauszahlungen	15.680,59	16.816	17.265	0	17.610	17.962	18.321
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	57.466,44	54.000	73.500	0	70.100	68.500	71.500
- Transferauszahlungen	15.445,66	17.500	16.000	0	16.000	16.000	16.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	71.023,02	77.400	74.900	0	74.900	74.900	74.900



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 126 Brandschutz
 Produkt: 001 Brandschutz / techn. Hilfeleistung

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	159.615,71	165.716	181.665	0	178.610	177.362	180.721
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-141.222,28	-153.756	-169.705	0	-166.650	-165.402	-168.761
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	89.118,73	89.000	89.000	0	89.000	89.000	89.000
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	500,00	500	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	89.618,73	89.500	89.000	0	89.000	89.000	89.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	103.851,00	50.000	40.000	0	140.000	345.000	170.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	26.667,78	30.000	73.000	0	13.000	13.000	13.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	130.518,78	80.000	113.000	0	153.000	358.000	183.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-40.900,05	9.500	-24.000	0	-64.000	-269.000	-94.000
Saldo des Teilfinanzplanes	-182.122,33	-144.256	-193.705	0	-230.650	-434.402	-262.761

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

6811003 Feuerschutzpauschale	0	0	89,1	89,0	89,0	0,0	89,0	89,0	89,0	0,0
6831000 Einzahlungen Veräußerung bewegliches Anlagevermögen (ab 410EUR)	0	0	0,5	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	89,6	89,5	89,0	0,0	89,0	89,0	89,0	0,0
7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	103,9	50,0	40,0	0,0	140,0	345,0	170,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	26,7	30,0	73,0	0,0	13,0	13,0	13,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	130,5	80,0	113,0	0,0	153,0	358,0	183,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-40,9	9,5	-24,0	0,0	-64,0	-269,0	-94,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-40,9	9,5	-24,0	0,0	-64,0	-269,0	-94,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,03	0,03		0,03	0,03	0,03
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,30	0,30		0,30	0,30	0,30

Erläuterungen

- Anstieg bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wg. erforderlicher Instandsetzungen an den Jugendfeuerwehrfahrzeugen

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 211 Grundschulen
Produkt: 001 Grundschule Haldern



Produktbeschreibung

- Schülerbeförderung
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Durchführung des offenen Ganztags

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.655,88	40.680	59.580	59.580	59.580	59.580
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.830,00	14.350	20.500	20.500	20.500	20.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	694,50	500	500	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.232,85	100	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	45.413,23	55.630	80.580	80.580	80.580	80.580
- Personalaufwendungen	17.761,44	16.862	20.512	20.923	21.342	21.769
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.354,92	73.300	80.150	78.800	77.550	76.300
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	100	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	42.985,88	61.000	105.750	104.000	104.000	104.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.438,66	28.824	29.541	19.080	18.880	18.680
Ordentliche Aufwendungen	161.540,90	180.086	235.953	222.803	221.772	220.749
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-116.127,67	-124.456	-155.373	-142.223	-141.192	-140.169
Ergebnis	-116.127,67	-124.456	-155.373	-142.223	-141.192	-140.169

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.655,88	40.680	59.580	0	59.580	59.580	59.580
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.120,00	14.350	20.500	0	20.500	20.500	20.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	694,50	500	500	0	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.470,38	55.630	80.580	0	80.580	80.580	80.580
- Personalauszahlungen	17.761,44	16.862	20.512	0	20.923	21.342	21.769
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.354,92	73.300	80.150	0	78.800	77.550	76.300
- Transferauszahlungen	39.807,88	61.000	105.750	0	104.000	104.000	104.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	14.238,34	15.469	16.980	0	16.880	16.780	16.680
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	142.162,58	166.631	223.392	0	220.603	219.672	218.749
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-100.692,20	-111.001	-142.812	0	-140.023	-139.092	-138.169
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	13.875,49	13.355	12.561	0	2.200	2.100	2.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.875,49	14.355	13.561	0	3.200	3.100	3.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-13.875,49	-14.355	-13.561	0	-3.200	-3.100	-3.000
Saldo des Teilfinanzplanes	-114.567,69	-125.356	-156.373	0	-143.223	-142.192	-141.169

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 211 Grundschulen
 Produkt: 001 Grundschule Haldem



Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	13,9	13,4	12,6	0,0	2,2	2,1	2,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	13,9	14,4	13,6	0,0	3,2	3,1	3,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-13,9	-14,4	-13,6	0,0	-3,2	-3,1	-3,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-13,9	-14,4	-13,6	0,0	-3,2	-3,1	-3,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,37	0,38	0,47	0,47	0,47	0,47

Erläuterungen

Durch die gemeindliche Entscheidung zur höheren Förderung des Offenen Ganztagsangebotes (von bisher 410,00 EUR pro Schüler/Schuljahr + 6.000,00 € pro Gruppe auf 820,00 EUR pro Schüler/Schuljahr ab 2011/12) sowie durch eine gestiegene Anzahl von OGS-Schülern erhöhen sich die Aufwendungen des Schulträgers um + 20.000,00 EUR gegenüber dem abgelaufenen Jahr 2010.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 211 Grundschulen
Produkt: 002 Grundschule Westrup

Produktbeschreibung

- Schülerbeförderung
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Durchführung des offenen Ganztags

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.861,57	55.300	52.600	52.600	52.600	52.600
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.560,00	20.500	16.800	16.800	16.800	16.800
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.530,60	500	500	500	500	500
Ordentliche Erträge	75.952,17	76.300	69.900	69.900	69.900	69.900
- Personalaufwendungen	15.833,75	15.381	15.519	15.829	16.146	16.469
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.231,52	23.325	21.650	21.100	20.500	19.950
- Transferaufwendungen	78.679,57	84.000	93.215	89.620	89.620	89.620
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.839,43	11.037	10.382	10.040	9.940	9.940
Ordentliche Aufwendungen	125.584,27	133.743	140.766	136.589	136.206	135.979
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-49.632,10	-57.443	-70.866	-66.689	-66.306	-66.079
Ergebnis	-49.632,10	-57.443	-70.866	-66.689	-66.306	-66.079

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	52.926,57	55.300	52.600	0	52.600	52.600	52.600
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.340,00	20.500	16.800	0	16.800	16.800	16.800
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.530,60	500	500	0	500	500	500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.797,17	76.300	69.900	0	69.900	69.900	69.900
- Personalauszahlungen	15.833,75	15.381	15.519	0	15.829	16.146	16.469
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.273,25	23.325	21.650	0	21.100	20.500	19.950
- Transferauszahlungen	76.395,08	84.000	93.215	0	89.620	89.620	89.620
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	11.407,97	8.518	8.919	0	8.840	8.740	8.740
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.910,05	131.224	139.303	0	135.389	135.006	134.779
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-47.112,88	-54.924	-69.403	0	-65.489	-65.106	-64.879
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	4.837,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.837,00	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	142,86	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2.314,70	2.519	1.463	0	1.200	1.200	1.200
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.457,56	3.519	2.463	0	2.200	2.200	2.200
Saldo der Investitionstätigkeit	2.379,44	-3.519	-2.463	0	-2.200	-2.200	-2.200
Saldo des Teilfinanzplanes	-44.733,44	-58.443	-71.866	0	-67.689	-67.306	-67.079

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 211 Grundschulen
 Produkt: 002 Grundschule Westrup



Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

X 00000007 Erstausrüstung 2. OGS-Gruppe Westrup

6811008 Landeszuschuss Erstausrüstung	0	0	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo X 00000007	0	0	4,8	0,0						

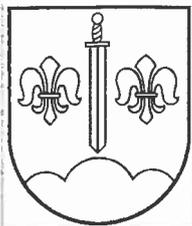
Investitionstätigkeit

7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,1	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	2,3	2,5	1,5	0,0	1,2	1,2	1,2	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	2,5	3,5	2,5	0,0	2,2	2,2	2,2	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-2,5	-3,5	-2,5	0,0	-2,2	-2,2	-2,2	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	2,4	-3,5	-2,5	0,0	-2,2	-2,2	-2,2	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,34	0,33		0,33	0,33	0,33

Erläuterungen

Mit Beginn des Schuljahres 2011/12 wird die Grundschule Westrup auslaufend aufgelöst. Die hieraus resultierende Verringerung am OGS-Angebot führt einerseits zu geringeren Landeszuwendungen. Unter dem Strich ergibt sich jedoch keine nennenswerte Ergebnisveränderung gegenüber dem Jahr 2010, weil durch den Schulträger eine höhere Förderung des Offenen Ganztagsangebotes erfolgt (von bisher 410,00 EUR pro Schüler/Schuljahr + 6.000,00 EUR pro Gruppe auf 820,00 EUR pro Schüler/Schuljahr ab 2011/12).



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 211 Grundschulen
Produkt: 003 Grundschule Oppenwehe

Produktbeschreibung

- Schülerbeförderung
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Durchführung des offenen Ganztags

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.095,00	35.340	41.240	41.240	41.240	41.240
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.230,00	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
Ordentliche Erträge	44.325,00	47.640	53.540	53.540	53.540	53.540
- Personalaufwendungen	15.594,59	15.126	15.261	15.566	15.877	16.410
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.565,88	34.625	34.640	33.020	32.600	32.180
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	100	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	44.655,50	53.000	74.450	68.600	68.600	68.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.314,44	12.415	10.788	10.490	10.440	10.390
Ordentliche Aufwendungen	104.130,41	115.266	135.139	127.676	127.517	127.580
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-59.805,41	-67.626	-81.599	-74.136	-73.977	-74.040
Ergebnis	-59.805,41	-67.626	-81.599	-74.136	-73.977	-74.040

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.623,00	35.340	41.240	0	41.240	41.240	41.240
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.941,00	12.300	12.300	0	12.300	12.300	12.300
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.564,00	47.640	53.540	0	53.540	53.540	53.540
- Personalauszahlungen	15.594,59	15.126	15.261	0	15.566	15.877	16.410
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.565,88	34.625	34.640	0	33.020	32.600	32.180
- Transferauszahlungen	41.625,50	53.000	74.450	0	68.600	68.600	68.600
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	11.330,01	10.540	10.050	0	9.990	9.940	9.890
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.115,98	113.291	134.401	0	127.176	127.017	127.080
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-59.551,98	-65.651	-80.861	0	-73.636	-73.477	-73.540
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	6.179,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.179,00	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.727,42	1.875	738	0	500	500	500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.727,42	2.875	1.738	0	1.500	1.500	1.500
Saldo der Investitionstätigkeit	4.451,58	-2.875	-1.738	0	-1.500	-1.500	-1.500
Saldo des Teilfinanzplanes	-55.100,40	-68.526	-82.599	0	-75.136	-74.977	-75.040

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 211 Grundschulen
 Produkt: 003 Grundschule Oppenwehe



Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

X 0000010 Erstausrüstung OGS-Gruppe Oppenwehe

6811011 Landeszuschuss Erstausrüstung	0	0	6,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	6,2	0,0						
Saldo X 0000010	0	0	6,2	0,0						

Investitionstätigkeit

7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	1,7	1,9	0,7	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	1,7	2,9	1,7	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-1,7	-2,9	-1,7	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	4,5	-2,9	-1,7	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,34	0,32		0,32	0,32	0,32

Erläuterungen

Durch die gemeindliche Entscheidung zur höheren Förderung des Offenen Ganztagsangebotes (von bisher 410,00 EUR pro Schüler/Schuljahr + 6.000,00 EUR pro Gruppe auf 820,00 EUR pro Schüler/Schuljahr ab 2011/12) erhöhen sich die Aufwendungen des Schulträgers entsprechend, wodurch insbesondere eine Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Jahr 2010 entsteht.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 211 Grundschulen
Produkt: 004 Grundschule Levern

Produktbeschreibung

- Schülerbeförderung
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Durchführung des offenen Ganztags

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.312,97	56.600	69.100	69.100	69.100	69.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.680,00	22.550	23.370	23.370	23.370	23.370
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.372,50	500	500	500	500	500
Ordentliche Erträge	75.365,47	79.650	92.970	92.970	92.970	92.970
- Personalaufwendungen	18.000,56	17.119	20.771	21.161	21.559	21.964
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.654,40	73.100	74.160	73.740	73.120	72.500
- Transferaufwendungen	73.912,47	84.000	115.825	115.100	115.100	115.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.569,37	19.146	15.922	15.530	15.430	15.280
Ordentliche Aufwendungen	188.136,80	193.365	226.678	225.531	225.209	224.844
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-112.771,33	-113.715	-133.708	-132.561	-132.239	-131.874
Ergebnis	-112.771,33	-113.715	-133.708	-132.561	-132.239	-131.874

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.050,97	56.600	69.100	0	69.100	69.100	69.100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.830,00	22.550	23.370	0	23.370	23.370	23.370
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.372,50	500	500	0	500	500	500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.253,47	79.650	92.970	0	92.970	92.970	92.970
- Personalauszahlungen	18.000,56	17.119	20.771	0	21.161	21.559	21.964
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.213,71	73.100	74.160	0	73.740	73.120	72.500
- Transferauszahlungen	67.972,47	84.000	115.825	0	115.100	115.100	115.100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	17.847,17	15.064	13.973	0	13.830	13.780	13.680
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.033,91	189.283	224.729	0	223.831	223.559	223.244
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-99.780,44	-109.633	-131.759	0	-130.861	-130.589	-130.274
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	5.656,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.656,00	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	201,64	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	9.465,95	4.082	1.949	0	1.700	1.650	1.600
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.667,59	5.082	2.949	0	2.700	2.650	2.600
Saldo der Investitionstätigkeit	-4.011,59	-5.082	-2.949	0	-2.700	-2.650	-2.600
Saldo des Teilfinanzplanes	-103.792,03	-114.715	-134.708	0	-133.561	-133.239	-132.874

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 211 Grundschulen
 Produkt: 004 Grundschule Levern



Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
X 00000009 Erstausrüstung OGS-Gruppe Levern										
6811010 Landeszuschuss Erstausrüstung	0	0	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo X 00000009	0	0	5,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit

7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,2	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	9,5	4,1	1,9	0,0	1,7	1,7	1,6	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	9,7	5,1	2,9	0,0	2,7	2,7	2,6	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-9,7	-5,1	-2,9	0,0	-2,7	-2,7	-2,6	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-4,0	-5,1	-2,9	0,0	-2,7	-2,7	-2,6	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,37	0,38		0,47	0,47	0,47

Erläuterungen

Durch die gemeindliche Entscheidung zur höheren Förderung des Offenen Ganztagsangebotes (von bisher 410,00 EUR pro Schüler/Schuljahr + 6.000,00 EUR pro Gruppe auf 820,00 EUR pro Schüler/Schuljahr ab 2011/12) erhöhen sich die Aufwendungen des Schulträgers um ca. 20.000,00 EUR. Dies führt zu der ausgewiesenen Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Jahr 2010.

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 212 Hauptschulen
 Produkt: 001 Hauptschule Wehdem

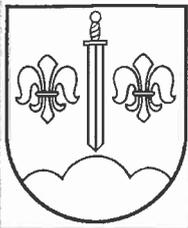


Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	5,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	5,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-5,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-5,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,57	0,00		0,00	0,00	0,00



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 213 Verbundschulen
Produkt: 001 Stewweder-Berg-Schule

Produktbeschreibung

- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Schülerbeförderung
- Durchführung der pädagogischen Übermittagbetreuung

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Verantwortliche/r

Klaus Schumacher

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	22.500	25.000	25.000	25.000	25.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
Ordentliche Erträge	0,00	23.000	25.500	25.500	25.500	25.500
- Personalaufwendungen	0,00	62.862	74.359	75.846	77.363	78.910
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	296.400	295.600	293.500	291.500	267.500
- Transferaufwendungen	0,00	22.500	25.000	25.000	25.000	25.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	89.009	95.952	93.560	91.760	89.060
Ordentliche Aufwendungen	0,00	470.771	490.911	487.906	485.623	460.470
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-447.771	-465.411	-462.406	-460.123	-434.970
Ergebnis	0,00	-447.771	-465.411	-462.406	-460.123	-434.970

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	22.500	25.000	0	25.000	25.000	25.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	500	500	0	500	500	500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	23.000	25.500	0	25.500	25.500	25.500
- Personalauszahlungen	0,00	62.862	74.359	0	75.846	77.363	78.910
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	296.400	295.600	0	293.500	291.500	267.500
- Transferauszahlungen	0,00	22.500	25.000	0	25.000	25.000	25.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	65.509	72.839	0	71.560	70.260	69.060
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	447.271	467.798	0	465.906	464.123	440.470
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-424.271	-442.298	0	-440.406	-438.623	-414.970
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	2.000	22.000	0	22.000	22.000	22.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	23.500	23.113	0	22.000	21.500	20.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	25.500	45.113	0	44.000	43.500	42.000
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-25.500	-45.113	0	-44.000	-43.500	-42.000
Saldo des Teilfinanzplanes	0,00	-449.771	-487.411	0	-484.406	-482.123	-456.970

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 213 Verbundschulen
 Produkt: 001 Stewweder-Berg-Schule

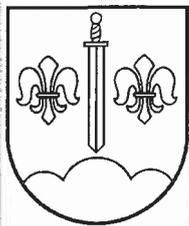


Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	0,0	1,0	21,0	0,0	21,0	21,0	21,0	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	0,0	23,5	23,1	0,0	22,0	21,5	20,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	25,5	45,1	0,0	44,0	43,5	42,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-25,5	-45,1	0,0	-44,0	-43,5	-42,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-25,5	-45,1	0,0	-44,0	-43,5	-42,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,00	1,34		1,62	1,62	1,62



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 215 Realschulen
Produkt: 001 Realschule Wehdem

Produktbeschreibung

Ab 2010 unter 003 213 001 Steweder-Berg-Schule

- Verwaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (einschl. Turnhalle)
- Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten bei Schadensfällen
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz

Verantwortliche/r

Klaus Schumacher
 Antje Pieper

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.818,21	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	21.818,21	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	38.271,35	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181.413,52	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	6.947,21	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.625,36	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	331.257,44	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-309.439,23	0	0	0	0	0
Ergebnis	-309.439,23	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.818,21	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.818,21	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	38.271,35	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	182.333,77	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	6.947,21	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	33.330,84	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	260.883,17	0	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-239.064,96	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	470,33	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	71.360,88	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.831,21	0	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-71.831,21	0	0	0	0	0	0
Saldo des Teilfinanzplanes	-310.896,17	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 215 Realschulen
 Produkt: 001 Realschule Wehdem



Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	71,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	71,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-71,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-71,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,80	0,00		0,00	0,00	0,00



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 241 Schülerbeförderung
 Produkt: 001 Schülerbeförderung und Lernmittelfreiheit (Pendler)

Produktbeschreibung

- Abschluss und Abrechnung der Verträge der Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten, Lemmittelkosten

Auftragsgrundlage

Schulgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz,
 Schülerfahrkostenverordnung,
 Durchschnittsbetragsverordnung

Verantwortliche/r

Anita Bahnmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.866,42	60.000	105.000	105.000	105.000	105.000
Ordentliche Erträge	42.866,42	60.000	105.000	105.000	105.000	105.000
- Personalaufwendungen	5.325,26	5.178	5.229	5.334	5.441	5.550
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40.026,22	60.000	105.000	105.000	105.000	105.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2,90	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	45.354,38	65.178	110.229	110.334	110.441	110.550
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.487,96	-5.178	-5.229	-5.334	-5.441	-5.550

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	61.705,32	60.000	105.000	0	105.000	105.000	105.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	61.705,32	60.000	105.000	0	105.000	105.000	105.000
- Personalauszahlungen	5.325,26	5.178	5.229	0	5.334	5.441	5.550
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.372,74	60.000	105.000	0	105.000	105.000	105.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2,90	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	48.700,90	65.178	110.229	0	110.334	110.441	110.550
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	13.004,42	-5.178	-5.229	0	-5.334	-5.441	-5.550

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 241 Schülerbeförderung
Produkt: 001 Schülerbeförderung und Lernmittelfreiheit (Pendler)



Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,29	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11

Erläuterungen

Durch die verstärkte Beförderung beeinträchtigter Kinder mit angemieteten Fahrzeugen entstehen höhere Schülerbeförderungskosten. Eine Ergebnisveränderung gegenüber dem Jahr 2010 tritt hierdurch jedoch nicht ein, weil entsprechende höhere Kostenerstattungen seitens des Landes erfolgen.

Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 243 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt: 001 Zentrale Leistungen und ÖPNV



Beamte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,23	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11

Erläuterungen

Es sind Beratungsentgelte für die Schulentwicklungsplanung in Höhe von 8.600,00 EUR berücksichtigt.

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 263 Musikschulen
Produkt: 001 Kostenbeteiligung an Musikschulen



Produktbeschreibung

- Mitglied der Musikschule "Espelkamp-Rahden-Stemwede"
- Förderung und Erschließung von musikalischen Fähigkeiten (vorrangig ist die musikalische Grundausbildung, die Heranbildung für das Laienmusizieren sowie die Begabtenförderung)

Auftragsgrundlage

Verbandssatzung

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalaufwendungen	715,06	563	544	555	566	577
- Transferaufwendungen	29.322,00	29.800	33.558	34.500	35.500	36.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2,90	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	30.039,96	30.363	34.102	35.055	36.066	37.077
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-30.039,96	-30.363	-34.102	-35.055	-36.066	-37.077

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalauszahlungen	715,06	563	544	0	555	566	577
- Transferauszahlungen	29.322,00	29.800	33.558	0	34.500	35.500	36.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2,90	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.039,96	30.363	34.102	0	35.055	36.066	37.077
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-30.039,96	-30.363	-34.102	0	-35.055	-36.066	-37.077

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01

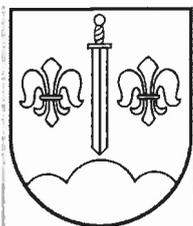
Erläuterungen

Die Erhöhung für Stemwede ergibt sich aus folgenden Gründen:

Die Erträge sind um 18.430,00 EUR (- 10.000,00 EUR Gebühren, -8.100,00 EUR Förderung Arbeitsagentur, -330,00 EUR Erträge aus der Auflösung von Sonderposten) und die Aufwendungen um 1.262,00 EUR jeweils niedriger veranschlagt, wodurch sich der Umlagebedarf absolut um 17.168,00 EUR erhöht.

Da die Gesamtzahl der erteilten Unterrichtsstunden abnimmt, „kostet“ die einzelnen Unterrichtsstunden entsprechend mehr. Der Stundenanteil für Stemwede hat sich von 10,04 % für 2010 auf 10,73 % für 2011 erhöht.

Alle 3 Punkte führen zu einem höhere Umlagebetrag für Stemwede



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 271 Volkshochschulen
 Produkt: 001 Kostenbeteiligung an Volkshochschulen

Produktbeschreibung

- Mitglied im Zweckverband "Volkshochschule im Altkreis Lübbecke" (Planung und Durchführung des örtlichen Programms in Zusammenarbeit mit dem VHS-Beauftragten des Schulortes Stemwede)

Auftragsgrundlage

Verbandssatzung

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalaufwendungen	12.446,77	12.650	12.740	12.995	13.255	13.521
- Transferaufwendungen	41.324,00	35.700	35.000	36.500	34.500	31.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5,81	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	53.776,58	48.350	47.740	49.495	47.755	44.521
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-53.776,58	-48.350	-47.740	-49.495	-47.755	-44.521

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalauszahlungen	12.446,77	12.650	12.740	0	12.995	13.255	13.521
- Transferauszahlungen	30.247,00	35.700	41.000	0	40.500	39.000	34.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5,81	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.699,58	48.350	53.740	0	53.495	52.255	47.521
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-42.699,58	-48.350	-53.740	0	-53.495	-52.255	-47.521

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,28	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 273 Büchereien
Produkt: 001 Bereitstellung der Büchereien



Produktbeschreibung

- Bereitstellung von Medien: Auswahl, Beschaffung, Erfassung und Erschließung der Medien
- Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Rücksortierung, Anmeldungen, Mahnungen, Schadensfälle)
- Beratung, Information und Vermittlung
- Aussonderung
- Bereitstellung Internetarbeitsplätze
- Konzeption, Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (Autorenlesungen, Büchereiführungen)

Auftragsgrundlage

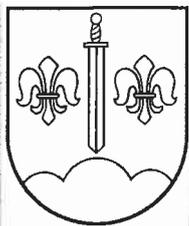
Daseinsvorsorge

Verantwortliche/r

Anita Bahnmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige Transfererträge	0,36	50	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25,70	100	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	26,06	150	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	4.534,27	1.919	3.972	4.051	4.132	4.216
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.117,88	6.400	6.450	6.400	6.400	6.400
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	100	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51,83	1.200	3.400	1.200	1.200	1.200
Ordentliche Aufwendungen	9.703,98	9.619	13.822	11.651	11.732	11.816
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.677,92	-9.469	-13.822	-11.651	-11.732	-11.816

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige Transfereinzahlungen	3,01	50	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25,70	100	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28,71	150	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	4.534,27	1.919	3.972	0	4.051	4.132	4.216
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.130,33	6.400	6.450	0	6.400	6.400	6.400
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	51,83	200	200	0	200	200	200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.716,43	8.519	10.622	0	10.651	10.732	10.816
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-9.687,72	-8.369	-10.622	0	-10.651	-10.732	-10.816
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.000	3.200	0	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.500	3.700	0	1.500	1.500	1.500
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-1.500	-3.700	0	-1.500	-1.500	-1.500
Saldo des Teilfinanzplanes	-9.687,72	-9.869	-14.322	0	-12.151	-12.232	-12.316



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 273 Büchereien
 Produkt: 001 Bereitstellung der Büchereien

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	0,0	1,0	3,2	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	1,5	3,7	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-1,5	-3,7	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-1,5	-3,7	0,0	-1,5	-1,5	-1,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,06	0,04		0,04	0,04	0,04

Erläuterungen

Die Arbeitsgruppe Haushaltskonsolidierung hat sich für eine Schließung der Ausleihstellen Dielingen, Oppenwehe und Lavern bei gleichzeitiger Stärkung der Bücherei in Wehdem ausgesprochen. Dies kann zur einer jährlichen Einsparung von 4.550,00 EUR führen unter der Voraussetzung, dass das Büchereiwesen der Gemeinde Stemwede auch Zentralisierung im bisherigen Umfange fortgeführt wird.

Sollte die Bücherei in Wehdem infolge der Zusammenlegung zukünftig eine Qualitätsverbesserung in puncto Öffnungszeiten, Beschäftigung einer Büchereifachkraft, Aufstockung des Etats mit Blick auf ein aktuelles und vor allem zeitgemäßes Medienangebot, erfahren, wären entsprechend höhere Ansätze zu veranschlagen.

Für das Jahr 2011 wurden die Ansätze des Jahres 2010 übernommen, weil die beschlossene Umsetzung der Umstrukturierung einen ausreichenden zeitlichen Vorlauf erfordert.

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt: 001 Kulturförderung und ortsspezifische Kultureinrichtungen



Produktbeschreibung

- Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen (JFK, Kulturring, Chöre, Mühlen, Heimathäuser, Begegnungsstätte) durch Finanzausschüsse und / oder Sachleistungen wie z.B. Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information und Beratung
- Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen

Auftragsgrundlage

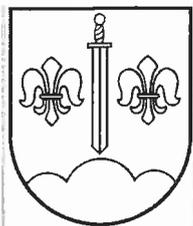
Daseinsvorsorge, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalaufwendungen	6.960,13	6.448	6.409	6.537	6.668	6.801
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	250,00	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
- Bilanzielle Abschreibungen	659,00	0	200	200	200	200
- Transferaufwendungen	8.316,80	13.880	12.950	12.950	12.950	12.950
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	318,70	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
Ordentliche Aufwendungen	16.504,63	22.778	22.009	22.137	22.268	22.401
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.504,63	-22.778	-22.009	-22.137	-22.268	-22.401
Ergebnis	-16.504,63	-22.778	-22.009	-22.137	-22.268	-22.401

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalauszahlungen	6.960,13	6.448	6.409	0	6.537	6.668	6.801
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	250,00	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
- Transferauszahlungen	8.316,80	13.880	12.950	0	12.950	12.950	12.950
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	341,00	550	550	0	550	550	550
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.867,93	22.278	21.309	0	21.437	21.568	21.701
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.867,93	-22.278	-21.309	0	-21.437	-21.568	-21.701
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	500	500	0	500	500	500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
Saldo des Teilfinanzplanes	-15.867,93	-22.778	-21.809	0	-21.937	-22.068	-22.201



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produkt: 001 Kulturförderung und ortsspezifische Kultureinrichtungen

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,05	0,07		0,07	0,07	0,07

Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produkt: 002 Heimathäuser und Mühlenanlagen



Produktbeschreibung

Bereitstellung und Bewirtschaftung der Heimathäuser, Windmühlen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates

Verantwortliche/r

Klaus Schumacher

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.500	3.500	0	0	0
Ordentliche Erträge	0,00	3.500	3.500	0	0	0
- Personalaufwendungen	2.860,64	2.252	2.177	2.220	2.264	2.309
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	7.000	7.000	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	525,91	600	600	600	600	600
Ordentliche Aufwendungen	3.386,55	9.852	9.777	2.820	2.864	2.909
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.386,55	-6.352	-6.277	-2.820	-2.864	-2.909

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.500	3.500	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	3.500	3.500	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	2.860,64	2.252	2.177	0	2.220	2.264	2.309
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	349,86	7.000	7.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	525,91	600	600	0	600	600	600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.736,41	9.852	9.777	0	2.820	2.864	2.909
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.736,41	-6.352	-6.277	0	-2.820	-2.864	-2.909
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
Saldo des Teilfinanzplanes	-3.736,41	-6.852	-6.777	0	-3.320	-3.364	-3.409



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produkt: 002 Heimathäuser und Mühlenanlagen

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,04	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 311 Grundversorgung u. Leistungen nach SGBII und SGB XII
 Produkt: 001 SGB II und SGB XII-Leistungen, Wohngeld



Produktbeschreibung

- Leistungen zum Lebensunterhalt nach Sozialgesetzbuch II und XII (SGB II und XII)
- Leistung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Kooperation mit proArbeit

Auftragsgrundlage

SGB II, SGB XII, Wohngeldgesetz

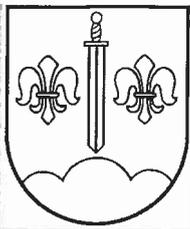
Verantwortliche/r

Reiner Benker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	125.000	268.400	125.000	125.000	125.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	600	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	0,00	125.600	268.400	125.000	125.000	125.000
- Personalaufwendungen	21.986,74	238.285	238.101	242.862	247.719	252.672
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72,06	337.950	314.500	310.000	310.000	310.000
Ordentliche Aufwendungen	22.058,80	576.235	552.601	552.862	557.719	562.672
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.058,80	-450.635	-284.201	-427.862	-432.719	-437.672

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	125.000	268.400	0	125.000	125.000	125.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	600	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	125.600	268.400	0	125.000	125.000	125.000
- Personalauszahlungen	21.986,74	238.285	238.101	0	242.862	247.719	252.672
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	72,06	337.950	314.500	0	310.000	310.000	310.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.058,80	576.235	552.601	0	552.862	557.719	562.672
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.058,80	-450.635	-284.201	0	-427.862	-432.719	-437.672

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,37	4,73	4,00	4,00	4,00	4,00



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 312 Grundsicherungsleistungen nach SGB II
Produkt: 001 SGB II-Leistungen

Produktbeschreibung

Ab 2010 unter 005 311 001 SGB II und SGB XII-Leistungen, Wohngeld

- Leistungen zum Lebensunterhalt nach Sozialgesetzbuch II (SGB II)
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Angebote zur gemeinnützigen Arbeit

Auftragsgrundlage

SGB II

Verantwortliche/r

Reiner Benker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.505,96	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	123,50	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	122.629,46	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	174.557,49	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	255.386,47	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	429.943,96	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-307.314,50	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	122.505,96	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	123,50	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	122.629,46	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	174.557,49	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	255.386,47	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	429.943,96	0	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-307.314,50	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	2,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 313 Leistungen für Asylbewerber
 Produkt: 001 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)



Produktbeschreibung

Ab 2010 unter 005 315 001 Leistungen für soziale Einrichtungen

- Beratung und Betreuung von Asylbewerbern
- Gewährung von Leistungen nach dem AsylbLG
- Unterstützung von Asylbewerbern bei Aufenthaltsregelungen und Hilfe bei Rückführungen

Auftragsgrundlage

- Asylbewerberleistungsgesetz und
 ausländerrechtliche Bestimmungen

Verantwortliche/r

Siegward Siebe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige Transfererträge	827,70	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.918,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	31.745,70	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	6.556,01	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	37.717,90	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7,52	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	44.281,43	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.535,73	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.111,19	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.918,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.029,19	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	6.556,01	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	38.509,79	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7,52	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.073,32	0	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.044,13	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 315 Soziale Einrichtungen
Produkt: 001 Leistungen für soziale Einrichtungen

Produktbeschreibung

- Organisation von Ausflügen und Veranstaltungen für Behinderte und Senioren
- Unterstützung von Vereinigungen, Familienförderung
- Sozialversicherungsangelegenheiten
- Betreuung, Versorgung und Unterbringung von Asylbewerbern, Beratung zu Aufenthaltsregelungen und Hilfe bei Rückführungen

Auftragsgrundlage

- Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Beschlüsse gemeindlicher Gremien
- Sozialversicherungsgesetze
- Asylbewerberleistungsgesetz, Asylverfahrensgesetz und ausländerrechtliche Bestimmungen

Verantwortliche/r

Reiner Benker
 Vanessa Benker

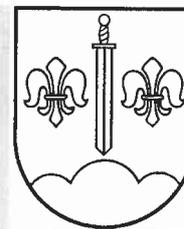
Ziele

Die Gemeinde Sternwedde gewährt Familien mit Kindern ab dem Kalenderjahr 2007 pauschalierte Geldleistungen bis zum Gesamtaufwand von 20.000 € jährlich für die besonderen Belastungen aus der Abwasserentsorgung. Das Nähere wird in einem Beschluss des Jugend- und Sozialausschusses geregelt.

Tellergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige Transfererträge	0,00	500	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	35.000	32.500	32.500	32.500	32.500
Ordentliche Erträge	0,00	35.500	32.500	32.500	32.500	32.500
- Personalaufwendungen	5.111,13	22.945	36.600	37.332	38.078	38.840
- Bilanzielle Abschreibungen	1.084,77	500	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0,00	83.000	73.000	73.000	73.000	73.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4,44	16.390	8.000	8.000	8.000	8.000
Ordentliche Aufwendungen	6.200,34	122.835	117.600	118.332	119.078	119.840
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.200,34	-87.335	-85.100	-85.832	-86.578	-87.340
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.000	500	500	500	500
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-1.000	-500	-500	-500	-500
Ergebnis	-6.200,34	-88.335	-85.600	-86.332	-87.078	-87.840

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	500	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	35.000	32.500	0	32.500	32.500	32.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	35.500	32.500	0	32.500	32.500	32.500
- Personalauszahlungen	5.111,13	22.945	36.600	0	37.332	38.078	38.840
- Transferauszahlungen	0,00	83.000	73.000	0	73.000	73.000	73.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4,44	16.390	8.000	0	8.000	8.000	8.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.115,57	122.335	117.600	0	118.332	119.078	119.840
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.115,57	-86.835	-85.100	0	-85.832	-86.578	-87.340

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 315 Soziale Einrichtungen
Produkt: 001 Leistungen für soziale Einrichtungen



Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,08	0,18	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,10	1,34	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterungen

Folgende Leistungen sind in den Transferaufwendungen/-auszahlungen in Höhe von 73.000 EUR für das Haushaltsjahr 2011 vorgesehen:

- Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (einschl. Krankenhilfe) 50.000 EUR
- Familienförderungen lt. Förderrichtlinie 21.000 EUR
- Sonstiges 2.000 EUR

Folgende Leistungen sind in den ordentlichen Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 8.000 EUR für das Haushaltsjahr 2011 vorgesehen:

- Senioren- und Behindertenveranstaltungen 7.500 EUR
- Aus- und Fortbildung 500 EUR



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 351 Sonstige soziale Leistungen
Produkt: 001 Sonstige soziale Leistungen

Produktbeschreibung

Ab 2010 unter 005 315 001 Leistungen für soziale Einrichtungen

- Organisation von Ausflügen und Veranstaltungen für Behinderte und Senioren
- Unterstützung von Vereinigungen
- Sozialversicherungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Beschlüsse gemeindlicher Gremien,
Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG)

Verantwortliche/r

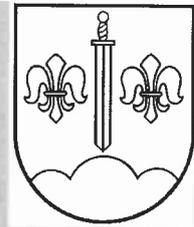
Siegmund Siebe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.910,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	5.910,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	35.117,10	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	16.863,70	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.893,70	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	65.874,50	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-59.964,50	0	0	0	0	0
Ergebnis	-59.964,50	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.910,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.910,00	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	35.117,10	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	16.187,55	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	13.893,70	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.198,35	0	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-59.288,35	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
 Produktgruppe: 351 Sonstige soziale Leistungen
 Produkt: 002 Wohngeld



Produktbeschreibung

Ab 2010 unter 005 311 001 SGB II und SGBXII-Leistungen, Wohngeld

- Leistung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz

Verantwortliche/r

Reiner Benker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalaufwendungen	68.412,30	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	225,34	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	68.637,64	0	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-68.637,64	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	147,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	147,00	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	68.412,30	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	225,34	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.637,64	0	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-68.490,64	0	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	1,37	0,00		0,00	0,00	0,00



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 362 Jugendarbeit
Produkt: 001 Jugendpfleger, Freizeitmaßnahmen, Ferienspiele

Produktbeschreibung

- Wahrnehmung der Aufgaben der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (gem. Dienstanweisung und Konzept)
- Organisation und Programmgestaltung für Ferienspiele
- Organisation und Durchführung von Ferienspielaktionen und Freizeitmaßnahmen
- Förderung und Begleitung von Maßnahmen von Vereinen und Verbänden
- Jugendschutzmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz,
 Jugendschutzgesetz, öffentlich-rechtliche
 Vereinbarung zwischen dem Kreis Minden-
 Lübbecke und der Gemeinde Stemwede,
 Gremienbeschlüsse

Verantwortliche/r

Werner Bahnemann

Ziele

Zur Verbesserung der Planungssicherheit soll der Träger des Life House am Schulzentrum eine außervertragliche Zuwendung von jährlich 3.000 EUR erhalten.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.756,88	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	760,83	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	12.517,71	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
- Personalaufwendungen	33.112,50	42.930	44.564	45.455	46.364	47.291
- Transferaufwendungen	16.889,22	13.000	10.000	5.000	5.000	5.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.480,49	4.390	4.500	4.500	4.500	4.500
Ordentliche Aufwendungen	53.482,21	60.320	59.064	54.955	55.864	56.791
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-40.964,50	-45.320	-44.064	-39.955	-40.864	-41.791

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.756,88	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	330,83	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.087,71	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
- Personalauszahlungen	33.112,50	42.930	44.564	0	45.455	46.364	47.291
- Transferauszahlungen	16.889,22	13.000	10.000	0	5.000	5.000	5.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.665,49	4.390	4.500	0	4.500	4.500	4.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.667,21	60.320	59.064	0	54.955	55.864	56.791
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-40.579,50	-45.320	-44.064	0	-39.955	-40.864	-41.791

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,75	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 365 Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt: 001 Tageseinrichtungen für Kinder



Produktbeschreibung

- Kindergartenbedarfsplanung
- Förderung der Einrichtungen freier Träger
- Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Prüfung der Unterlagen zur Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz,
 Kinderbildungsgesetz,
 Betriebskostenverordnung und Satzung des
 Kreises über die Erhebung von Elternbeiträgen

Verantwortliche/r

Ulrike Kollweier

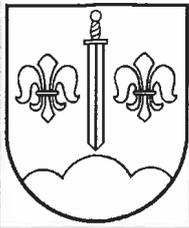
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	217,46	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Erträge	217,46	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Personalaufwendungen	22.892,45	41.820	39.568	40.360	41.167	41.991
- Transferaufwendungen	310.560,85	310.000	301.000	295.000	295.000	295.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.865,96	5.310	4.320	4.320	4.320	4.320
Ordentliche Aufwendungen	336.319,26	357.130	344.888	339.680	340.487	341.311
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-336.101,80	-356.130	-343.888	-338.680	-339.487	-340.311

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.530,04	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.530,04	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Personalauszahlungen	22.892,45	41.820	39.568	0	40.360	41.167	41.991
- Transferauszahlungen	310.502,85	310.000	301.000	0	295.000	295.000	295.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.865,96	5.310	4.320	0	4.320	4.320	4.320
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	336.261,26	357.130	344.888	0	339.680	340.487	341.311
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-316.731,22	-356.130	-343.888	0	-338.680	-339.487	-340.311

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,25	0,33	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,00	0,82	0,62	0,62	0,62	0,62

Erläuterungen

Die Gemeinde Stemwede entlastet Eltern bei Elternbeiträgen für Kinder in Tagesstätten und in Tagespflege.



Produktbereich: 008 Sportförderung
 Produktgruppe: 421 Förderung des Sports
 Produkt: 001 Sportförderung

Produktbeschreibung

- Ideelle, materielle und finanzielle Förderung von Vereinen und Verbänden
- Verwaltungstechnische Abwicklung mit dem Gemeindefortsportverband
- Sportlererziehung

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Nutzungsverträge,
 Sportförderrichtlinien, Rats- und
 Ausschussbeschlüsse

Verantwortliche/r

Antje Pieper

Ziele

Das Ehrenamt fördern und fordern, um den den finanziellen Aufwand der Gemeinde für die Pflege und Unterhaltung der Sportstätten zu reduzieren.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.000,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	40.000,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	8.140,13	8.278	8.354	8.521	8.691	8.866
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.285,49	2.700	900	900	900	900
- Transferaufwendungen	112.096,86	89.300	60.000	114.400	45.000	45.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5,81	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	122.528,29	100.278	69.254	123.821	54.591	54.766
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-82.528,29	-100.278	-69.254	-123.821	-54.591	-54.766

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalauszahlungen	8.140,13	8.278	8.354	0	8.521	8.691	8.866
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.359,48	2.700	900	0	900	900	900
- Transferauszahlungen	115.432,38	89.300	60.000	0	114.400	45.000	45.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5,81	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	125.937,80	100.278	69.254	0	123.821	54.591	54.766
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-125.937,80	-100.278	-69.254	0	-123.821	-54.591	-54.766
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
Saldo der Investitionstätigkeit	40.000,00	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
Saldo des Teilfinanzplanes	-85.937,80	-60.278	-29.254	0	-83.821	-14.591	-14.766

Produktbereich: 008 Sportförderung
 Produktgruppe: 421 Förderung des Sports
 Produkt: 001 Sportförderung



Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

6811002 Sportpauschale	0	0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	40,0	40,0	40,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,06	0,15		0,15	0,15	0,15

Erläuterungen

Für das Jahr 2011 sind mit Ausnahme eines fälligen Zuschusses (3. Rate) an den TC Dielingen in Höhe von 15.000,00 EUR keine weiteren Zuschüsse zu veranschlagen, wodurch gegenüber dem Jahre 2010 eine entsprechende Ergebnisverbesserung erzielt wird.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 424 Sportstätten und Bäder
Produkt: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und Bürgerhäusern

Produktbeschreibung

- Vermietung von gemeindlichen Einrichtungen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Brandschutzvorschriften,
 Unfallverhütungsvorschriften,
 Turnhallenordnung

Verantwortliche/r

Sonja Kleine

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalaufwendungen	6.436,26	5.067	4.898	4.997	5.096	5.199
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	634,06	500	500	500	500	500
- Bilanzielle Abschreibungen	151,28	0	100	100	100	100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.837,43	8.300	5.300	5.300	5.300	5.300
Ordentliche Aufwendungen	13.059,03	13.867	10.798	10.897	10.996	11.099
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.059,03	-13.867	-10.798	-10.897	-10.996	-11.099
Ergebnis	-13.059,03	-13.867	-10.798	-10.897	-10.996	-11.099

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalauszahlungen	6.436,26	5.067	4.898	0	4.997	5.096	5.199
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	634,06	500	500	0	500	500	500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.788,57	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.858,89	7.867	7.698	0	7.797	7.896	7.999
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.858,89	-7.867	-7.698	0	-7.797	-7.896	-7.999
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.092,25	500	500	0	500	500	500
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	6.238,93	6.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.331,18	6.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
Saldo der Investitionstätigkeit	-7.331,18	-6.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
Saldo des Teilfinanzplanes	-16.190,07	-14.367	-11.198	0	-11.297	-11.396	-11.499

Produktbereich: 008 Sportförderung
 Produktgruppe: 424 Sportstätten und Bäder
 Produkt: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und Bürgerhäusern

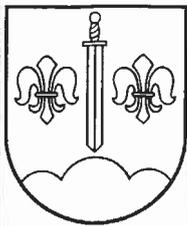


Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	0,6	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	6,2	6,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	7,3	6,5	3,5	0,0	3,5	3,5	3,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-7,3	-6,5	-3,5	0,0	-3,5	-3,5	-3,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-7,3	-6,5	-3,5	0,0	-3,5	-3,5	-3,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,24	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen
Produkt: 001 Städtebauliche Entwicklung

Produktbeschreibung

- Aufstellung und Änderung von Flächennutzungs-, Bauungs- und städtebaulichen Rahmenplänen
- Aufstellung und Änderung von Innenbereichs, Außenbereichs- und Gestaltungssatzungen
- Durchführung von mit der Bauleitplanung im Zusammenhang stehenden Ausgleichsmaßnahmen
- Führung des Ökokontos
- Mitwirkung bei der Landes- und Raumordnungs und Regionalplanung
- Aufstellung und Führung des Baulückenkatasters
- Ausübung/Nichtausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes
- Bauernhausbörse
- Ausgabe von Auszügen aus dem Liegenschaftsbuch und der Liegenschaftskarte einschließlich der Digitalen Grundkarte
- Erteilung von Auskünften

Auftragsgrundlage

BauGB, BauNVO, BauO NRW, öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Minden-Lübbecke, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Verantwortliche/r

Cord Hegerfeld

Ziele

Der Breitbandausbau soll im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde gefördert werden.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.914,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Ordentliche Erträge	4.914,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
- Personalaufwendungen	14.356,24	14.329	13.866	14.143	14.426	14.714
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.351,22	13.250	7.000	7.000	7.000	7.000
Ordentliche Aufwendungen	18.707,46	27.579	20.866	21.143	21.426	21.714
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.793,46	-22.079	-15.366	-15.643	-15.926	-16.214

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.959,00	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.959,00	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
- Personalauszahlungen	14.356,24	14.329	13.866	0	14.143	14.426	14.714
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.704,22	13.250	7.000	0	7.000	7.000	7.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.060,46	27.579	20.866	0	21.143	21.426	21.714
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.101,46	-22.079	-15.366	0	-15.643	-15.926	-16.214

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,07	0,04	0,03	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 521 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt: 001 Mitwirkung bei der Bauaufsicht und Freistellungsverfahren



Produktbeschreibung

- Gemeindliche Stellungnahmen zu Bauanträgen, Anträgen auf Vorbescheid
- Gemeindliche Stellungnahmen zu Anträgen im Rahmen der Wohnungsbauförderung, der Wohnungsmodernisierung, der Energieeinsparung und der Dorferneuerung
- Straßennamen und Hausnummernvergabe
- Genehmigungsfreistellung
- Beratung und Information

Auftragsgrundlage

BauO NRW u. a.

Verantwortliche/r

Cord Hegerfeld

Ziele

Stellungnahmen zu Bauanträgen bzw. Anträgen auf Vorbescheid sowie Mitteilungen gem. § 67 BauO NRW (Genehmigungsfreistellung) sollen spätestens innerhalb einer Woche nach Eingang der vollständigen Unterlagen bei der Gemeinde erfolgen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.393,50	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
Ordentliche Erträge	1.393,50	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
- Personalaufwendungen	19.164,94	20.145	7.647	7.800	7.956	8.115
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	300	300	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	19.164,94	20.445	7.947	7.800	7.956	8.115
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.771,44	-19.445	-6.447	-6.300	-6.456	-6.615

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.393,50	1.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.393,50	1.000	1.500	0	1.500	1.500	1.500
- Personalauszahlungen	19.164,94	20.145	7.647	0	7.800	7.956	8.115
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	300	300	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.164,94	20.445	7.947	0	7.800	7.956	8.115
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-17.771,44	-19.445	-6.447	0	-6.300	-6.456	-6.615

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,25	0,27	0,00	0,00	0,00	0,00

Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 537 Abfallwirtschaft
 Produkt: 001 Abfallentsorgung und -verwertung



Produktbeschreibung

- Abfallberatung
- Einsammeln und Transport von Hausmüll, Sperrmüll, Bioabfall, Altpapier und Grünschnitt
- Unterstützung des "Dualen Systems"
- Vergabe von Entsorgungsleistungen
- Erarbeitung von Satzungen
- Gebührekalkulation

Verantwortliche/r

Cord Hegerfeld

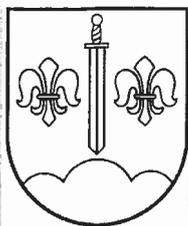
Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	561.858,69	590.000	590.000	595.000	600.000	605.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	12.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	23.877,50	22.100	19.500	19.500	19.500	19.500
Ordentliche Erträge	585.736,19	612.100	621.500	615.500	620.500	625.500
- Personalaufwendungen	2.386,31	15.203	7.039	7.179	7.322	7.468
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	541.851,60	595.000	595.000	600.000	605.000	610.000
Ordentliche Aufwendungen	544.237,91	610.203	602.039	607.179	612.322	617.468
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	41.498,28	1.897	19.461	8.321	8.178	8.032
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.498,28	37.170	39.300	39.400	39.500	39.600
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-41.498,28	-37.170	-39.300	-39.400	-39.500	-39.600
Ergebnis	0,00	-35.273	-19.839	-31.079	-31.322	-31.568

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	560.605,02	590.000	590.000	0	595.000	600.000	605.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,90	0	12.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	20.023,48	20.000	19.500	0	19.500	19.500	19.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	580.629,40	610.000	621.500	0	615.500	620.500	625.500
- Personalauszahlungen	2.386,31	15.203	7.039	0	7.179	7.322	7.468
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	565.605,26	595.000	595.000	0	600.000	605.000	610.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	567.991,57	610.203	602.039	0	607.179	612.322	617.468
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	12.637,83	-203	19.461	0	8.321	8.178	8.032

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,00	0,34	0,09	0,09	0,09	0,09

Erläuterungen

Die Zahlen bleiben weitgehend auf ähnlichem Niveau. Eine erwähnenswerte Veränderung ergibt sich bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten, da sich der Markt für Altpapier verbessert hat.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
Produkt: 001 Bereitstellung von Kinderspielplätzen und öffentlichen Grünflächen

Produktbeschreibung

- Unterhaltung, Planung und Erneuerung öffentlicher Spielplätze sowie von Grün- und Freiflächen einschließlich Parkanlagen
- Freiflächen einschließlich Parkanlagen
- Grünflächenkataster
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Gemeindsatzung, Ratsbeschlüsse, BauGB, LBodSchG, LWG, LG NW

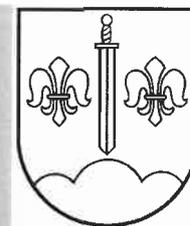
Verantwortliche/r

Andre Köster

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.401,06	100	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	1.401,06	100	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	5.802,56	7.865	7.949	8.108	8.270	8.436
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.367,63	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.145,91	4.400	4.400	4.400	3.400	3.400
Ordentliche Aufwendungen	17.316,10	15.665	15.749	15.908	15.070	15.236
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.915,04	-15.565	-15.749	-15.908	-15.070	-15.236
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.895,03	54.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-29.895,03	-54.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
Ergebnis	-45.810,07	-69.565	-45.749	-45.908	-45.070	-45.236

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	5.802,56	7.865	7.949	0	8.108	8.270	8.436
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.316,46	3.400	3.400	0	3.400	3.400	3.400
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	278,53	400	400	0	400	400	400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.397,55	11.665	11.749	0	11.908	12.070	12.236
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.397,55	-11.565	-11.749	0	-11.908	-12.070	-12.236
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	5.867,38	4.000	4.000	0	4.000	3.000	3.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.867,38	4.000	4.000	0	4.000	3.000	3.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-5.867,38	-4.000	-4.000	0	-4.000	-3.000	-3.000
Saldo des Teilfinanzplanes	-17.264,93	-15.565	-15.749	0	-15.908	-15.070	-15.236

Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau
 Produkt: 001 Bereitstellung von Kinderspielplätzen und öffentlichen Grünflächen

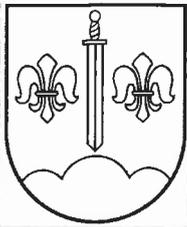


Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

7893000 Bewirtschaftung Festwert - Ersatzinvestitionen	0	0	5,9	4,0	4,0	0,0	4,0	3,0	3,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	5,9	4,0	4,0	0,0	4,0	3,0	3,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-5,9	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	-3,0	-3,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-5,9	-4,0	-4,0	0,0	-4,0	-3,0	-3,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,10	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkt: 001 Grundwasser und Gewässer

Produktbeschreibung

- Planung, Ausbau und Unterhaltung der Gewässer insbesondere im Einzugsgebiet der Hunte
- Renaturierungsmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit dem Unterhaltungsverband " Große Aue"
- Maßnahmen des Grundwasser- und Hochwasserschutzes
- Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten

Verantwortliche/r

Ulrich Hüffmann

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.451,95	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	357.946,52	325.000	358.000	380.000	380.000	380.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	24.527,34	72.281	2.737	0	0	0
Ordentliche Erträge	385.925,81	400.281	363.837	383.100	383.100	383.100
- Personalaufwendungen	4.184,64	11.881	7.789	7.944	8.103	8.265
- Bilanzielle Abschreibungen	411,84	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	307.683,00	310.000	308.000	310.000	310.000	310.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.333,33	75.000	65.500	65.500	65.500	65.500
Ordentliche Aufwendungen	381.612,81	396.881	381.289	383.444	383.603	383.765
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	4.313,00	3.400	-17.452	-344	-503	-665
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.313,00	3.400	4.200	4.300	4.400	4.500
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.313,00	-3.400	-4.200	-4.300	-4.400	-4.500
Ergebnis	0,00	0	-21.652	-4.644	-4.903	-5.165

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.451,95	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	353.185,21	325.000	358.000	0	380.000	380.000	380.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	100	0	100	100	100
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	356.637,16	328.000	361.100	0	383.100	383.100	383.100
- Personalauszahlungen	4.184,64	11.881	7.789	0	7.944	8.103	8.265
- Transferauszahlungen	307.683,00	310.000	308.000	0	310.000	310.000	310.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	69.306,73	75.000	62.500	0	62.500	62.500	62.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	381.174,37	396.881	378.289	0	380.444	380.603	380.765
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-24.537,21	-68.881	-17.189	0	2.656	2.497	2.335

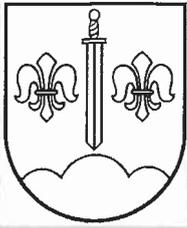
Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 552 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen
Produkt: 001 Grundwasser und Gewässer



Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,06	0,19	0,14	0,14	0,14	0,14

Erläuterungen

Die Steigerung der Benutzungsgebühren im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ist auf eine notwendige Erhöhung der Umlagesätze zurückzuführen. Die Aufwendungen für die Gewässerunterhaltung im Einzugsbereich der Hunte (Transferaufwendungen) fallen auf Grund eines günstigen Ausschreibungsergebnisses niedriger aus, als erwartet.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 553 Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt: 001 Friedhöfe, Mahn-/Gedenkstätten, Glockentürme und Läuteanlagen

Produktbeschreibung

- Bereitstellung und Vergabe von Wahl-, Reihen- und Urnengräbern
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Leichenhallen und Friedhofskapellen
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern
- Pflege und Unterhaltung des jüdischen Friedhofes in Niedermehnen
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von Glockentürmen und Läuteanlagen

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz NRW, Friedhofssatzung,
Ratsbeschluss

Verantwortliche/r

Manfred Südmeyer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	803,25	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	263.449,75	359.400	305.700	304.900	308.900	308.900
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300	300	300	300	300
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.327,49	900	900	1.500	1.500	1.500
Ordentliche Erträge	265.580,49	362.150	308.450	308.250	312.250	312.250
- Personalaufwendungen	23.515,08	22.763	34.379	35.066	35.767	36.482
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.872,11	13.800	17.900	18.100	18.100	18.100
- Bilanzielle Abschreibungen	12.655,36	12.382	11.000	11.000	10.000	10.000
- Transferaufwendungen	0,00	9.739	9.739	9.739	9.739	9.739
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.283,86	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
Ordentliche Aufwendungen	47.326,41	62.084	76.418	77.305	77.006	77.721
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	218.254,08	300.066	232.032	230.945	235.244	234.529
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	274.540,03	203.400	214.100	212.300	212.400	212.500
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-274.540,03	-203.400	-214.100	-212.300	-212.400	-212.500
Ergebnis	-56.285,95	96.666	17.932	18.645	22.844	22.029

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	803,25	1.550	1.550	0	1.550	1.550	1.550
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	259.747,34	232.700	288.600	0	261.900	261.900	261.900
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300	300	0	300	300	300
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.171,32	900	900	0	1.500	1.500	1.500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	261.721,91	235.450	291.350	0	265.250	265.250	265.250
- Personalauszahlungen	24.717,13	22.763	34.379	0	35.066	35.767	36.482
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.144,34	13.800	17.900	0	18.100	18.100	18.100
- Transferauszahlungen	0,00	9.739	9.739	0	9.739	9.739	9.739
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.283,86	2.900	2.900	0	2.900	2.900	2.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.145,33	49.202	64.918	0	65.805	66.506	67.221
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	220.576,58	186.248	226.432	0	199.445	198.744	198.029

Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 553 Friedhofs- und Bestattungswesen
 Produkt: 001 Friedhöfe, Mahn-/Gedenkstätten, Glockentürme und Läuteanlagen



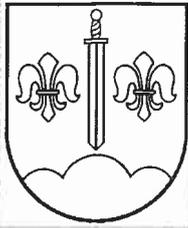
Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	1.129,31	3.500	3.500	0	9.000	3.500	3.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.129,31	3.500	3.500	0	9.000	3.500	3.500
Saldo der Investitionstätigkeit	-1.129,31	-3.500	-3.500	0	-9.000	-3.500	-3.500
Saldo des Teilfinanzplanes	219.447,27	182.748	222.932	0	190.445	195.244	194.529

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit

7831000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (ab 410 EUR)	0	0	0,0	2,5	2,5	0,0	8,0	2,5	2,5	0,0
7832000 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (unter 410 EUR)	0	0	1,1	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Investive Auszahlungen	0	0	1,1	3,5	3,5	0,0	9,0	3,5	3,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	-1,1	-3,5	-3,5	0,0	-9,0	-3,5	-3,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	-1,1	-3,5	-3,5	0,0	-9,0	-3,5	-3,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,02	0,02		0,02	0,02	0,02
Tariflich Beschäftigte	Anz.	4,01	0,45		0,62	0,62	0,62



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 554 Natur- und Landschaftspflege
 Produkt: 001 Natur- und Landschaftsschutz

Produktbeschreibung

Biotope, Naturdenkmäler, FFH-Gebiete, Naturpark Dümmer, Landschaftsentwicklung, Ortsbildpflege (u. a. Dorfwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft")
 Umweltaktionen (u. a. Aktion "Saubere Landschaft"), Umweltschutzmaßnahmen
 Lokale Agenda

Auftragsgrundlage

BNatSchG, LG NW, Ratsbeschlüsse

Verantwortliche/r

Manfred Südmeyer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.600,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
Ordentliche Erträge	3.600,00	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
- Personalaufwendungen	6.778,31	6.988	11.248	11.474	11.704	11.939
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.457,22	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.582,55	3.700	6.400	3.800	3.800	3.800
Ordentliche Aufwendungen	11.818,08	13.688	20.148	17.774	18.004	18.239
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.218,08	-11.788	-18.248	-15.874	-16.104	-16.339
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.573,75	1.700	80.000	80.000	80.000	80.000
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-89.573,75	-1.700	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
Ergebnis	-97.791,83	-13.488	-98.248	-95.874	-96.104	-96.339

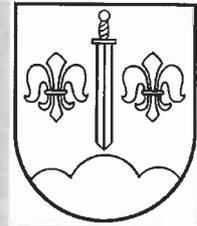
Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.600,00	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.600,00	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900
- Personalauszahlungen	6.854,70	6.988	11.248	0	11.474	11.704	11.939
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.457,22	3.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.920,01	3.700	6.400	0	3.800	3.800	3.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.231,93	13.688	20.148	0	17.774	18.004	18.239
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.631,93	-11.788	-18.248	0	-15.874	-16.104	-16.339
Saldo des Teilfinanzplanes	-8.631,93	-11.788	-18.248	0	-15.874	-16.104	-16.339

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,01	0,01	0,02	0,02	0,02	0,02
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,13	0,12	0,17	0,17	0,17	0,17

Erläuterungen

Die sonstigen Aufwendungen sind etwas höher eingeplant worden (+ 2.600 EUR) da sich mindestens die Ortschaften Levern und Haldem am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" beteiligen und sie evtl. auf Zuschüsse der Gemeinde angewiesen sind.

Produktbereich: 014 Umweltschutz
 Produktgruppe: 561 Umweltschutzmaßnahmen
 Produkt: 001 Umweltschutz, Umweltaktionen



Produktbeschreibung

Ab 2011 unter 013 554 001 Natur- und Landschaftsschutz

- Umweltaktionen (u. a. Aktion "Saubere Landschaft", Aktion "Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft"), Umweltschutzmaßnahmen
- Lokale Agenda

Auftragsgrundlage

BBodSchG, LBodSchG, BNatSchG, BARTSchV, LG NW

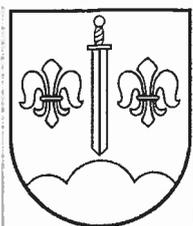
Verantwortliche/r

Manfred Südmeyer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalaufwendungen	3.929,71	3.366	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,90	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	3.930,61	3.366	0	0	0	0
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.930,61	-3.366	0	0	0	0

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
- Personalauszahlungen	3.971,31	3.366	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,90	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.972,21	3.366	0	0	0	0	0
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.972,21	-3.366	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,06	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 571 Wirtschaftsförderung
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

- Dokumentation der Gewerb- und Industriebetriebe
- Kontakte und Firmenbesuche heimischer Unternehmen
- Beratung und Hilfestellung in Standortfragen
- Verkauf und Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten
- Zusammenarbeit mit den örtlichen Gewerbevereinen und den Institutionen der regionalen Wirtschaftsförderung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates

Verantwortliche/r

Gerd Rybak
Dieter Lange

Ziele

Als Service-Dienstleistungen für die örtliche Wirtschaft sind jährlich

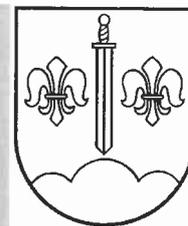
Firmenbesuche durch den Bürgermeister und Info-Veranstaltungen für "Politik und Wirtschaft"

von der Verwaltung zu organisieren.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.479,68	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	208,25	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	15.687,93	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	5.699,71	639	2.926	2.984	3.045	3.107
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.986,45	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	8.400,62	20.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	105.039,57	1.600	3.400	1.900	1.900	1.900
Ordentliche Aufwendungen	138.126,35	22.239	6.326	4.884	4.945	5.007
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-122.438,42	-22.239	-6.326	-4.884	-4.945	-5.007

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.479,69	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.356,86	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.836,55	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	5.699,71	639	2.926	0	2.984	3.045	3.107
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.986,45	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	52.393,17	15.000	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.562,11	1.600	3.400	0	1.900	1.900	1.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.641,44	17.239	6.326	0	4.884	4.945	5.007
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-48.804,89	-17.239	-6.326	0	-4.884	-4.945	-5.007
Saldo des Teilfinanzplanes	-48.804,89	-17.239	-6.326	0	-4.884	-4.945	-5.007

Produktbereich: 015 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 571 Wirtschaftsförderung
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung



Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,08	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,00	0,00	0,04	0,04	0,04	0,04

Erläuterungen

Grundsätzliche Veränderungen bzw. Hinweise:

Transferaufwendungen

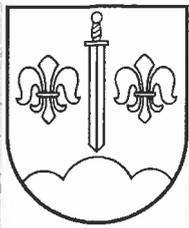
- Wirtschaftsförderungszuschüsse in Höhe von 10.000 € wurden gestrichen, da keine grundsätzlich Regelung zur Wirtschaftsförderung besteht.

Grundsätzlich kann am Beispiel dieses Produktes aufgezeigt werden, was Haushaltsplanung und NKF bedeutet. Unter Zielen wird in diesem Produkt genannt, dass regelmäßige Besuche von Firmen und auch Infoveranstaltungen für Politik und Wirtschaft durchzuführen sind. Dieses Ziel bzw. diese "Leistung" wird mit Beschluss des Haushalts "mit beschlossen". Sofern das so ist, müssen zwangsläufig Mittel dafür eingestellt werden.

Weiterhin ist offen, ob die Gemeinde wieder am IMMO-Forum teilnehmen soll. Falls ja, so müssen Mittel für einen akzeptablen und professionellen Messeauftritt bereit gestellt werden.

Jede Leistung in einem Produkt kann nur mit entsprechenden Mitteln erfüllt werden. Für Ziele, die aufgeführt werden sind entsprechende Leistungen erforderlich. Die Entscheidung der Politik muss sich auf Dauer auf die Ziele und die damit verbundenen Leistungen beziehen. Für die Gesamtleistungen und Ziele eines Produktes wird der Verwaltung ein Budget zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung des Budgets (Einsatz der Mittel) erfolgt nach NKF eigenverantwortlich, also durch den jew. Produktverantwortlichen.

Über allem wären aber zunächst grundsätzliche Ziele der Gemeinde Stemwede (strategische Ziele in Sinne eines Leibes) zu erarbeiten und von der Politik zu beschließen. Aufgabe der Verwaltung / des Bürgermeisters ist es dann im Rahmen dieser "Globalziele" über Einzelziele und Leistungen innerhalb der Produkte die Gesamtvorgabe zu erfüllen.



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 575 Tourismus
 Produkt: 001 Tourismus

Produktbeschreibung

- Touristische Öffentlichkeitsarbeit
- Ideelle und praktische Hilfestellung bei der Durchführung örtlicher und überörtlicher touristischer Veranstaltungen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse des Rates

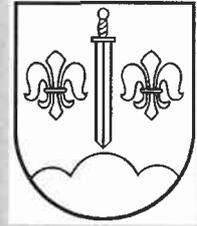
Verantwortliche/r

Sabine Denker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.538,35	500	500	500	500	500
Ordentliche Erträge	1.538,35	500	500	500	500	500
- Personalaufwendungen	28.074,99	25.255	26.223	26.223	26.223	26.223
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.080,03	6.000	7.500	7.500	7.500	6.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	569,71	1.050	900	900	900	900
Ordentliche Aufwendungen	39.724,73	32.305	34.623	34.623	34.623	33.123
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-38.186,38	-31.805	-34.123	-34.123	-34.123	-32.623
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	428,25	500	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-428,25	-500	0	0	0	0
Ergebnis	-38.614,63	-32.305	-34.123	-34.123	-34.123	-32.623

Teilfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.538,35	500	500	0	500	500	500
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.538,35	500	500	0	500	500	500
- Personalauszahlungen	28.324,42	25.255	26.223	0	26.223	26.223	26.223
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.814,98	6.000	7.500	0	7.500	7.500	6.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	569,71	1.050	900	0	900	900	900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.709,11	32.305	34.623	0	34.623	34.623	33.123
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	-36.170,76	-31.805	-34.123	0	-34.123	-34.123	-32.623

Produktbereich: 015 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 575 Tourismus
Produkt: 001 Tourismus



Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2009	Plan 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Beamte	Anz.	0,02	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00
Tariflich Beschäftigte	Anz.	0,25	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60

Erläuterungen

Auch hier sind über ein grundsätzliche Ausrichtung der Gemeinde Stemwede im Sinne strategischer Ziele / Leitbild Entscheidungen erforderlich, wenn der Bereich Tourismus sein bisheriges Leistungsspektrum erweitern soll. Sofern das erfolgen soll, wären auch hier entsprechende Mittel über ein Budget zur Verfügung zu stellen.



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt: 001 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Produktbeschreibung

Verwaltung und Festsetzung der allgemeinen Zahlungsverpflichtungen und Deckungsmittel

Auftragsgrundlage

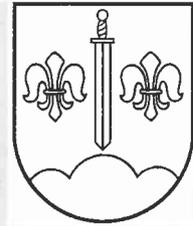
Gemeindeordnung NRW,
 Gemeindehaushaltsverordnung NRW, NKF-
 Gesetz NRW

Verantwortliche/r

Dieter Lange

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Steuern und ähnliche Abgaben	12.681.126,80	9.672.382	12.674.014	13.402.702	14.169.058	14.862.704
davon Grundsteuern A	214.571,33	225.000	224.000	228.480	233.050	237.711
davon Grundsteuern B	1.438.041,82	1.430.000	1.500.000	1.530.000	1.560.600	1.591.812
davon Gewerbesteuer	5.756.790,29	3.200.000	6.000.000	6.444.000	6.927.300	7.363.720
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500.035,00	820.900	1.796.311	51.000	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0,00	100	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	557.788,26	572.200	570.000	570.000	570.000	570.000
Ordentliche Erträge	14.738.950,06	11.065.682	15.040.325	14.023.702	14.739.058	15.432.704
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.515,68	500	2.500	2.500	500	500
- Bilanzielle Abschreibungen	52.834,33	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
- Transferaufwendungen	12.086.467,58	10.018.626	10.162.274	10.416.386	11.154.112	11.982.393
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.211,89	12.300	27.800	27.500	27.500	27.500
Ordentliche Aufwendungen	12.168.029,48	10.041.426	10.212.574	10.466.386	11.202.112	12.030.393
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.570.920,58	1.024.256	4.827.751	3.557.316	3.536.946	3.402.311
+ Finanzerträge	4.264,22	31.100	7.100	7.100	7.100	7.100
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	115.299,44	111.500	136.000	134.500	133.000	131.500
Finanzergebnis	-111.035,22	-80.400	-128.900	-127.400	-125.900	-124.400
Ergebnis	2.459.885,36	943.856	4.698.851	3.429.916	3.411.046	3.277.911
+ Außerordentliche Erträge	0,00	100	0	0	0	0
Außerordentliches Jahresergebnis	0,00	100	0	0	0	0
Ergebnis	2.459.885,36	943.956	4.698.851	3.429.916	3.411.046	3.277.911

Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt: 001 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen



Tellfinanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten in EUR	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Steuern und ähnliche Abgaben	12.616.229,04	9.672.382	12.674.014	0	13.402.702	14.169.058	14.862.704
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500.035,00	820.900	1.796.311	0	51.000	0	0
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	584.118,90	570.300	570.000	0	570.000	570.000	570.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.595,88	31.100	7.100	0	7.100	7.100	7.100
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.707.978,82	11.094.882	15.047.425	0	14.030.802	14.746.158	15.439.804
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.515,68	500	2.500	0	2.500	500	500
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	118.538,44	111.500	136.000	0	134.500	133.000	131.500
- Transferauszahlungen	8.678.988,17	10.018.626	10.162.274	0	10.416.386	11.154.112	11.982.393
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	342,53	12.300	27.800	0	27.500	27.500	27.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.800.384,82	10.142.926	10.328.574	0	10.580.886	11.315.112	12.141.893
Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit	5.907.594,00	951.956	4.718.851	0	3.449.916	3.431.046	3.297.911
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	345.089,33	223.667	283.000	0	283.000	283.000	283.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	3.867,75	5.646	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	348.957,08	229.313	283.000	0	283.000	283.000	283.000
Saldo der Investitionstätigkeit	348.957,08	229.313	283.000	0	283.000	283.000	283.000
Saldo des Tellfinanzplanes	6.256.551,08	1.181.269	5.001.851	0	3.732.916	3.714.046	3.580.911
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	1.985.000,00	768.944	0	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.261.353,24	959.907	168.000	0	168.000	168.000	168.000
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-276.353,24	-190.963	-168.000	0	-168.000	-168.000	-168.000
Saldo des Tellfinanzplanes	5.980.197,84	990.306	4.833.851	0	3.564.916	3.546.046	3.412.911

Investitionsmaßnahmen (in TEUR)	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2009	Ansatz 2010	Planung 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	spätere Jahre
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------	------------	----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

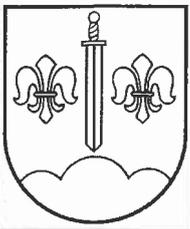
Investitionstätigkeit

6811006 Landesinvestitionspauschale	0	0	345,1	223,6	283,0	0,0	283,0	283,0	283,0	0,0
6818000 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0	0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6868300 Rückzahlung von Darlehen (Wohnungsbaugesellschaften, Arbeitnehmer u. a.)	0	0	3,9	5,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0	0	349,0	229,3	283,0	0,0	283,0	283,0	283,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0	0	349,0	229,3	283,0	0,0	283,0	283,0	283,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	349,0	229,3	283,0	0,0	283,0	283,0	283,0	0,0

Erläuterungen

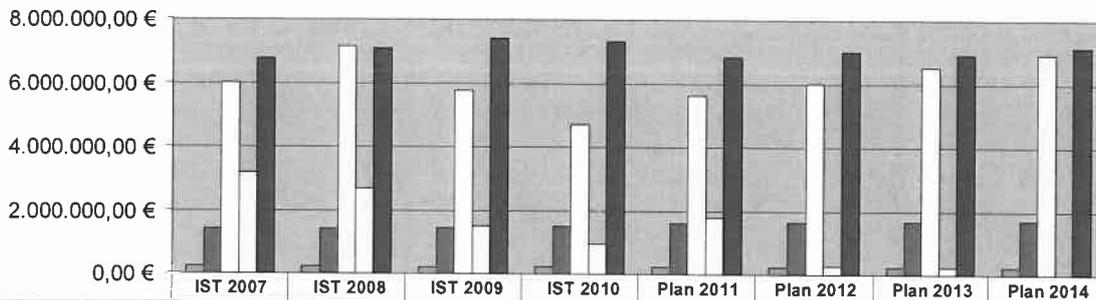
Folgende Leistungen sind in den Transferaufwendungen/-auszahlungen von 10.162.274 EUR für das Haushaltsjahr 2011 vorgesehen:

- Krankenhausinvestitionspauschale	153.000 EUR
- Zuschuss Zentrales Gebäudemanagement	1.056.000 EUR
- Zuschuss Infrastrukturvermögen	1.100.000 EUR
- Gewerbesteuerumlage	521.092 EUR
- Finanzierungsbeteiligung Fonds. Dt. Einheit	521.092 EUR
- Kreisumlage einschl. diff. Kreisumlage	6.811.090 EUR



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt: 001 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Übersicht



	IST 2007	IST 2008	IST 2009	IST 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
■ Grundsteuer A	220.991,12 €	224.404,22 €	214.571,33 €	227.278,39 €	225.000,00 €	229.500,00 €	234.000,00 €	238.000,00 €
■ Grundsteuer B	1.405.824,46	1.421.823,46	1.438.041,82	1.510.517,77	1.610.500,00	1.632.000,00	1.665.000,00	1.698.000,00
□ Gewerbesteuer	5.992.438,14	7.138.587,82	5.756.790,29	4.691.026,07	5.600.000,00	6.000.000,00	6.500.000,00	6.900.000,00
□ Schlüsselzuweisungen	3.179.237,00	2.679.202,00	1.500.035,00	961.439,00 €	1.796.311,00	250.000,00 €	240.000,00 €	0,00 €
■ Kreisumlage	6.774.718,00	7.083.724,28	7.393.352,00	7.310.566,00	6.811.090,00	6.982.920,00	6.911.920,00	7.150.146,00

STELLENPLAN

der

Gemeinde Stemwede

für das Haushaltsjahr

2011

Stellenplan 2011

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2011		Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Vermerk, Erläuterungen
		insges.	darunter mit Zulage ausge- sondert			
Gemeindeverwaltung						
Wahlbeamte						
Bürgermeister	B3	1	-	1	1	
Höherer Dienst						
Gemeindeoberverwaltungsrat	A14	1	-	1	1	Stelle besetzt mit A 13 (Bahnmann)
Gehobener Dienst						
Gemeindeoberamtsrat	A13	1,5	-	1,5	1,5	1 Stelle besetzt mit A 12
Gemeindeamtsrat	A12	0,5	-	0,5	0,5	0,5 Stelle ATZ Grewe (Kw ab 05/2012 Ende ATZ)
Gemeindeamtmann	A11	0,5	-	0,5	0,5	0,5 Stelle ATZ Siebe (Kw ab 07/2013 Ende ATZ)
Gemeindeoberinspektor	A10					
Gemeindeinspektor	A9					0,5 Stelle ATZ Priesmeier (Kw ab 03/2013 Ende ATZ)
Mittlerer Dienst						
Gemeindeamtsinspektor	A 9	1	1	1	1	A 9 FN 3 besetzt mit A 8
Insgesamt		5,5	1	5,5	5,5	(davon 0,38 (Hegerfeld) u. 0,2 (Hackemeier) an Eigenbetriebe

Stellenplan 2011 (ohne Eigenbetriebe)

Teil B: Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
			Veränderungen 2011	
EG 1	0,19	0,19	0,19	
EG 2	3,00	3,00	3,00	
EG 3	0,00	0,00	0,00	
EG 4	0,00	0,00	0,00	
EG 5	4,33	2,66	3,66	+ 1 Stelle Zentrale Dienste (umgewandelt aus EG 9) + 0,28 Stelle Stelle Aufstockung Schulsekretärinnen Verbundschule
EG 6	25,21	27,80	21,58	- 1 Stelle Nachbesetzung (FB Finanzen - Vollstreckung) - 2 Stellen Nachbesetzung Bauhof (Barth und Möller) + 0,77 Stelle Nachbesetzung (Bosse - Eintritt in Freizeitphase)
EG 7	0,00	0,00	0,00	
EG 8	3,28	3,31	3,31	Stundenerhöhung M. Südmeyer
EG 9	9,46	10,46	9,46	-1 Stelle Zentrale Dienste (umgewandelt zu EG 5)
EG 10	2,00	3,00	2,00	-1 Stelle Zentrale Dienste (umgewandelt zu EG 13)
EG 11	1,46	1,46	1,46	
EG 12	0,38	0,38	0,38	
EG 13	2,00	1,00	1,00	+ 1 Stelle Zentrale Dienste (umgewandelt aus EG 10)
S 11	1,00	1,00	1,00	
Korrektur Auf- /Abrundung		0,00	0,00	
Insgesamt	52,31	54,26	47,04	

Stellenübersicht
Teil B: Aufteilung nach Produktbereichen

II. Beschäftigte

Produktbereich	Gliederungsplan	Entgeltgruppen nach TVöD														Erfäuterungen	
		EG 1	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	EG 13	S 11		Summe
001	Innere Verwaltung	0,19	3,00			1,90	20,72		0,66	3,47	0,90	1,26		1,96		34,06	
002	Sicherheit und Ordnung					0,10	2,18		1,02	2,00	0,10					5,40	
003	Schulträgeraufgaben					2,33	0,55			0,32			0,24			3,44	
004	Kultur						0,05			0,19			0,06			0,30	
005	Soziale Hilfen						1,00		1,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	
006	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									0,62					1,00	1,62	
008	Sportförderung									0,14			0,06			0,20	
009	Räumliche Planung und Entwicklung						0,03									0,03	
010	Bauen und Wohnen															0,00	
011	Ver- und Entsorgung						0,05			0,04						0,09	
012	Verkehrsflächen und -anlagen															0,00	
013	Naturschutz und Landschaftspflege						0,13			0,65		0,18	0,03			0,99	
014	Umweltschutz									0,03		0,02				0,05	
015	Wirtschaft und Tourismus								0,60					0,04		0,64	
016	Allgemeine Finanzwirtschaft						0,50									0,50	
	Insgesamt	0,19	3,00	0,00	0,00	4,33	25,21	0,00	3,28	9,46	2,00	1,46	0,39	2,00	1,00	52,32	
	Zentrales Gebäudemanagement		0,45	0,71			4,70		0,50	2,33			0,15			8,84	
	Infrastrukturvermögen						0,17		0,53	0,11		0,54				1,35	
	Wasserwerk						2,35	2,00	0,85	0,27			0,54			6,01	
	Abwasserbeseitigung		0,15				2,48	1,00	1,61	2,27			0,43			7,94	
																76,46	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	zahl der tatsächlichen Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
Räte z. A.					
Inspektoren z. A.					
Assistentenz. A.					
insgesamt		0	0	0	

II. Nachwuchskräfte und informativisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2011	Beschäftigt am 01.10.2010	Erläuterungen
Inspektor-Anwärter	A9	0	0	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	3	2	bis 31.07.2011 zwei Azubis ab. 01.08.2011 ein Azubi
Ver- und Entsorger	-dto-	0	0	
Insgesamt		3	2	

Bewirtschaftungsregeln

der

Gemeinde Stemwede

für das Haushaltsjahr

2011

Bewirtschaftungsregeln im Haushaltsplan 2011

Im Ergebnisplan sind folgende Sachkonten zu Budgets nach § 21 Abs. 1 S. 1 GemHVO verbunden:

1. die Personal- und Versorgungsaufwendungen incl. Reisekosten und Kosten für Aus- u. Fortbildung
2. Aufwendungen für EDV (Software, Verfahrenskosten u. ä.), sonstiger sächlicher Verwaltungsaufwand (Porto, Zeitungen u. Fachliteratur, Fernspreckgebühren, Büromaterial)
3. die Aufwendungen für Abschreibungen und Wertkorrekturen zu Forderungen
4. die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
5. alle übrigen Aufwandskonten innerhalb der Produkte der jeweiligen Fachbereiche (Zentrale Dienste/Finanzen, Bau und Planung, Schule/Sport/Kultur/ZGM, Ordnung und Soziales)

Im Finanzplan sind folgende Sachkonten zu Budgets nach § 21 Abs. 1 S. 3 GemHVO verbunden:

1. die Ein- und Auszahlungskonten entsprechend der Budgets im Ergebnisplan
2. die Auftragsauszahlungen innerhalb der Produkte der zust. Fachbereiche und
3. die übrigen Auszahlungskonten für Investitionen innerhalb der Produkte der zust. Fachbereiche

Die Budgets umfassen auch nicht beplante Sachkonten innerhalb der jeweiligen Ertrags-/Aufwands- bzw. Einzahlungs-/Auszahlungsart.

Mehrerträge oder Mehreinzahlungen, die auf Grund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden sind, erhöhen als zweckgebundene Erträge nach § 21 Abs. 2 GemHVO die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwandskonten. Gleiches gilt für Aufwendungen oder Auszahlungen, die im laufenden Jahr erstattet werden und als Erträge bzw. Einzahlungen auf Ertrags-/Einzahlungskonten zurückgeflossen sind.

Übersicht über zweckgebundene Erträge und Einzahlungen im Haushaltsplan 2011

Mehrerträge oder Mehreinzahlungen, die auf Grund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden sind, erhöhen als zweckgebundene Erträge nach § 21 Abs. 2 GemHVO die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwandskonten. Gleiches gilt für Aufwendungen oder Auszahlungen, die im laufenden Jahr erstattet werden und als Erträge bzw. Einzahlungen auf Ertrags-/Einzahlungskonten zurückgeflossen sind.

Mehrerträge auf nachfolgend aufgeführte Ertragskonten erhöhen als zweckgebundene Erträge nach § 21 Abs. 2 GemHVO die Ermächtigungen für folgende Aufwandskonten:

Deckungsermächtigung	Ertragskonto	Aufwandskonto
U 0001	4141002	5272000
U 0001	4481002	5272000
U 0002	4013000	5341000

Gleiches gilt für die den genannten Ertrags- und Aufwandskonten entsprechenden Einzahlungs- und Auszahlungskonten.

Mehreinzahlungen auf nachfolgend aufgeführten Einzahlungskonten erhöhen als zweckgebundene Einzahlungen nach § 21 Abs. 2 GemHVO die Ermächtigungen für folgende Auszahlungskonten:

Deckungsermächtigung	Einzahlungskonto:	Auszahlungskonto:
U 1001	6141002	7272000
U 1001	6481002	7272000
U 2002	6013000	7341000

Übersichten

- Bilanz zum 31.12.2009
- Zuwendungen an Fraktionen
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

1. Bilanz zum 31.12.2009

Aktiva in EUR

	Stand 31.12.2009		Stand 31.12.2008	
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	26.403,00	26.403,00	31.727,00	31.727,00
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	1.100.047,00		1.108.068,00	
1.2.1.2 Ackerland	285.578,00		285.578,00	
1.2.1.3 Wald, Forsten	254.498,00		254.498,00	
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke	1.119.895,60	2.760.018,60	1.119.895,60	2.768.039,60
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen				
1.2.2.2 Schulen				
1.2.2.3 Wohnbauten				
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	675.837,00	675.837,00	615.382,00	615.382,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens				
1.2.3.2 Brücken und Tunnel				
1.2.3.3 Gleisanlagen und Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen				
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	93.020,00		93.020,00	93.020,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen				
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		93.020,00		
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden				
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1,00	1,00	1,00	1,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.631.454,00	1.631.454,00	1.218.771,00	1.218.771,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.215.116,00	1.215.116,00	1.215.457,00	1.215.457,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			111.820,00	111.820,00
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00	1,00	1,00
1.3.2 Beteiligungen	10.714,30	10.714,30	10.714,30	10.714,30
1.3.3 Sondervermögen	33.922.132,31	33.922.132,31	33.955.847,10	33.955.847,10
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens				
1.3.5 Ausleihungen				
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen				
1.3.5.2 an Beteiligungen				
1.3.5.3 an Sondervermögen				
1.3.5.3 Sonstige Ausleihungen	40.724,70	40.724,70	44.592,45	44.592,45
Übertrag		40.375.421,91		40.065.372,45

Aktiva in EUR				
	Stand 31.12.2009		Stand 31.12.2008	
Übertrag		40.375.421,91		40.065.372,45
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	553.746,66		556.626,52	
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		553.746,66		556.626,52
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1 Gebühren	22.568,02		21.617,01	
2.2.1.2 Beiträge	12.939,49		15.913,03	
2.2.1.3 Steuern	312.846,10		325.643,03	
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	43.454,47		46.204,15	
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	866.492,52	1.258.300,60	324.301,40	733.678,62
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1 gg. dem privaten Bereich	34.334,16		47.713,10	
2.2.2.2 gg. dem öffentlichen Bereich			8,75	
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen			0,00	
2.2.2.4 gegen Beteiligungen			0,00	
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	651.831,90	686.166,06	737,35	48.459,20
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	3.453,42	3.453,42	1.791,45	1.791,45
2.3 Wertpapier des Umlaufvermögens				
2.4 Liquide Mittel	8.712.435,27	8.712.435,27	15.929.057,52	15.929.057,52
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	144.903,03	144.903,03	32.301,30	32.301,30
SUMME AKTIVA		51.734.426,95		57.367.287,06

Passiva in EUR

	Stand 31.12.2009		Stand 31.12.2008	
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage	23.388.888,36	23.388.888,36	23.388.888,36	23.388.888,36
1.2 Sonderrücklagen				
1.3 Ausgleichsrücklage	5.284.842,16	5.284.842,16	5.297.164,34	5.297.164,34
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2.314.556,95	-2.314.556,95	-12.322,18	-12.322,18
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen	1.131.096,00	1.131.096,00	855.773,00	855.773,00
2.2 für Beiträge				
2.3 für den Gebührenaussgleich	99.083,83	99.083,83	127.465,19	127.465,19
2.4 Sonstige Sonderposten			3.905,00	3.905,00
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen	5.645.000,00	5.645.000,00	5.044.539,00	5.044.539,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten				
3.3 Instandhaltungsrückstellungen				
3.4 Sonstige Rückstellungen	1.088.839,37	1.088.839,37	1.130.870,17	1.130.870,17
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Anleihen				
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.2.1 von verbundenen Unternehmen				
4.2.2 von Beteiligungen				
4.2.3 von Sondervermögen				
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	425.942,78	425.942,78	752.520,12	752.520,12
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	2.308.003,92	2.308.003,92	2.257.779,82	2.257.779,82
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	7.483.266,38	7.483.266,38	11.836.209,33	11.836.209,33
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen				
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106.943,14	106.943,14	277.839,46	277.839,46
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	252.529,72	252.529,72	70.290,86	70.290,86
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	5.268.937,69	5.268.937,69	4.857.189,29	4.857.189,29
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.565.610,55	1.565.610,55	1.479.175,30	1.479.175,30
SUMME PASSIVA		51.734.426,95		57.367.287,06

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2009 EUR	Erläuterungen
		2011 EUR	2010 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	CDU	1.020	1.020	1.170	Es wird eine Pauschale von 5,00 € je Fraktionsmitglied gezahlt (Ratsbeschluss vom 13.03.1986).
2	SPD	420	420	420	
3	FDP	240	240	195	
4	Bündnis 90 / Die Grünen	120	120	120	
5	FWG Stemwede	120	120	30	

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:	Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
		Haushalts- jahr 2011	Vorjahr 2010	mehr (+) weniger (-)	
		EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5
	<p>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</p> <p>1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)</p> <p>1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)</p> <p>1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen</p> <p>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</p> <p>3. Bereitstellung von Räumen</p> <p>3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle</p> <p>3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen</p> <p>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</p> <p>4.1 Büromöbel und -maschinen</p> <p>4.2 sonstiges Büromaterial</p> <p>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)</p> <p>5.1 Fachliteratur und -zeitschriften</p> <p>5.2 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen</p> <p>5.3 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage</p> <p>6. Sonstiges</p>				<p>Personal wird nicht gestellt.</p> <p>Fahrzeuge werden nicht gestellt.</p> <p>Räume werden nur gelegentlich unentgeltlich genutzt.</p> <p>Büroausstattung wird nicht in Anspruch genommen.</p> <p>Da der Aufwand für die nur gelegentlich in Anspruch genommenen Räumlichkeiten nur geschätzt werden kann, erfolgt keine Veranschlagung.</p>

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2009	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2011	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2011
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	426	380	333
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	2.308	2.181	2.062
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich		1.000	1.000
3.2 vom privaten Kreditmarkt	7.483	1.000	1.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107	166	0
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	253	234	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.269	5.659	0
8. Summe aller Verbindlichkeiten	15.846	10.620	4.395

Übersicht

über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposition	Stand EB 01.01.2007	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2009	Plan 31.12.2010	Plan 31.12.2011
P 1.1 Allgemeine Rücklage	EUR 23.372.221,84	EUR 23.388.888,36	EUR 23.388.888,36	EUR 23.388.888,36	EUR 23.388.888,36	EUR 22.962.555,57
P 1.2 Sonderrücklage	0	0	0	0	0	0
P 1.3 Ausgleichsrücklage	5.297.164,34	5.297.164,34	5.297.164,34	5.284.842,16	2.970.285,21	0
P 1.4 Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		+ 10.182,22	- 12.322,18	- 2.314.556,95	- 3.396.618,00	+ 63.149

Wirtschaftsplan
für das Wasserwerk
der Gemeinde Stemwede
für das Wirtschaftsjahr 2011

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2011
für das Wasserwerk der Gemeinde Stemwede

Aufgrund der §§ 75 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW 1994 S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung NW vom 01. Juni 1988 (GV. NW S. 324) in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Stemwede am _____ beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan 2011 wird

im Erfolgsplan	mit Erträgen von	1.201.000,00 €
	mit Aufwendungen von	1.121.150,00 €
im Vermögensplan	in der Einnahme auf	331.800,00 €
	in der Ausgabe auf	331.800,00 €

festgesetzt.

§ 2

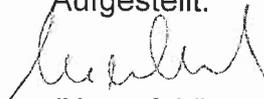
Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 200.000,00 € festgesetzt.

Stemwede, den 27.10.2010

Aufgestellt:



(Hegerfeld)
Betriebsleiter

Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2011
für das Wasserwerk der Gemeinde Stemwede

Aufgrund der §§ 75 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW 1994 S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung NW vom 01. Juni 1988 (GV. NW S. 324) in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Stemwede am 15.12.2010 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan 2011 wird

im Erfolgsplan	mit Erträgen von	1.201.000,00 €
	mit Aufwendungen von	1.121.150,00 €
im Vermögensplan	in der Einnahme auf	331.800,00 €
	in der Ausgabe auf	331.800,00 €

festgesetzt.

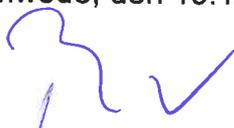
§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 200.000,00 € festgesetzt.

Stemwede, den 15.12.2010



Bürgermeister



Schriftführer

Vorbericht
zum Wirtschaftsplan 2011
des Wasserwerkes der Gemeinde Stemwede

I. Allgemeines

Nach § 14 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) ist für gemeindliche Eigenbetriebe vor Beginn des Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen.

Das „Wasserwerk der Gemeinde Stemwede“ wird als Eigenbetrieb entsprechend den Bestimmungen der EigVO geführt, demzufolge ist für diesen Betrieb für das Wirtschaftsjahr 2011 ein Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan 2011 für das Wasserwerk der Gemeinde Stemwede enthält:

1. Erfolgsplan
2. Vermögensplan
3. Stellenübersicht
4. Investitionsprogramm
5. Übersicht über die Finanzierung der Investitionen
6. Übersicht über das Vermögen
7. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2009
8. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009

II. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2011. Die Ansätze wurden berechnet bzw. aufgrund von Erfahrungswerten unter Berücksichtigung von Fakten, die die Höhe der Erträge und Aufwendungen beeinflussen, geschätzt. Dies schließt allerdings nicht aus, dass im Laufe des Wirtschaftsjahres durch nicht vorhergesehene Ereignisse bzw. durch die Berücksichtigung neuer Gesichtspunkte Änderungen eintreten, die unter Umständen die Veränderung von Ansätzen und somit die Aufstellung eines Nachtragswirtschaftsplanes erforderlich machen.

Bei der Gegenüberstellung der Ansätze im Entwurf des Erfolgsplanes 2011 ergibt sich aufgrund der im laufenden Jahr angepassten Gebührensätze ein Überschuss in Höhe von 79.850,00 €. Dieser Überschuss ist zur Deckung von Fehlbeträgen aus den Vorjahren erforderlich. Die Erträge sind mit 1.201.000,00 € und die Aufwendungen sind mit 1.121.150,00 € festgesetzt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich im Wesentlichen aus dem Wasserverkauf und der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse. Daneben ergeben sich in geringer Höhe auch Erlöse aus Nebengeschäften, wie Installationsarbeiten für Dritte und Materialverkauf (ca. 2.000,00 €).

Die Kalkulation der Verbrauchsgebühren (1.133.000,00 €) basiert auf einem geschätzten Wasserverbrauch von 760.000 m³.

Die Ertragszuschüsse werden jährlich mit 5 % der ursprünglich vereinnahmten Anschlussbeiträge aufgelöst, das sind 47.800,00 €.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen in erster Linie aus den Kostenerstattungen für Rohrbrüche auf Privatgrundstücken (10.000,00 €). Daneben fallen Erträge an, die von ihrer Höhe unbedeutend bzw. nicht vorhersehbar sind, wie z. B. Versicherungsentschädigungen, Mahngebühren, Gebühren für Löschwasserbescheinigungen.

Materialaufwand

a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Bei den Energiekosten ist aufgrund der Preisentwicklung erneut mit einem leichten Anstieg zu rechnen. Der Ansatz für Strom und Heizöl muss auf 116.500,00 € erhöht werden.

Für die Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen sowie das Rohrnetz und die Hausanschlüsse sind insgesamt 40.000,00 € erforderlich.

Die Hilfs- und Betriebsstoffe für die Wassergewinnung schlagen mit 23.000,00 € zu Buche. Dabei handelt es sich vor allem um Fällmittel für Rückspülwasser der Filter am Wasserwerk Dielingen sowie Dosiermittel für das Wasserwerk Destel.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Für die Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen sowie das Rohrnetz und die Hausanschlüsse sind wie im laufenden Jahr insgesamt 100.000,00 € vorgesehen. Der größte Anteil davon wird erfahrungsgemäß für Rohrbrüche am Rohrnetz und den Hausanschlüssen benötigt.

Die Kosten für die Entsorgung des Eisenschlammes werden im nächsten Jahr höher ausfallen (ca. 15.000,00 € gegenüber 8.000,00 € im laufenden Jahr), da über die Jahre abgesetzter Schlamm ausgebaggert und entsorgt werden muss.

Zu den Aufwendungen für bezogene Leistungen zählen auch die Wasseruntersuchungskosten (7.000,00 €), die Unterhaltung der Kraftfahrzeuge incl. Fahrt-

kostenerstattungen (22.000,00 €) sowie Leistungen des Bauhofes für das Wasserwerk (15.000,00 €).

Personalaufwand

Der Personalaufwand, der sich in Dienstbezüge und Entgelte sowie soziale Abgaben aufteilt, wurde vom Fachbereich Zentrale Dienste ermittelt. Aufgrund von Tarifänderungen und Änderungen bei den Entgeltgruppen ergibt sich eine geringfügige Steigerung. Dem Personalaufwand werden auch die Aufwendungen für die Berufsgenossenschaft (3.800,00 €) hinzugerechnet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der rechnerisch ermittelten Höhe eingestellt worden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind EDV-Kosten, Verwaltungskostenbeitrag, Prüfungs- und Beratungskosten, Versicherungsbeiträge, der Beitrag für die Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft, Entschädigungsleistungen für Ertragseinbußen auf landwirtschaftlichen Flächen im Grundwasserabsenkungsbereich des Wasserwerkes Dielingen, das Wasserentnahmeentgelt, Kosten für das Ablesen der Wasserzähler, Gutacherkosten sowie Telefongebühren veranschlagt. Nennenswerte Veränderungen gegenüber dem laufenden Jahr ergeben sich nur bei den EDV-Kosten, die aufgrund der Einführung der Gebührenabrechnung über DATEV geringer ausfallen werden (13.000,00 € gegenüber bisher 22.000,00 €) sowie bei dem Verwaltungskostenbeitrag, der aufgrund der Neuberechnung höher ausfällt (55.000,00 € gegenüber bisher 46.300,00 €). Der Verwaltungskostenbeitrag wurde anhand von Pauschalwerten der KGST in vereinfachter Form neu berechnet und wird danach lediglich pauschal um 2 % jährlich erhöht. Nach 3 Jahren erfolgt eine Neuberechnung.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter fallen fast ausschließlich die Zinsen aus lfd. Kassenführung, die durch die bestehende Rücklage erwirtschaftet werden. Aufgrund der Zinsentwicklung ist dieser Ansatz erneut zu reduzieren.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen (Zinsen für Fremddarlehen)

Da keine Fremddarlehen mehr vorhanden sind, sind hierunter keine Aufwendungen zu veranschlagen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund der negativen Abschlussergebnisse der vorangegangenen Jahre werden in 2011 voraussichtlich keine Körperschafts- und Gewerbesteuer fällig.

Sonstige Steuern

Diese Position beinhaltet die Grundsteuer und die Kraftfahrzeugsteuer.

III. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält alle vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben des kommenden Wirtschaftsjahres. Er schließt in Einnahme und Ausgabe mit 331.800,00 €.

Die Ausgaben des Vermögensplanes werden aus Anschlussbeiträgen, erwirtschafteten Abschreibungen und einer Entnahme aus der Rücklage finanziert. Eine Darlehensaufnahme ist nicht erforderlich.

Für Investitionsmaßnahmen werden insgesamt 284.000,00 € zur Verfügung gestellt und damit 19.000,00 € weniger als im Wirtschaftsplan 2010. Davon entfallen 130.000,00 € auf kleinere Erweiterungen des Leitungsnetzes (u. a. Erneuerung von ca. 650 m Wasserleitung an der Oppenweher Straße sowie ca. 400 m Wasserleitung an der Straße Halingerort in Destel, Materialeinkauf von Hydranten und Schiebern), 82.000,00 € auf Neuanschaffung von Maschinen und Einrichtungen (Automatisierung der Wasserwerke (Steuerung), zweite Reinwasserpumpe am Wasserwerk Destel mit Frequenzumrichter, Einbau von Zu- und Ablaufleitungen in die Zwischenbehälter, Frequenzumrichter für die Druckerhöhungsstation Haldem, Einbau elektrischer Absperrklappen im Wasserwerk Destel und Einbau eines Luftmischers im Wasserwerk Dielingen), 10.000,00 € auf Planungskosten und 12.000,00 € auf Aufschlussbohrungen für den Förderbrunnen II B am Wasserwerk Destel. Daneben werden vorsorglich Mittel in Höhe von 50.000,00 € für den Grundstückserwerb in Wasserschutzgebieten zur Verfügung gestellt.

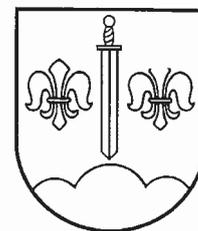
Die zur Verfügung stehenden Finanzierungsmittel aus Anschlussbeiträgen und Abschreibungen unterschreiten den ermittelten Finanzbedarf. Aus diesem Grund ist wie bereits erwähnt eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 31.800,00 € erforderlich.

Produktbereich:

Ver- und Entsorgung

Produkt:

Wasserversorgung



Produktbeschreibung

Sicherstellung der Wasserversorgung im Gebiet der Gemeinde Stenwede

Auftragsgrundlage

Eigenbetriebsverordnung, Eigenbetriebssatzung,
Gemeindeordnung, Hauptsatzung

Verantwortlicher

Cord Hegerfeld

Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
+ Umsatzerlöse	1.010.090,94	1.060.200	1.182.800	1.182.800	1.182.800	1.182.800
- Sonstige betriebliche Erträge	38.450,73	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
- Materialaufwand	333.474,76	344.500	338.500	332.500	336.000	339.500
davon						
<i>Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	182.020,16	193.000	179.500	180.000	183.000	186.000
<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	151.454,60	151.500	159.000	152.500	153.000	153.500
- Personalaufwand	291.232,28	293.700	300.900	303.600	306.300	309.000
davon						
<i>Dienstbezüge und Entgelte</i>	228.735,45	230.500	234.700	236.800	238.900	241.000
<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung</i>	62.496,83	63.200	66.200	66.800	67.400	68.000
- Abschreibungen	302.834,11	267.500	290.000	290.000	290.000	290.000
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	185.737,91	178.100	188.500	180.600	179.750	177.900
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.224,23	16.100	5.200	5.200	5.200	5.200
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0	0	0	0
- Sonstige Steuern	3.193,94	3.200	3.250	3.250	3.250	3.250
+ Zuführung vom Vermögensplan	0,00	0	0	0	0	0
- Zuführung zum Vermögensplan	0,00	2.300	0	0	0	0
= Jahresüberschuss / Jahresfehlbedarf	-61.707,10	0	79.850	91.050	85.700	81.350

Produktbereich: Produkt:	Ver- und Entsorgung Wasserversorgung	
-----------------------------	---	--

Vermögensplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Planansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Verfügbare Mittel						
+ Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen		267.500	290.000	290.000	290.000	290.000
+ Anschlussbeiträge		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Darlehensaufnahme		0	0	0	0	0
+ Jahresüberschuss		0	0	0	0	0
+ Entnahme aus der Rücklage		72.400	31.800	0	0	0
+ Zuführung vom Erfolgsplan		2.300	0	0	0	0
Benötigte Mittel						
- Investitionsmaßnahmen		303.000	284.000	220.000	220.000	220.000
- Auflösung empfangener Ertragszuschüsse		49.200	47.800	47.800	47.800	47.800
- Darlehenstilgungen		0	0	0	0	0
- Zuführung zum Erfolgsplan		0	0	0	0	0
= Zuführung zur Rücklage		0	0	32.200	32.200	32.200

Investitionsmaßnahmen	RE 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kleinere Erweiterungen		83.000	130.000	100.000	100.000	100.000
Neanschaffung von Einrichtungen und Maschinen		60.000	82.000	60.000	60.000	60.000
Planungskosten		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Optimierung und Enteisung am Wasserwerk Dielingen		0	0	0	0	0
Erneuerung eines Förderbrunnens am Wasserwerk Dielingen (Brunnen II)		100.000	0	0	0	0
Aufschlussbohrungen Förderbrunnen II 3 in Destel		0	12.000	0	0	0
Grundstückserwerb in Wasserschutzgebieten		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Stellenübersicht 2011
Eigenbetrieb Wasserwerk

II. Beschäftigte

Produktbereich	Gliederungsplan	TVöD-Vergütungsgruppen											Erläuterungen		
		EG 1	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11		EG 12	Summe
Wasserwerk						2,35	2,00	0,77	0,28			0,54		5,94	

Veränderungen zu 2010:

EG 6: Zugang 0,15 Stelle A. Altergott von Gemeinde und Zugang 0,02 G. Wittkötter von ZGM und Abgang 0,08 R. Hüffmann an Abwasserbeseitigung und Gemeinde und Abgang 0,02 H. Huesmann an Gemeinde (ATZ Freizeitphase)
EG 9: Zugang 0,03 Stelle J. Kähler von Gemeinde
Stellenveränderung zum Vorjahr: +0,22 Stellen

Hinweise:

EG 8: 0,28 Stelle zurzeit unbesetzt (Elternzeit J. Renze – zurzeit mit 0,05 Stelle beschäftigt)

I. Beamte

Produktbereich	Gliederungsplan	Wahlbeamte			höherer Dienst			gehobener Dienst			mittlerer Dienst		Vermerke / Erläuterungen	
		B 3	A 14	A 13	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 9		A 8
Wasserwerk														A 13 besetzt mit A 12

Veränderung zu 2010:

keine

Investitionsprogramm

des Wasserwerkes der Gemeinde Stewede

für die Jahre 2010 - 2014

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	Gesamt €
Grundstückserwerb	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	250.000
Bauliche Anlagen	0	0	0	0	0	0
Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen	100.000	12.000	0	0	0	112.000
Rohrnetzerweiterungen einschl. Hausanschlüsse	83.000	130.000	100.000	100.000	100.000	513.000
Planungskosten	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
Betriebseinrichtungen	60.000	82.000	60.000	60.000	60.000	322.000
Tilgungen	0	0	0	0	0	0
Entnahme aus der Rück- stellung der Bauzuschüsse	49.200	47.800	47.800	47.800	47.800	240.400
	352.200	331.800	267.800	267.800	267.800	1.487.400

Übersicht über die Finanzierung der Investitionen

des Wasserwerkes der Gemeinde Stemwede

für die Jahre 2010 - 2014

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	Gesamt €
Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen	267.500	290.000	290.000	290.000	290.000	1.427.500
Anschlussbeiträge	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	50.000
Entnahme aus der Rücklage	72.400	31.800	0	0	0	104.200
	349.900	331.800	300.000	300.000	300.000	1.581.700

Übersicht über das Vermögen

des Wasserwerkes der Gemeinde Stemwede

Anlagegruppen	Anschaffungswert	Restbuchwert am 31.12.2009
Immaterielle Vermögensgegenstände (Rechte)	46.300	23.539
Grundstücke, Grundstückseinbauten	967.348	472.337
Erzeugungs- und Gewinnanlagen	2.174.828	588.975
Rohrnetz	8.954.912	1.912.317
Betriebs- und Geschäftsausstattung	215.605	56.200
Anlagen im Bau	48.731	48.731
	12.407.724	3.102.099

Wasserwerk der Gemeinde Stemwede

**Jahresabschluss
für das Wirtschaftsjahr 2009**

ACCURA - JANOS

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Büro Bad Oeynhausen mit Schwerpunkt komm. Beratung

Geschäftsführer:

Steuerberater Dipl.-Kfm. Manfred Hengelbrock ♦ Steuerberater Friedrich Speckmann

vereid. Buchprüfer und Steuerberater Hans Siebe

Amtsgericht Bad Oeynhausen HR B 11347

A. BERICHT

I. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Betriebsleiter des

Wasserwerkes der Gemeinde Stemwede,

Herr Cord Hegerfeld, hat uns beauftragt, den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009 des Wasserwerkes der Gemeinde Stemwede zu erstellen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009 wurden aus der kameralistischen Buchführung des Wasserwerkes der Gemeinde Stemwede unter Berücksichtigung ergänzender Unterlagen und Auskünfte hergeleitet. Die Auskünfte erteilten im Wesentlichen neben dem Betriebsleiter Frau Koch und Herr Wittenbrink.

Eine Prüfung der Bestände und der Wertansätze erfolgte auftragsgemäß nicht.

Zum Abschlussprüfer ist die INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt worden.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage 5 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften in der Fassung vom Februar 2009 maßgebend.

II. Abschließende Feststellung

Der diesem Bericht beigefügte Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009 des Wasserwerkes der Gemeinde Stemwede wurde aus der Buchhaltung des Unternehmens unter Berücksichtigung ergänzender Unterlagen und Auskünfte aufgestellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Gesellschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Zum Abschlussprüfer ist die INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt worden.

Bad Oeynhausen, den 15.03.2010



ACCURA JANOS
Steuerberatungsgesellschaft mbH


(Hengelbröck)
Steuerberater

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

	31.12.2009	31.12.2008
	€	T€
A K T I V A		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.538,63	28
II. Sachanlagen	23.538,63	28
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	472.337,25	459
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	588.975,00	571
3. Verteilungsanlagen	1.912.317,50	2.105
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.200,00	62
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	48.730,54	0
	<u>3.078.560,29</u>	<u>3.197</u>
	<u>3.102.098,92</u>	<u>3.225</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	75.885,01	70
	<u>75.885,01</u>	<u>70</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.924,66	44
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
2. Forderungen an die Gemeinde	0,00	1.353
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
3. Forderungen an die Abwasserbeseitigung	30.081,38	20
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
4. Forderungen gegenüber Infrastrukturvermögen	0,00	1
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	57.208,98	72
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
	<u>164.215,02</u>	<u>1.490</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	<u>1.784.027,67</u>	<u>0</u>
	<u>2.024.127,70</u>	<u>1.560</u>
	<u>5.126.226,62</u>	<u>4.785</u>
P A S S I V A		
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	4.345.980,99	4.346
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	2.652,37	71
2. Zweckgebundene Rücklagen	23.402,11	0
	<u>26.054,48</u>	<u>71</u>
	<u>-210.768,10</u>	<u>-217</u>
	<u>4.161.267,37</u>	<u>4.200</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE		
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	203.212,43	199
	<u>274.355,00</u>	<u>311</u>
	<u>61.416,20</u>	<u>28</u>
	<u>61.416,20</u>	<u>28</u>
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.969,20	31
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 28.969,20		
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Sternwede	370.552,82	14
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 370.552,82		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Abwasserbeseitigung	20.008,26	2
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 20.008,26		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.445,34	0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 6.445,34		
- davon aus Steuern: € 0,00		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00		
	<u>425.975,62</u>	<u>47</u>
	<u>5.126.226,62</u>	<u>4.785</u>

ANLAGE 2

Wasserwerk der Gemeinde Stemwede

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009

	2009 €	2008 T€
1. Umsatzerlöse	1.010.090,94	1.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.365,00	3
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>37.085,73</u>	<u>35</u>
	1.048.541,67	1.038
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	182.020,16	144
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>151.454,60</u>	<u>129</u>
	333.474,76	273
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	228.735,45	242
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62.496,83	62
- davon für Altersversorgung: € 16.824,04		
	291.232,28	304
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>302.834,11</u>	<u>301</u>
	302.834,11	301
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>185.737,91</u>	<u>223</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>6.224,23</u>	<u>18</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-58.513,16	-45
10. Sonstige Steuern	<u>3.193,94</u>	<u>3</u>
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u><u>-61.707,10</u></u>	<u><u>-48</u></u>

Wasserwerk der Gemeinde
Stemwede

Anlage 4
Blatt 1

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2009

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

1. Wirtschaftliche Aktivitäten

Die wirtschaftlichen Aktivitäten des Eigenbetriebes in 2009 erstreckten sich auf die Versorgung der Bevölkerung in der Gemeinde Stemwede und in kleineren Bezirken anderer Gemeinden mit Wasser. Es sind 4.045 Hausanschlüsse vorhanden. Mit Wasser versorgt werden ca. 13.997 Einwohner oder 99 % und ca. 150 Einwohner anderer Gemeinden.

2. Ertragslage

Für das Wirtschaftsjahr 2009 wird wie im Vorjahr ein negatives Ergebnis ausgewiesen.

3. Investitionen

Das Investitionsvolumen im Berichtsjahr von T€ 179 (hauptsächlich für Gewinnungs- und Bezugsanlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung) ist gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 30 gestiegen.

Die Investitionen konnten in vollem Umfang aus Eigenmitteln (erwirtschaftete Abschreibungen) finanziert werden.

Wasserwerk der Gemeinde
Stemwede

Anlage 4
Blatt 2

II. **Wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 sieht Investitionen von rd. T€ 303 vor, die im Wesentlichen aus Abschreibungen auf das Anlagevermögen und einer Rücklagenentnahme finanziert werden können.

Es sind vor dem Hintergrund von zurückgehenden Einwohnerzahlen sowie der negativen Ergebnisse der letzten Jahre zukünftig Wassergebührensteigerungen vorzunehmen, so dass wieder mit positiven Ergebnissen gerechnet werden kann.

Nennenswerte wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung sind nach unserer Beurteilung nicht gegeben.

III. **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben. Zukünftige Risiken aus der Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen des Betriebes, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen können, sind z. Z. nicht erkennbar.

Stemwede, im März 2010

Betriebsleiter

Wirtschaftsplan

2011

**Wirtschaftsbetrieb
Gemeinde Stemwede**

Wirtschaftsplan

des Wirtschaftsbetriebes Gemeinde Stemwede für das Wirtschaftsjahr 2011

Auf Grund der §§ 4, 14 – 18 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 (Art. 16 NKFG NRW, GV. NRW. S. 644, ber. 2005 S. 15) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.08.2009 (GV. NRW. S. 438) und der §§ 97 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW S. 390) hat der Rat der Gemeinde Stemwede in seiner Sitzung vom 15.12.2010 folgenden Wirtschaftsplan festgestellt:

§ 1

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 werden

im Erfolgsplan	die Erträge auf	7.779.130,00 €
	im Aufwendungen auf	7.643.000,00 €
im Vermögensplan	die Einnahmen auf	7.043.900,00 €
	die Ausgaben auf	7.043.900,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2011 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist wird auf 2.571.870,00 € festgesetzt. Davon entfallen 2.335.000,00 € auf Umschuldungen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 400.000,00 € festgesetzt.

Stemwede, den 15.12.2010



(Bürgermeister)


(Schriftführer)

Erläuterungsbericht

In Anlehnung an § 14 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein Westfalen (EigVO NRW) hat die Gemeinde Stemwede vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der Erfolgsplan muss alle vorhersehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten (§ 15 EigVO NRW).

Der Vermögensplan muss gem. § 16 EigVO NRW mindestens enthalten:

- a) alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Investitionen und aus der Kreditwirtschaft ergeben, sowie
- b) die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die bisherigen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen Abwasserbetrieb, Zentrales Gebäudemanagement und Infrastrukturvermögen wurden bis einschl. 2010 als einzelne Betriebe geführt. Mit Beschluss des Rates vom 15.12.2010 wurden die 3 Einzelbetriebe zum einheitlichen Betrieb „Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede“ zusammengeführt. Formell wurden die Wirtschaftspläne der 3 Betriebe für 2011 getrennt und einzeln in den jeweiligen Fachausschüssen beschlossen und in der Ratssitzung am 15.12.2010 bestätigt.

Aus den 3 beschlossenen Wirtschaftsplänen wurde kumuliert ein Gesamtwirtschaftsplan erstellt, der alle Werte der einzelnen Wirtschaftspläne unverändert zusammenfasst. Dieser Gesamtwirtschaftsplan 2011 ist formell dem neu gegründeten Betriebsausschuss zur Kenntnisnahme und Genehmigung vorzulegen.

Die „spartenbezogenen“ Pläne sind als Anlage beigefügt. Insgesamt gilt für das Jahr 2011 die Maßgabe, dass im investiven Bereich starke Zurückhaltung geübt wird und das Hauptaugenmerk auf die Sicherstellung des laufenden Betriebes gelegt wird. Diese Vorgehensweise ist der insgesamt Haushaltslage der Gemeinde Stemwede geschuldet.

Zu einzelnen Erläuterungen der Sparte Abwasser wird auf die Erläuterungen des Teilerfolgsplanes Abwasser verwiesen.

Die Erfolgspläne der Sparten Infrastruktur und Zentrales Gebäudemanagement sind ausgeglichen. Die „Teilpläne“ beider Sparten sind darauf ausgelegt, die laufende Aufgabenerledigung sicherzustellen. Die Investitionstätigkeit wurde für 2011 im Hinblick auf die Gesamthaushaltslage auf das Allernötigste beschränkt.

Die Investitionstätigkeit beschränkt sich im Zentralen Gebäudemanagement lediglich auf die Aufstellung neuer Buswartehäuschen in Höhe von 15.000 € sowie den Erwerb von Betriebssoftware in Höhe von 4.000 €.

Im Bereich Infrastrukturvermögen sind Investitionen in Höhe von 75.000 € für die Erschließung des Baugebiets „Am Wickenkamp“ sowie 430.000 € für Durchlasserneuerungen vorgesehen, die aus Mitteln des Konjunkturpaketes finanziert werden.

Der Gesamtbetrieb ist nach wie vor abhängig von Betriebskostenzuschüssen aus dem Kernhaushalt insbesondere für die Sparten Zentrales Gebäudemanagement und Infrastrukturvermögen. Der Betriebskostenzuschuss aus dem Gemeindehaushalt beläuft sich auf insgesamt 2.156.000 €.

Folgende Auszahlungen der Vermögenspläne ZGM und Infrastruktur aus dem Jahr 2010 sind zu übertragen, da die einzelnen Maßnahmen im Jahr 2010 noch nicht vollständig beendet bzw. begonnen wurden:

lfd. Nr.	Bezeichnung	Übertragungsbetrag
1	Sanierungs-/Erneuerungsmaßnahmen Grundschule Haldem	81.465,54 €
2	Sanierungsmaßnahmen Sporthalle Wehdem	9.604,07 €
3	Wärmeschutzmaßnahmen Hauptschule Wehdem	15.000,00 €
4	Erneuerung Heizungsanlage Grundschule Oppenwehe	74.771,06
5	Sanierungsmaßnahmen Heimathaus Levern	15.000,00 €
6	Zaunerrichtung Grundschule Haldem	7.500 €
7	Erneuerung EDV-Leitungsnetz Verwaltungsstellen Levern und Dielingen	55.142,25 €
8	Umbau Sitzungsraum in Büroräume Verwaltungsstelle Levern	3.664,94 €
9	Dachsanierung Turnhalle Grundschule Oppenwehe	15.438,47 €
10	Anlegung Parkplatz Schulzentrum	1.387,65 €
11	Erschließung Baugebiet „In der Koppel“	59.106,15 €
12	Deckenerneuerungen Bezirk Levern	107.686,10 €
13	Erweiterung Straßenbeleuchtung	3.680,98 €

Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede

Erfolgsplan 2011

Bezeichnung	Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
+ Umsatzerlöse	6.279.605	6.253.605	6.254.105	6.254.105
+ sonstige betriebliche Erträge	1.497.325	1.497.325	1.497.325	1.497.325
Summe	7.776.930	7.750.930	7.751.430	7.751.430
./. Materialaufwand				
- Aufwand für Hilfs- und Betriebsstoffe	1.003.500	1.008.500	1.013.500	1.018.500
- Aufwand für bezogene Leistungen	1.583.400	1.581.800	1.608.700	1.623.600
./. Personalaufwand davon				
- Dienstbezüge und Entgelte	719.000	722.100	725.200	728.300
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	205.050	205.150	205.250	205.350
./. Abschreibungen	3.067.000	3.067.000	3.067.000	3.067.000
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	502.350	499.800	501.700	503.600
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	556.500	555.500	554.500	553.500
./. sonstige Steuer	6.200	6.200	6.200	6.200
Summe	7.640.800	7.643.850	7.679.850	7.703.850
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR 136.130	107.080	71.580	47.580

Vermögensplan Wirtschaftsbetrieb Gemeinde Stemwede 2011

Bezeichnung	Planung			
	2011	2012	2013	2014
Einnahmen - Mittelherkunft	7.043.900,00	4.625.600,00	4.815.600,00	4.587.900,00
Abschreibungen	3.069.500,00	3.069.500,00	3.069.500,00	3.069.500,00
Anschlussbeiträge / Zuwendungen / Investitionseinzahlungen	1.266.400,00	971.200,00	971.200,00	925.000,00
Darlehensaufnahmen	236.870,00	146.820,00	157.320,00	167.820,00
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	136.130,00	107.080,00	71.580,00	47.580,00
Umschuldungen	2.335.000,00	331.000,00	546.000,00	378.000,00
Ausgaben - Mittelverwendung	7.043.900,00	4.625.600,00	4.815.600,00	4.587.900,00
Investitionsmaßnahmen	1.124.000,00	625.000,00	525.000,00	505.000,00
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	1.463.000,00	1.463.000,00	1.463.000,00	1.463.000,00
Darlehensstilgungen	875.500,00	876.500,00	877.500,00	879.000,00
Liquiditätsüberschuss	1.246.400,00	1.330.100,00	1.404.100,00	1.362.900,00
Umschuldungen	2.335.000,00	331.000,00	546.000,00	378.000,00

Teilerfolgspläne 2011					
Bezeichnung		Planwert 2011	Planwert 2012	Planwert 2013	Planwert 2014
<u>Abwasserbetrieb</u>					
+ Umsatzerlöse	EUR	2.652.980	2.652.980	2.652.980	2.652.980
+ sonstige betriebliche Erträge	EUR	261.100	261.100	261.100	261.100
Summe	EUR	2.914.080	2.914.080	2.914.080	2.914.080
./. Materialaufwand					
- Aufwand für Hilfs-und Betriebsstoffe	EUR	343.000	348.000	353.000	358.000
- Aufwand für bezogene Leistungen	EUR	209.500	209.500	210.500	211.500
./. Personalaufwand davon					
- Dienstbezüge und Entgelte	EUR	305.200	308.300	311.400	314.500
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	EUR	85.300	85.400	85.500	85.600
./. Abschreibungen	EUR	1.220.000	1.220.000	1.220.000	1.220.000
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	166.150	162.900	164.200	165.500
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	450.000	450.000	450.000	450.000
./. sonstige Steuer	EUR	1.000	1.000	1.000	1.000
Summe	EUR	2.777.950	2.782.900	2.793.400	2.803.900
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR	136.130	131.180	120.680	110.180
<u>Infrastrukturvermögen</u>					
+ Umsatzerlöse	EUR	1.639.150	1.639.150	1.639.150	1.639.150
+ sonstige betriebliche Erträge	EUR	878.000	878.000	878.000	878.000
Summe	EUR	2.517.150	2.517.150	2.517.150	2.517.150
./. Materialaufwand					
- Aufwand für Hilfs-und Betriebsstoffe	EUR	192.900	192.900	192.900	192.900
- Aufwand für bezogene Leistungen	EUR	789.000	807.000	828.000	829.000
./. Personalaufwand davon					
- Dienstbezüge und Entgelte	EUR	63.600	63.600	63.600	63.600
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	EUR	15.650	15.650	15.650	15.650
./. Abschreibungen	EUR	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	90.000	90.700	91.300	91.900
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	0	0	0	0
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	54.000	53.500	53.000	52.500
./. sonstige Steuer	EUR	0	0	0	0
Summe	EUR	2.517.150	2.535.350	2.556.450	2.557.550
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR	0	-18.200	-39.300	-40.400
<u>Zentrales Gebäudemanagement</u>					
+ Umsatzerlöse	EUR	1.987.475	1.961.475	1.961.975	1.961.975
+ sonstige betriebliche Erträge	EUR	358.225	358.225	358.225	358.225
Summe	EUR	2.345.700	2.319.700	2.320.200	2.320.200
./. Materialaufwand					
- Aufwand für Hilfs-und Betriebsstoffe	EUR	467.600	467.600	467.600	467.600
- Aufwand für bezogene Leistungen	EUR	584.900	565.300	570.200	583.100
./. Personalaufwand davon					
- Dienstbezüge und Entgelte	EUR	350.200	350.200	350.200	350.200
- Soziale Abgaben und Aufwendungen	EUR	104.100	104.100	104.100	104.100
./. Abschreibungen	EUR	535.000	535.000	535.000	535.000
./. sonstige betriebliche Aufwendungen	EUR	246.200	246.200	246.200	246.200
+ sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	EUR	0	0	0	0
./. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	EUR	52.500	52.000	51.500	51.000
./. sonstige Steuer	EUR	5.200	5.200	5.200	5.200
Summe	EUR	2.345.700	2.325.600	2.330.000	2.342.400
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	EUR	0	-5.900	-9.800	-22.200

Stellenübersicht 2011
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

II. Beschäftigte

Produktbereich	Gliederungsplan	TVöD-Vergütungsgruppen											Summe	Erläuterungen	
		EG 1	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11			EG 12
	Abwasserbeseitigung		0,15				2,48	1,00	1,66	2,28			0,43	8,00	

Veränderung zu 2010:

EG 6: Zugang 0,15 Stelle A. Altergott von Gemeinde, Zugang 0,02 G. Wittkötter von Infrastruktur., Zugang 0,05 R. Hüffmann von Wasserwerk und Abgang 0,20 Stelle H. Huesmann an Gemeinde (ATZ Freizeitphase)
EG 9: Zugang 0,03 Stelle J. Kähler von Gemeinde
Stellenveränderung zum Vorjahr: +0,05 Stellen

Hinweise:

EG 8: 0,65 Stelle zurzeit unbesetzt (Elternzeit J. Renze – zurzeit mit 0,08 Stelle beschäftigt)

I. Beamte

Produktbereich	Gliederungsplan	Wahlbeamte			höherer Dienst			gehobener Dienst			mittlerer Dienst		Vermerke / Erläuterungen
		B 3	A 14	A 13	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8		
	Abwasserbeseitigung												A 13 besetzt mit A 12

Veränderung zu 2010:

keine

Stellenübersicht 2011
Eigenbetrieb Infrastrukturvermögen

		TVöD-Vergütungsgruppen													
Gliederungsplan		EG 1	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	Summe	Erläuterungen
Infrastrukturvermögen							0,17		0,61	0,03		0,54		1,35	

Veränderung zu 2010

EG 5: Abgang 0,10 Stelle M. Wellmann an Gemeinde
 EG 6: Zugang 0,15 Stelle A. Altgott von Gemeinde und Abgang 0,02 G. Wittkötter an Gemeinde
 EG 9: Abgang 0,02 Stelle J. Kähler an Gemeinde
Stellenveränderung zum Vorjahr: +0,01 Stellen

I. Beamte

Produktbereich	Gliederungsplan	Wahlbeamte		höherer Dienst			gehobener Dienst					mittlerer Dienst		Vermerke / Erläuterungen	
		B 3		A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 10	A 9	A 8		
	Infrastrukturvermögen													0,1	A 13 besetzt mit A 12

Veränderung zu 2010:

A 8: Abgang 0,10 Stelle J. Hackemeier wegen Beförderung
 A 9: Zugang 0,10 Stelle J. Hackemeier wegen Beförderung

Stellenübersicht 2011
Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement

II. Beschäftigte

Produktbereich	Gliederungsplan	TVöD-Vergütungsgruppen											Summe	Erläuterungen		
		EG 1	EG 2	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 7	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11			EG 12	
Zentrales Gebäudemanagement			0,45	0,72			4,70		0,50	2,33			0,15		8,85	

Veränderungen gegenüber 2010:

EG 4: Abgang 0,38 Stelle durch Ende ATZ U. Haremsa
 EG 5: Abgang 0,30 Stelle M. Wellmann an Gemeinde
 EG 6: Zugang 0,15 Stelle A. Altergott von Gemeinde und Abgang 0,02 G. Wittkötter an Wasserwerk
 EG 9: Abgang 0,02 Stelle J. Kähler an Gemeinde
Stellenveränderung zum Vorjahr: - 0,57 Stellen

I. Beamte

Produktbereich	Gliederungsplan	Wahlbeamte	höherer Dienst			gehobener Dienst			mittlerer Dienst	Vermerke / Erläuterungen										
			A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10			A 9	A 8								
		B 3																		
	ZGM												0,1							

Veränderungen gegenüber 2010:

A 8: Abgang 0,10 Stelle J. Hackemeier wegen Beförderung
 A 9: Zugang 0,10 Stelle J. Hackemeier wegen Beförderung

Investitionsprogramm ZGM und Infrastrukturvermögen			
lfd. Nr:	Bezeichnung	Jahr 2011	Sparte
1	Aufstellung neuer Buswartehäuschen	15.000,00 €	ZGM
2	Erwerb von Betriebssoftware	4.000 €	ZGM
3	Erschließung des Baugebiets „Am Wickenkamp“	75.000,00 €	INFRA
4	Durchlasserneuerungen	430.000,00 €	INFRA

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2011
für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede“

Aufgrund der §§ 75 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW 1994 S.666) in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung NW vom 01. Juni 1988 (GV. NW S. 324) in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Stemwede am _____ beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan 2011 wird

im Erfolgsplan	mit Erträgen von	2.916.280,00 €
	mit Aufwendungen	2.780.150,00 €
im Vermögensplan	in der Einnahme auf	3.953.000,00 €
	in der Ausgabe auf	3.953.000,00 €

festgesetzt.

§ 2

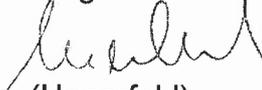
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2011 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 2.571.870,00 € festgesetzt. Davon entfallen 2.335.000,00 € auf Umschuldungen.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 400.000,00 € festgesetzt.

Stemwede, den 27.10.2010

Aufgestellt:



(Hegerfeld)
Betriebsleiter

Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2011
für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede“

Aufgrund der §§ 75 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW 1994 S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung, in Verbindung mit den §§ 14 ff. der Eigenbetriebsverordnung NW vom 01. Juni 1988 (GV. NW S. 324) in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Stemwede am 15.12.2010 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan 2011 wird

im Erfolgsplan	mit Erträgen von	2.916.280,00 €
	mit Aufwendungen	2.780.150,00 €
im Vermögensplan	in der Einnahme auf	3.953.000,00 €
	in der Ausgabe auf	3.953.000,00 €

festgesetzt.

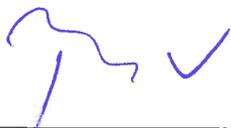
§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2011 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird auf 2.571.870,00 € festgesetzt. Davon entfallen 2.335.000,00 € auf Umschuldungen.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 400.000,00 € festgesetzt.

Stemwede, den 15.12.2010



Bürgermeister



Schriftführer

Vorbericht
zum Wirtschaftsplan 2011
des Eigenbetriebes
„Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede“

I. Allgemeines

Nach § 14 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) ist für gemeindliche Eigenbetriebe vor Beginn eines Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen.

Die „Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede“ wird als Eigenbetrieb entsprechend den Bestimmungen der EigVO geführt, demzufolge ist für diesen Betrieb für das Wirtschaftsjahr 2011 ein Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan 2011 für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede“ enthält:

1. Erfolgsplan
2. Vermögensplan
3. Stellenübersicht
4. Investitionsprogramm
5. Übersicht über die Finanzierung der Investitionen
6. Übersicht über das Vermögen
7. Übersicht über die Schulden
8. Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2009
9. Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009

II. Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2011. Die Ansätze wurden berechnet bzw. aufgrund von Erfahrungswerten unter Berücksichtigung von Fakten, die die Höhe der Erträge und Aufwendungen beeinflussen, geschätzt. Dies schließt allerdings nicht aus, dass im Laufe des Wirtschaftsjahres durch nicht vorhergesehene Ereignisse Änderungen eintreten, die unter Umständen die Aufstellung eines Nachtragswirtschaftplanes erforderlich machen.

Bei der Gegenüberstellung der Ansätze im Entwurf des Erfolgsplanes 2011 ergab sich bei unveränderten Gebührensätzen ein positives Ergebnis. Erträge wurden mit 2.916.280,00 € festgesetzt, die Aufwendungen mit 2.780.150,00 €.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich im wesentlichen aus verbrauchsabhängigen Schmutz- und Niederschlagswassergebühren und aus verbrauchsunabhängigen Grundgebühren.

Die Schmutzwassergebühren 2010 wurden wie folgt kalkuliert:

Grundgebühren	
2.270 Anschlüsse à 96,00 €	217.920,00 €
920 Anschlüsse à 48,00 €	44.160,00 €
Verbrauchsgebühren	
445.000 m ³ à 4,00 €	<u>1.780.000,00 €</u>
Schmutzwassergebühren insgesamt	<u>2.042.080,00 €</u>

Der Ansatz für Niederschlagswassergebühren wurde mit 440.000,00 € kalkuliert.

Neben den Gebühren sind in den Umsatzerlösen der Anteil der Gemeinde für die Straßenentwässerung (132.900,00 €), die Entgelte für die Entsorgung privater Abwasserbeseitigungsanlagen (Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben), die Kleineinleiterabgabe, Erlöse aus Nebengeschäften (Arbeiten für Dritte und Materialverkauf) sowie die Entnahme aus der Rückstellung der Bauzuschüsse enthalten.

Die Ertragszuschüsse werden jährlich mit 3 % der ursprünglich vereinnahmten Anschlussbeiträge gem. § 22 Abs. 3 EigVO aufgelöst, das sind 258.000,00 €.

Sonstige betriebliche Erträge

Hier sind Erträge wie Pachten, Mahngebühren, Säumniszuschläge und Versicherungsentschädigungen veranschlagt. Eine Landesförderung für überdurchschnittlich hohe Abwassergebühren wurde wegen der unsicheren Haushaltslage des Landes und weil noch keine Hochrechnung vorliegt, nicht angesetzt.

Materialaufwand

a) Aufwendungen für Hilfs-, Betriebsstoffe

Bei den Energiekosten (Strom- und Gasbezug) ist erneut mit erhöhten Preisen zu rechnen, daher ist dieser Ansatz auf 214.000,00 € erhöht worden.

Der Aufwand für Unterhaltungsmaterial für die baulichen und maschinellen Anlagen der Kläranlage und die Pumpwerke sowie das Kanalnetz und die Kosten für Hilfs- und Betriebsstoffe und für die Unterhaltung von Geräten fällt mit 129.000,00 € etwa in gleicher Höhe an, wie im laufenden Jahr geplant.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Hierunter fallen im Wesentlichen die Fremdleistungen für die Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen von Kläranlage und Pumpwerken sowie das Kanalnetz (insgesamt 85.000,00 €) und die Kosten für die Klärschlamm- und Rechengutentsorgung (73.000,00 €). Außerdem sind hier die Entsorgung privater Abwasserbeseitigungsanlagen, Abwasser- und Klärschlammuntersuchungen, die Unterhaltung der Kraftfahrzeuge und Bauhofleistungen veranschlagt. Der Ansatz fällt insgesamt um 13.500,00 € höher aus als für das laufende Jahr geplant, da bei der Entsorgung privater Abwasserbeseitigungsanlagen aufgrund einer Neuausschreibung mit höheren Abfuhrkosten gerechnet werden muss. Auch bei der Klärschlamm- und Rechengutentsorgung und den Fremdleistungen für die Unterhaltung der Kraftfahrzeuge wird mit geringfügigen Steigerungen gerechnet.

Personalaufwand

Der Personalaufwand, der sich in Dienstbezüge und Entgelte sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung aufteilt, wurde vom Fachbereich Zentrale Dienste ermittelt und fällt im Ergebnis niedriger aus. Grund dafür ist u. a. ein Personalwechsel auf der Zentralkläranlage sowie Verschiebungen bei den prozentualen Anteilen der Beschäftigten, die nur teilweise für den Abwasserbetrieb tätig sind.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind wie in den Vorjahren in vollem Umfang in den Wirtschaftsplan eingestellt worden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dieser Ansatz ist gegenüber dem laufenden Jahr voraussichtlich rückläufig. Durch die Umstellung der Gebührenabrechnung auf DATEV werden die EDV-Kosten sinken. Der Verwaltungskostenbeitrag wurde mit Pauschalwerten der KGST in vereinfachter Form neu berechnet und wird danach lediglich jeweils um 2 % jährlich erhöht. Nach 3 Jahren erfolgt eine Neuberechnung. Der jetzt ermittelte Verwaltungskostenbeitrag liegt mit 62.500,00 € um 4.600,00 € unter dem Wert des laufenden Jahres. Daneben sind auch die Versicherungsbeiträge rückläufig (bisher 18.000,00 €, zukünftig ca. 14.500,0 €) Die Aufwendungen für Prüfungs- und Beratungskosten, Telefon und Internet, Anteil des Abwasserbetriebes am Ablesen der Wasserzähler, Abwasserabgabe und Erschwernisbeiträge sind relativ gleichbleibend.

Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter fallen Zinseinnahmen aus laufender Kassenführung bzw. für Festgeld sowie Stundungszinsen für Anschlussbeiträge. Wegen des derzeit niedrigen Zinsniveaus ist hier mit einem leichten Rückgang zu rechnen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Berechnung der Zinsbelastung ergibt sich aus der anliegenden Übersicht der Schulden des Abwasserbetriebes.

Sonstige Steuern

Hierunter fallen lediglich die Grundsteuer und Kraftfahrzeugsteuer.

III. Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält alle vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben des kommenden Wirtschaftsjahres. Der Vermögensplan schließt in Einnahme und Ausgabe mit 3.953.000,00 € und hat gegenüber dem Vermögensplan des lfd. Jahres ein um 1.481.400,00 € höheres Volumen. Dieser Unterschied ergibt sich vor allem aus der Veranschlagung eines höheren Betrages für Umschuldungen (2.335.000,00 €). Der lfd. Darlehensbedarf wurde mit 373.000,00 € ermittelt und liegt um etwa 163.000,00 € unter dem des Vorjahres. Dies ist in erster Linie mit geringeren Aufwendungen bei den Investitionsmaßnahmen zu begründen. Insgesamt wird der Darlehensbestand in 2011 voraussichtlich um rd. 387.000,00 € reduziert.

Die Investitionsmaßnahmen liegen im kommenden Jahr mit 600.000,00 € um etwa 130.000,00 € unter den Ansätzen des lfd. Jahres. Davon sind alleine für Sanierungen 390.000,00 € vorgesehen.

Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede

Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2009

ACCURA - JANOS

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Büro Bad Oeynhausen mit Schwerpunkt komm. Beratung

Geschäftsführer:

Steuerberater Dipl.-Kfm. Manfred Hengelbrock • Steuerberater Friedrich Speckmann

vereid. Buchprüfer und Steuerberater Hans Siebe

Amtsgericht Bad Oeynhausen HR B 11347

A. BERICHT

I. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Betriebsleiter der

Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede,

Herr Cord Hegerfeld, hat uns beauftragt, den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009 der Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede zu erstellen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009 wurden aus der kameralistischen Buchführung der Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede unter Berücksichtigung ergänzender Unterlagen und Auskünfte hergeleitet. Die Auskünfte erteilten im Wesentlichen neben dem Betriebsleiter Frau Koch und Herr Wittenbrink.

Eine Prüfung der Bestände und der Wertansätze erfolgte auftragsgemäß nicht.

Zum Abschlussprüfer ist die INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt worden.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage 5 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften in der Fassung vom Februar 2009 maßgebend.

II. Abschließende Feststellung

Der diesem Bericht beigelegte Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009 der Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede wurde aus der Buchhaltung des Unternehmens unter Berücksichtigung ergänzender Unterlagen und Auskünfte aufgestellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben der Gesellschaft war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Zum Abschlussprüfer ist die INTECON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt worden.

Bad Oeynhausen, den 15.03.2010



ACCURA - JANOS
Steuerberatungsgesellschaft mbH

(Hengelbrock)
Steuerberater

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

A K T I V A

	31.12.2009 €	31.12.2008 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	161.667,08	161
II. Sachanlagen	161.667,08	161
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	599.863,34	600
2. Abwasserreinigungsanlagen	2.427.395,00	2.775
3. Abwassersammelungsanlagen	24.316.656,42	24.880
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.855,11	49
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	87.450,71	32
	<u>27.473.220,58</u>	<u>28.336</u>
	<u>27.634.887,65</u>	<u>28.497</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	28.489,45	51
	28.489,45	51
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.905,24	81
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
2. Forderungen an die Gemeinde	0,00	8
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
3. Forderungen gegenüber dem Wasserwerk	20.008,26	2
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
4. Forderungen gegenüber Infrastrukturvermögen	0,00	133
5. Sonstige Vermögensgegenstände	9.222,89	6
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00		
	<u>109.136,39</u>	<u>230</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>534.117,25</u>	<u>0</u>
	<u>671.743,09</u>	<u>281</u>
	<u>28.306.630,75</u>	<u>28.778</u>

P A S S I V A

	31.12.2009 €	31.12.2008 T€
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	2.556.459,41	2.556
II. Rücklagen	4.350.479,33	4.350
1. Allgemeine Rücklage	481.498,39	459
2. Zweckgebundene Rücklagen	4.831.977,72	4.809
	<u>182.520,13</u>	<u>3</u>
III. Bilanzgewinn	7.570.957,26	7.368
	<u>348.472,00</u>	<u>297</u>
	<u>5.072.630,00</u>	<u>5.323</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE		
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE		
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	114.824,01	93
	<u>114.824,01</u>	<u>93</u>
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.692.881,39	15.404
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 803.646,30		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.891,67	142
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 63.891,67		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	303.675,58	8
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 303.675,58		
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Wasserwerk	30.081,38	21
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 30.081,38		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	109.217,46	122
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 109.217,46		
- davon aus Steuern: € 0,00		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00		
	<u>15.199.747,48</u>	<u>15.697</u>
	<u>28.306.630,75</u>	<u>28.778</u>

Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009

	2009 €	2008 T€
1. Umsatzerlöse	2.968.273,32	2.945
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>127.513,64</u>	<u>48</u>
	3.095.786,96	2.993
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	316.319,62	291
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>215.424,69</u>	<u>174</u>
	<u>531.744,31</u>	<u>465</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	320.387,45	330
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	79.765,77	86
- davon für Altersversorgung: € 23.155,60		
	<u>400.153,22</u>	<u>416</u>
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>1.230.038,12</u>	<u>1.227</u>
	1.230.038,12	1.227
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>190.669,16</u>	<u>247</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.996,93	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>568.416,30</u>	<u>606</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	180.762,78	34
10. Sonstige Steuern	<u>494,00</u>	<u>1</u>
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u><u>180.268,78</u></u>	<u><u>33</u></u>

Abwasserbeseitigung der
Gemeinde Stemwede

Anlage 4
Blatt 1

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009

1. **Wirtschaftliche Aktivitäten und Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung**

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Abwasserbeseitigung nach § 53 Landeswassergesetz NRW. Die öffentliche Zwecksetzung der Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede ergibt sich aus ihrem Unternehmensgegenstand. Entsprechend dieser Zwecksetzung ist im Wirtschaftsjahr 2009 das anfallende Abwasser gesammelt und der Zentralkläranlage zugeführt worden.

Bei der Festlegung der Entgelte unterliegt die Abwasserbeseitigung Stemwede den Regelungen des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein- Westfalen (KAG). Danach sind kostendeckende Gebühren zu erheben.

Die wirtschaftlichen Aktivitäten der im Wirtschaftsjahr 2009 umfassten die Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet Stemwede. Der Eigenbetrieb verfügt über 1 Zentralkläranlage.

2. **Ertragslage**

Die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von T€ 180. Das Jahresergebnis hat sich zum Vorjahr um T€ 147 verbessert.

3. **Investitionen**

Die Abwasserbeseitigung hat im Berichtsjahr Investitionen von T€ 368 durchgeführt. Die Finanzierung dieser Investitionen erfolgte durch Abschreibungen, Darlehensaufnahmen und durch empfangene Ertragszuschüsse (Sonderposten).

Abwasserbeseitigung der
Gemeinde Stemwede

Anlage 4
Blatt 2

**4. Voraussichtliche Entwicklung des eigenbetriebsähnlichen Betriebes und
Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB**

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2010 sieht benötigte Mittel von T€ 730 vor, die im Wesentlichen aus Kreditneuaufnahmen, Abschreibungen, Umschuldungen, Anschlussbeiträgen und Ersatz von Hausanschlusskosten finanziert werden sollen. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Investitionen im Zusammenhang mit der Sanierung und Umlegung des Mischwasserkanals "Zum Rot" in Haldem, Mischwasserkanals "Schmiedekamp" in Haldem sowie kleinere Erweiterungen des Abwassernetzes. Der Vermögensplan ist insgesamt ausgeglichen.

Vorgänge von Besonderer Bedeutung nach Abschluss des Wirtschaftsjahres, die Auswirkungen auf die Lage der Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stemwede haben, sind bisher nicht eingetreten.

Um Risiken früh genug zu erkennen, sind für das Risikomanagement Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme notwendig. Kernbestandteil des internen Überwachungssystems ist derzeit der Wirtschaftsplan mit der fünfjährigen Finanzplanung. Es werden nur Aufwendungen zugelassen, die ansatzfähige Kosten im Sinne des KAG darstellen. Die Einhaltung der Planungsrechnung wird bei den laufenden Auftragsvergaben ständig überwacht. Kostenüberschreitungen und Mindereinnahmen können so frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung kurzfristig eingeleitet werden.

Stemwede, im März 2010

gez. Betriebsleiter

Wirtschaftsplan 2011
für das eigenbetriebsähnliche „Zentrale Gebäudemanagement“
der Gemeinde Stemwede

Aufgrund des § 75 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in Verbindung mit § 14 Eigenbetriebsverordnung NW -jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung- hat der Rat der Gemeinde Stemwede am 15.12.2010 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Im Wirtschaftsplan werden

im Erfolgsplan	die Erträge auf	2.345.700 Euro
	die Aufwendungen auf	2.345.700 Euro

und

im Vermögensplan	die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.241.964 Euro
------------------	--	----------------

	die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.760.200 Euro
--	--	----------------

sowie

	der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	600.000 Euro
--	--	--------------

	der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	81.500 Euro
--	--	-------------

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

Stemwede, den 15. Dezember 2010



(Rybak)
Bürgermeister



(Struckmeier)
Schriftführer

Ergebnisplan

Mandant: 351 Gemeinde Stemwede KIRP NKF
Haushalt: 400 NKF Zentrales Gebäudemanagement

Datum: 07.03.2011

Haushaltsplan

ERGEBNISPLAN

Ergebnisplan

Mandant: 351 Gemeinde Stemwede KIRP NKF

Datum: 07.03.2011

Haushalt: 400 NKF Zentrales Gebäudemanagement

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
			2010	2011	2012	2013	2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.500,00	1.012.239	1.821.975	12.239	12.239	12.239
3	+ Sonstige Transfererträge	23.790,89	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.895,65	345.000	346.000	346.000	346.000	346.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	159.425,34	148.200	126.500	100.500	101.000	101.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.693,34	19.800	27.225	27.225	27.225	27.225
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8.056,00	21.100	21.000	21.000	21.000	21.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	240.361,22	1.549.339	2.345.700	509.964	510.464	510.464
11	- Personalaufwendungen	487.851,12	508.100	502.300	502.300	502.300	502.300
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	1.407.249,55	1.160.750	1.173.000	1.154.400	1.159.300	1.172.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.502,54	896.000	537.500	537.500	537.500	537.500
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.104,85	80.630	80.400	79.400	79.400	79.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.964.708,06	2.645.480	2.293.200	2.273.600	2.278.500	2.291.400
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.724.346,84	-1.096.141	52.500	-1.763.636	-1.768.036	-1.780.936
	(=Zeilen 10 und 17)						
19	+ Finanzerträge	2.413,78	200				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.606,41	61.000	52.500	52.000	51.500	51.000
21	= Finanzergebnis	-35.192,63	-60.800	-52.500	-52.000	-51.500	-51.000
	(=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis	-1.759.539,47	-1.156.941		-1.815.636	-1.819.536	-1.831.936
	(=Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis						
	(=Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis	-1.759.539,47	-1.156.941		-1.815.636	-1.819.536	-1.831.936
	(=Zeilen 22 und 25)						

Finanzplan

Mandant: 351 Gemeinde Stemwede KIRP NKF
Haushalt: 400 NKF Zentrales Gebäudemanagement

Datum: 07.03.2011

Haushaltsplan

FINANZPLAN

Finanzplan

Mandant: 351 Gemeinde Stemwede KIRP NKF

Datum: 07.03.2011

Haushalt: 400 NKF Zentrales Gebäudemanagement

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
			2010	2011	2012	2013	2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.500,00	1.012.239	1.068.239	12.239	12.239	12.239
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	14.818,15	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.103,26	16.000	17.000	17.000	17.000	17.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.216,98	148.200	126.500	100.500	101.000	101.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.864,23	19.800	27.225	27.225	27.225	27.225
7	+ Sonstige Einzahlungen						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.231.951,11	100				
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.464.453,73	1.199.339	1.241.964	159.964	160.464	160.464
10	- Personalauszahlungen	487.851,12	460.100	454.300	454.300	454.300	454.300
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.524.335,87	1.160.750	1.173.000	1.154.400	1.159.300	1.172.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	34.826,89	61.000	52.500	52.000	51.500	51.000
14	- Transferauszahlungen						
15	- Sonstige Auszahlungen	69.451,58	79.630	80.400	79.400	79.400	79.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.116.465,46	1.761.480	1.760.200	1.740.100	1.744.500	1.756.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-652.011,73	-562.141	-518.236	-1.580.136	-1.584.036	-1.596.436
	(=Zeilen 9 und 16)						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	808.849,33	1.970.882	600.000	600.000	600.000	600.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	8.056,00	440.000				
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	816.905,33	2.410.882	600.000	600.000	600.000	600.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	763.452,48	1.963.800	15.000	20.000	20.000	
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.279,68					
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	3.427,20	4.000	4.000			
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	762.600,00	1.967.800	19.000	20.000	20.000	
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	54.305,33	443.082	581.000	580.000	580.000	600.000
	(=Zeilen 23 und 30)						
32	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-597.706,40	-119.059	62.764	-1.000.136	-1.004.036	-996.436
	(= Zeilen 17 und 31)						
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	670.870,00					
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	73.163,60	111.400	62.500	63.000	63.500	64.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	597.706,40	-111.400	-62.500	-63.000	-63.500	-64.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln		-230.459	264	-1.063.136	-1.067.536	-1.060.436
	(=Zeilen 32 und 35)						
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel		-230.459	264	-1.063.136	-1.067.536	-1.060.436
	(=Zeilen 36 und 37)						

INTECON

GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Berichtsauszüge

über

die Pflichtprüfung
des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

für das Wirtschaftsjahr 2009

des

Zentralen Gebäudemanagements der Gemeinde Stemwede

Amtsgericht Osnabrück HRB Nr. 18883

Geschäftsführer: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. W. Illies - vereid. Buchprüfer und Steuerberater J. Brinkmeier
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Ök. J. Andrews - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Dr. D. Baumeister
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. P. Börner - Steuerberater Dipl.-Kfm. U. Jörgens
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. J. Kupski - Steuerberater Dipl.-Betriebsw. R. Maug

Mitglied in einem weltweiten
Verbund rechtlich unabhängiger
Prüfungs- und Beratungsunter-
nehmen

Bilanzaufbau

Aktivseite	31.12.2009		31.12.2008		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	18	0,1	21	0,1	- 3
Sachanlagen	25.444	90,5	25.324	92,1	+ 120
	<u>25.462</u>	<u>90,6</u>	<u>25.345</u>	<u>92,2</u>	<u>+ 117</u>
Vorräte	1.409	5,0	1.402	5,1	+ 7
Forderungen Gemeinde	1.194	4,2	393	1,4	+ 801
Forderungen Fremde	42	0,2	351	1,3	- 309
	<u>2.645</u>	<u>9,4</u>	<u>2.146</u>	<u>7,8</u>	<u>+ 499</u>
	<u>28.107</u>	<u>100,0</u>	<u>27.491</u>	<u>100,0</u>	<u>+ 616</u>
Passivseite					
Eigenkapital	9.797	34,9	9.797	35,6	0
Sonderposten	14.694	52,3	14.185	51,6	+ 509
Langfristige Verbindlichkeiten bei Fremden	1.482	5,3	885	3,2	+ 597
	<u>25.973</u>	<u>92,5</u>	<u>24.867</u>	<u>90,4</u>	<u>+ 1.106</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten bei der Gemeinde einschließlich Rechnungsabgrenzung	1.862	6,6	1.511	5,5	+ 351
Kurzfristige Verbindlichkeiten bei Fremden	272	0,9	1.113	4,1	- 841
	<u>2.134</u>	<u>7,5</u>	<u>2.624</u>	<u>9,6</u>	<u>- 490</u>
	<u>28.107</u>	<u>100,0</u>	<u>27.491</u>	<u>100,0</u>	<u>+ 616</u>

Finanzlage

	31.12.2009	31.12.2008	Veränderungen
	T€	T€	T€
Langfristig gebundenes Vermögen	25.462	25.345	+ 117
Langfristiges Kapital	25.973	24.867	+1.106
Über-/Unterdeckung an langfristigem Kapital	+ 511	- 478	+ 989

Nachstehende Übersicht über die Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens im Wirtschaftsjahr 2009 gibt Aufschluss über die Entwicklung der Deckungsverhältnisse an langfristigem Kapital:

	T€	T€	T€
<u>Mittelbedarf für:</u>			
Neuinvestitionen		756	
planmäßige Tilgung Darlehen bei Kreditinstituten		73	829
<u>Mittelherkunft durch:</u>			
Abschreibungen		639	
Darlehensneuaufnahme		670	
Zuführungen Sonderposten	863		
abzüglich Auflösungen Sonderposten	354	509	1.818
<u>Überdeckung</u> im langfristigen Bereich 2009			+ 989
Unterdeckung zum 31.12.2008			- 478
<u>Überdeckung</u> im langfristigen Bereich zum 31.12.2009			+ 511

Liquidität

	31.12.2009	31.12.2008	Veränderungen
	T€	T€	T€
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.134	2.624	- 490
Kurzfristiges Vermögen	2.645	2.146	+ 499
Unterdeckung an liquiden Mitteln	+ 511	- 478	+ 989

Ertragslage

	2009		2008		Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	1.825	70,2	1.774	69,8	+ 51
sonstige betriebliche Erträge	774	29,8	768	30,2	+ 6
	2.599	100,0	2.542	100,0	+ 57
Materialaufwand					
– Hilfs- und Betriebsstoffe	389	15,0	415	16,3	+ 26
– bezogene Leistungen	840	32,3	759	29,9	- 81
Personalaufwand	477	18,4	460	18,1	- 17
Abschreibungen	639	24,6	599	23,6	- 40
sonstige betriebliche Aufwendungen	212	8,2	263	10,3	+ 51
Zinserträge	0	0,0	0	0,0	0
Zinsaufwendungen	38	1,4	42	1,7	+ 4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4	0,1	4	0,1	0
Sonstige Steuern	4	0,1	4	0,1	0
Jahresüberschuss	0	0,0	0	0,0	0

Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir Jahresabschluss zum 31.12.2009 (Anlage 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009 (Anlage 4) des Zentralen Gebäudemanagements der Gemeinde Stemwede unter dem Datum 08.09.2010 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben die den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zentralen Gebäudemanagements der Gemeinde Stemwede für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung) und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der

Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zentralen Gebäudemanagements der Gemeinde Stemwede. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bad Oeynhausen, den 08.09.2010

I N T E C O N
GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Illies)
Wirtschaftsprüfer

(Börner)
Wirtschaftsprüfer

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		1.825.272,45	1.774
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>774.272,45</u>	<u>768</u>
		2.599.544,90	2.542
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	389.179,78		415
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>840.173,11</u>	1.229.352,89	759
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	370.914,46		357
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 28.932,13	<u>106.232,62</u>	477.147,08	103
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen		639.326,10	599
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>211.738,68</u>	<u>263</u>
		41.980,15	46
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>37.606,41</u>	<u>42</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		4.373,74	4
10. Sonstige Steuern		<u>4.373,74</u>	<u>4</u>
11. Jahresüberschuss		<u>0,00</u>	<u>0</u>

Wirtschaftsplan 2011
für das eigenbetriebsähnliche „Infrastrukturvermögen“
der Gemeinde Stemwede

Aufgrund des § 75 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in Verbindung mit § 14 Eigenbetriebsverordnung NW -jeweils in der zur Zeit gültigen Fassung- hat der Rat der Gemeinde Stemwede am 15.12.2010 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Im Wirtschaftsplan werden

im Erfolgsplan	die Erträge auf	2.517.150 Euro
	die Aufwendungen auf	2.517.150 Euro

und

im Vermögensplan	die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.122.000 Euro
------------------	--	----------------

	die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.205.150 Euro
--	--	----------------

sowie

	der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	641.400 Euro
--	--	--------------

	der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf	558.000 Euro
--	--	--------------

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

Stemwede, den 15. Dezember 2010



(Rybak)
Bürgermeister



(Struckmeier)
Schriftführer

Ergebnisplan

Mandant: 351 Gemeinde Stemwede KIRP NKF

Datum: 07.03.2011

Haushalt: 500 NKF Infrastrukturvermögen

Haushaltsplan

ERGEBNISPLAN

Ergebnisplan

Mandant: 351 Gemeinde Stemwede KIRP NKF
Haushalt: 500 NKF Infrastrukturvermögen

Datum: 07.03.2011

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
			2010	2011	2012	2013	2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.325.000	1.619.150			
3	+ Sonstige Transfererträge	1.803,61	100				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45,00	876.100	876.000	876.000	876.000	876.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	76.365,33	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.804,30	2.550	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.570,85	70.600				
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	108.589,09	2.294.350	2.517.150	898.000	898.000	898.000
11	- Personalaufwendungen	68.307,44	72.500	79.250	79.250	79.250	79.250
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung	1.134.309,95	1.367.600	1.053.400	1.072.100	1.093.700	1.095.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.312.500	1.312.000	1.312.000	1.312.000	1.312.000
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.767,02	24.000	18.500	18.500	18.500	18.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.211.384,41	2.776.600	2.463.150	2.481.850	2.503.450	2.505.050
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	-1.102.795,32	-482.250	54.000	-1.583.850	-1.605.450	-1.607.050
19	+ Finanzerträge	22,26	200				
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	58.674,88	67.000	54.000	53.500	53.000	52.500
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-58.652,62	-66.800	-54.000	-53.500	-53.000	-52.500
22	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	-1.161.447,94	-549.050		-1.637.350	-1.658.450	-1.659.550
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	-1.161.447,94	-549.050		-1.637.350	-1.658.450	-1.659.550

Finanzplan

Mandant: 351 Gemeinde Stemwede KIRP NKF

Datum: 07.03.2011

Haushalt: 500 NKF Infrastrukturvermögen

Haushaltsplan

FINANZPLAN

Finanzplan

Mandant: 351 Gemeinde Stemwede KIRP NKF
Haushalt: 500 NKF Infrastrukturvermögen

Datum: 07.03.2011

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2009	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
			2010	2011	2012	2013	2014
1	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.625.000	1.100.000			
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.351,17	100				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45,00	100				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.753,33	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.081,94	2.550	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.265.903,35	500				
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	94,34	200				
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.358.229,13	1.648.450	1.122.000	22.000	22.000	22.000
10	- Personalauszahlungen	68.307,44	72.500	79.250	79.250	79.250	79.250
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.198.962,49	1.367.600	1.053.400	1.072.100	1.093.700	1.095.300
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	58.917,37	67.000	54.000	53.500	53.000	52.500
14	- Transferauszahlungen						
15	- Sonstige Auszahlungen	1.767,02	24.000	18.500	18.500	18.500	18.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.327.954,32	1.531.100	1.205.150	1.223.350	1.244.450	1.245.550
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	30.274,81	117.350	-83.150	-1.201.350	-1.222.450	-1.223.550
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	255.000,00	290.000	580.000	300.000	300.000	300.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	13.552,10	100				
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	146.421,15	39.800	15.200			
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	49.630,30	46.200	46.200	46.200	46.200	
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	464.603,55	376.100	641.400	346.200	346.200	300.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.099,60	5.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	445.945,95	367.000	505.000	100.000		
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen						
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	447.045,55	372.000	505.000	100.000		
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	17.558,00	4.100	136.400	246.200	346.200	300.000
32	=Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf (= Zeilen 17 und 31)	47.832,81	121.450	53.250	-955.150	-876.250	-923.550
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		280.000				
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	47.832,81	331.000	53.000	53.500	54.000	55.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-47.832,81	-51.000	-53.000	-53.500	-54.000	-55.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 35)		70.450	250	-1.008.650	-930.250	-978.550
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel (=Zeilen 36 und 37)		70.450	250	-1.008.650	-930.250	-978.550

INTECON

GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Berichtsauszüge

über

**die Pflichtprüfung
des Jahresabschlusses und des Lageberichtes**

für das Wirtschaftsjahr 2009

des

**Infrastrukturvermögens
der Gemeinde Stemwede**

Bilanzaufbau

Aktivseite	31.12.2009		31.12.2008		Veränderungen
	T€	%	T€	%	T€
Sachanlagen	26.697	92,9	27.471	93,3	- 774
Forderungen Gemeinde	1.984	6,9	1.689	5,7	+ 295
Forderungen Fremde	54	0,2	293	1,0	- 239
	<u>2.038</u>	<u>7,1</u>	<u>1.982</u>	<u>6,7</u>	<u>+ 56</u>
	<u>28.735</u>	<u>100,0</u>	<u>29.453</u>	<u>100,0</u>	<u>- 718</u>
Passivseite					
Eigenkapital	12.769	44,4	12.769	43,4	0
Sonderposten	12.382	43,1	12.848	43,6	- 466
Langfristige Verbindlichkeiten bei Fremden	1.108	3,9	1.156	3,9	- 48
	<u>26.259</u>	<u>91,4</u>	<u>26.773</u>	<u>90,9</u>	<u>- 514</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten bei der Gemeinde einschließlich Rechnungsabgrenzung	2.399	8,3	1.983	6,7	+ 416
Kurzfristige Verbindlichkeiten bei Fremden	77	0,3	697	2,4	- 620
	<u>2.476</u>	<u>8,6</u>	<u>2.680</u>	<u>9,1</u>	<u>- 204</u>
	<u>28.735</u>	<u>100,0</u>	<u>29.453</u>	<u>100,0</u>	<u>- 718</u>

Finanzlage

	31.12.2009	31.12.2008	Veränderungen
	T€	T€	T€
Langfristig gebundenes Vermögen	26.697	27.471	- 774
Langfristiges Kapital	26.259	26.773	- 514
Unterdeckung an langfristigem Kapital	- 438	- 698	+ 260

Nachstehende Übersicht über die Finanzierung des langfristig gebundenen Vermögens im Wirtschaftsjahr 2009 gibt Aufschluss über die Entwicklung der Deckungsverhältnisse an langfristigem Kapital:

	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>
<u>Mittelbedarf für:</u>			
Neuinvestitionen		446	
planmäßige Tilgung Darlehen bei Kreditinstituten		48	
Auflösungen Sonderposten	822		
abzüglich Zuführungen Sonderposten	<u>356</u>	<u>466</u>	960
<u>Mittelherkunft durch:</u>			
Abschreibungen und Abgänge			<u>1.220</u>
<u>Überdeckung</u> im langfristigen Bereich 2009			+ 260
Unterdeckung zum 31.12.2008			<u>- 698</u>
<u>Unterdeckung</u> im langfristigen Bereich zum 31.12.2009			<u>- 438</u>

Liquidität

	31.12.2009	31.12.2008	Veränderungen
	T€	T€	T€
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.476	2.680	- 204
Kurzfristiges Vermögen	2.038	1.982	+ 56
Unterdeckung an liquiden Mitteln	- 438	- 698	+ 260

Ertragslage

	2009		2008		Ergebnis- verände- rungen
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	1.084	43,5	1.033	43,3	+ 51
sonstige betriebliche Erträge	1.406	56,5	1.352	56,7	+ 54
	2.490	100,0	2.385	100,0	+ 105
Materialaufwand					
– Hilfs- und Betriebsstoffe	208	8,4	205	8,6	- 3
– bezogene Leistungen	881	35,4	772	32,4	- 109
Personalaufwand	67	2,7	57	2,4	- 10
Abschreibungen	1.207	48,5	1.207	50,6	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	68	2,7	84	3,5	+ 16
Zinserträge	0	0,0	1	0,0	- 1
Zinsaufwendungen	59	2,3	61	2,5	+ 2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Jahresüberschuss	0	0,0	0	0,0	0

Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31.12.2009 (Anlage 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2009 (Anlage 4) des Infrastrukturvermögens der Gemeinde Stemwede unter dem Datum 15.09.2010 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Infrastrukturvermögens der Gemeinde Stemwede für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung) und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der

Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Infrastrukturvermögens der Gemeinde Stemwede. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Bad Oeynhausen, den 15.09.2010

I N T E C O N
GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Illies)
Wirtschaftsprüfer

(Börner)
Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2009

	Aktivseite		Passivseite	
	€	31.12.2009 T€	€	31.12.2008 T€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.595.208,77	25.477	1.000.000,00	1.000
2. technische Anlagen und Maschinen	1.987.389,17	1.987	11.769.040,30	11.769
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	114.711,59	7		
	26.697.309,53			
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	53.725,65	293	12.381.587,70	12.848
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00				
2. Forderungen an die Gemeinde	1.984.374,62	1.689	444.652,50	520
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0		
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			1.107.953,08	1.156
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 50.303,49				
2. Erhaltene Anzahlungen			12.540,78	165
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 12.540,78				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			20.946,64	12
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 20.946,64				
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde			533.689,00	595
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 533.689,00				
E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten			1.865.000,00	1.388
			28.735.410,00	29.453
			28.735.410,00	29.453

Infrastrukturvermögen der Gemeinde Stewede

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009

	€	€	<u>Vorjahr</u> T€
1. Umsatzerlöse		1.083.614,72	1.033
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>1.406.298,57</u>	<u>1.352</u>
		2.489.913,29	2.385
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	208.343,10		205
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>880.719,89</u>	1.089.062,99	772
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	53.359,81		46
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 3.938,80	<u>13.958,72</u>	67.318,53	11
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen		1.207.170,60	1.207
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>67.740,26</u>	<u>84</u>
		58.620,91	60
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		53,97	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>58.674,88</u>	<u>61</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0,00	0
10. Sonstige Steuern		<u>0,00</u>	<u>0</u>
11. Jahresüberschuss		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

Wirtschaftsplan

2011

**Stemweder
Wirtschaftsförderungsge
sellschaft mbH**

der Gemeinde Stemwede

Wirtschaftsplan
der Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
für das Geschäftsjahr 2011

Für das Geschäftsjahr 2011
sind im **Erfolgsplan**
die Erträge und Aufwendungen auf je
festgesetzt. 1.069.605,00 €

Für das Geschäftsjahr 2011
sind im **Vermögensplan**
die Einnahmen und Ausgaben auf je
festgesetzt. 828.061,04 €

Kassenkredite sind nicht veranschlagt.

Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen sind nicht veranschlagt.

Erfolgsplan

	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
Erträge			
Leasingraten	938.716,00 €	968.653,00 €	993.467,51 €
Nebenkostenerstattung	37.300,00 €	37.300,00 €	34.768,80 €
Verwaltungskostenerstattung	5.100,00 €	5.100,00 €	5.112,92 €
sonstige Erträge	- €	483,00 €	0,10 €
Auflösung PRAP	14.200,00 €	14.200,00 €	14.200,00 €
Zinsen aus Termingeldanlagen	2.000,00 €	2.000,00 €	2.027,10 €
Absicherung des Bilanzverlustes	72.289,00 €	65.533,00 €	103.477,46 €
Zusammen	1.069.605,00 €	1.093.269,00 €	1.153.053,89 €
Aufwendungen			
Zinsen für Investitionsdarlehen	380.000,00 €	400.000,00 €	444.022,16 €
sonstige Zinsen	100,00 €	500,00 €	- €
sonst. Betriebliche Aufwendungen	- €	- €	168,87 €
Grundsteuer	34.769,00 €	34.769,00 €	34.768,80 €
Steuerberatungskosten/Wirtschaftsprüfung	6.000,00 €	8.000,00 €	4.965,50 €
Abschreibungen	648.736,00 €	650.000,00 €	648.736,00 €
Periodenfremde Aufwendungen (Rückzahlung überzahlte Leasingrate IV/2008)	- €	- €	20.392,56 €
Zusammen	1.069.605,00 €	1.093.269,00 €	1.153.053,89 €

Vermögensplan

	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
Einnahmen			
Umsatzsteuer aus Leasingraten	179.325,04 €	185.060,00 €	189.730,28 €
Abschreibungserlöse	648.736,00 €	650.000,00 €	648.736,00 €
Aufnahme kurzfristiger Schulden	- €	3.783,00 €	- €
<hr/>			
Zusammen	828.061,04 €	838.843,00 €	838.466,28 €
 Ausgaben			
Tilgung für Darlehen	562.247,00 €	574.050,00 €	549.197,35 €
Tilgung PRAP	14.200,00 €	14.200,00 €	14.200,00 €
Vorsteuerzahlung	1.000,00 €	1.200,00 €	943,95 €
Umsatzsteuerzahllast	178.325,04 €	183.860,00 €	188.786,75 €
Ausgleich Erfolgsplan	72.289,00 €	65.533,00 €	103.477,56 €
sonstige Posten	- €	- €	- €
<hr/>			
Zusammen	828.061,04 €	838.843,00 €	856.605,61 €

Erläuterungen zu den Einzelansätzen 2011

Erfolgsplan –Erträge–

Leasingrate **938.716,00 €**

Die Leasingrate, die von ZF Lemförder an die Gesellschaft gezahlt wird, entspricht dem von der Gesellschaft aufzubringenden Kapitaldienst. Ihre Höhe kann man im Wirtschaftsplan nur geschätzt werden, da bei 2 von 4 Darlehensverhältnissen neue Zinskonditionen zu vereinbaren sind.

Nebenkostenerstattung **37.300,00 €**

Gem § 6 des Leasingvertrages sind vom Leasingnehmer als Nebenkosten die anfallende Grundsteuer für 2011 ca. 34.800,00 € und Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2009 ca. 2.500 € zu erstatten.

Verwaltungskostenerstattung **5.100,00 €**

It. Leasingvertrag erstattet der Leasingnehmer die der Gesellschaft entstehenden Verwaltungskosten mit pauschal 5.100,00 €

Auflösung PRAP **14.200,00 €**

Die bis zum 31.03.2000 geleisteten Vorkostenerstattungen gem. §5 des Leasingvertrages in Höhe von 301.828,00 € werden über die Grundmietzeit von 22,5 Jahren verteilt aufgelöst.

Zinsen aus Termingeldanlagen **2.000,00 €**

Das Stammkapital zzgl. weiterer Geldbestände ist zurzeit in Höhe von 60.000,00 € als Jahresfestgeld angelegt. Weitere zurzeit nicht benötigte Liquidität ist als Tagesgeld angelegt.

Absicherung des Bilanzverlustes **72.289,00 €**

Zum Ausgleich des Erfolgsplanes wird für das Geschäftsjahr 2011 voraussichtlich ein Bilanzverlust in Höhe von 72.289,00 € durch Ratsbeschluss der Gemeinde abzusichern sein.

Erfolgsplan – Aufwendungen-

Zinsen für Investitionsdarlehen **380.000,00 €**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2011 für 4 bestehende Darlehensverhältnisse an Zinsen voraussichtlich die vorgenannte Summe aufzubringen. Dieser Aufwand kann nur geschätzt werden, da bei 2 Darlehenverhältnissen neue Zinskonditionen noch zu vereinbaren sind.

Abschreibung **648.736,00 €**

Die Abschreibung von 4% p.a. errechnet sich aus dem Umfang der Anschaffungs- und Herstellungskosten für die in Gebrauch genommenen Gebäude und Errichtungen.

Grundsteuer **34.769,00 €**

Für das Leasingobjekt sind im laufenden Jahr voraussichtlich ca. 34.769,00 € Grundsteuer B zu zahlen.

**Steuerberatungskosten/
Wirtschaftsprüfung** **6.000,00 €**

Für die laufende Betreuung durch die Firma Intecon und die jährlich einmalig erforderliche Wirtschaftsprüfung durch die Firma Dr. Baues entstehen voraussichtlich Kosten von ca. 6.000,00 €

Sonstige Zinsen **100,00 €**

von den Zinserträgen aus dem Termingeld sind ca. 100,00 € Zinsabschlagssteuer / Solidaritätszuschlag zu zahlen.

Vermögensplan –Einnahmen-

Abschreibungserlöse **648.736,00 €**

Die Erlöse aus der laufenden Abschreibung der in Benutzung gegangenen Baulichkeit und Errichtungen betragen für das Geschäftsjahr 2011 insgesamt 648.736,00 €

Umsatzsteuer aus Leasingrate **179.325,04 €**

Die Steuer errechnet sich aus der Leasingrate und der Verwaltungskostenerstattung.

Vermögensplan –Ausgaben-

Tilgung der Darlehen **562.247,00 €**

Für die bestehenden Darlehen ist im Geschäftsjahr 2011 mit vorstehendem Tilgungsaufwand zu rechnen.

Tilgung PRAP **14.200,00 €**

Aus den Vorkostenerstattungen bis zum 31.03.2000 werden im Geschäftsjahr 2011 insgesamt 14.200,00 € aufgelöst.

Vorsteuerzahlung **1.000,00 €**

Die Vorsteuerzahlung berechnet sich im Wesentlichen aus den Positionen „sonstige Steuer/Betriebsausgaben“ und „Steuerberatungskosten/Wirtschaftsprüfung“.

Umsatzsteuerzahllast **178,325,04 €**

Die Umsatzsteuer ist in dieser Höhe voraussichtlich an das Finanzamt abzuführen.

Ausgleich an Erfolgsplan **72.289,00 €**

Der rechnerische Überschuss des Vermögensplanes wird an den Erfolgsplan transferiert und muss dort durch einen Übernahmebeschluss des Rates abgesichert werden.

DR. BAUES KG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

BERICHT

über die

Prüfung des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2009

der

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Stemwede-Levern

1027B/2009 Ro/Hü

Inhaltsverzeichnis

HAUPTTEIL

Seite

1. Prüfungsauftrag	3
2. Grundsätzliche Feststellungen	4
2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	4
2.2. Verstöße gegen sonstige Vorschriften	5
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	5
4. Feststellungen zur Rechnungslegung	6
4.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	6
4.2. Jahresabschluss	6
4.3. Lagebericht	7
5. Erläuterungen zur Rechnungslegung	8
5.1. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	8
5.2. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses	9
5.2.1. Wirtschaftliche Grundlagen	9
5.2.2. Vermögenslage	10
5.2.3. Finanzlage	12
5.2.4. Bilanzierungsgrundsätze	13
5.3. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte sowie die Ausnutzung von Ermessensspielräumen	13
6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	14

ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

Anlage

1. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009	1
2. Lagebericht	2
3. Darstellung der rechtlichen Verhältnisse bzw. deren Veränderung	3
4. Erläuterungsteil zu den Einzelpositionen des Jahresabschlusses	4
5. Allgemeine Auftragsbedingungen	5

1. Prüfungsauftrag

- 1 Die Geschäftsführung der

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Stemwede-Levern

- im Folgenden kurz „Gesellschaft“ genannt -

erteilte uns den Auftrag, den

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009

zu prüfen.

Dem Auftrag liegen die diesem Bericht als Anlage 5 beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften", Stand 1. Januar 2002, zugrunde. Diese Auftragsbedingungen gelten, soweit dies nach ihrem Inhalt infrage kommen kann, auch im Verhältnis zu Dritten.

- 2 Wir haben die Prüfung im November 2010 in berufsüblicher Weise nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches unter Beachtung des Prüfungsstandards PS 300, der Stellungnahmen zur Rechnungslegung sowie der übrigen Standards des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) durchgeführt.

Dieser Prüfungsbericht wurde entsprechend dem Prüfungsstandard PS 450 des IDW erstellt.

2. Grundsätzliche Feststellungen

2.1. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

- 3 Aufgrund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens und einer kritischen Würdigung der zugrundegelegten Annahmen durch die gesetzlichen Vertreter stellen wir fest, dass die Lage des Unternehmens unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie der Fortbestand und die zukünftige Entwicklung des Unternehmens im Lagebericht zutreffend beurteilt wurden.

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage sind unter anderem folgende Kennzahlen wesentlich:

	2009	2008	2007	2006	2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Bilanzsumme	11.151	11.716	12.238	12.736	13.224
Umsatzerlöse	1.048	1.090	1.052	1.026	951
Abschreibungen	649	649	649	649	649
Zinsaufwand	448	502	505	496	461
Jahresergebnis	-103	-100	-139	-157	-197
Investitionen	0	0	0	0	0

Das Jahresergebnis wird vom Verhältnis der Umsatzerlöse (Leasingerträge) und den Abschreibungen und Zinsaufwendungen bestimmt.

Unter Berücksichtigung der von den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft gemachten Annahmen über die weitere Entwicklung wurde vom Fortbestand der Gesellschaft ausgegangen; die Prognose erscheint nach unserem Urteil zutreffend. Unsere Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens, soweit es die geprüften Unterlagen, der Lagebericht und die bei der Prüfung gewonnenen Kenntnisse erlauben, führt zu keinem abweichenden Ergebnis.

2.2. Verstöße gegen sonstige Vorschriften

- 4 Der Jahresabschluss 2008 wurde am 14. Dezember 2009 zur Offenlegung eingereicht. Die Veröffentlichung erfolgte am 25. Januar 2010 im elektronischen Bundesanzeiger.

3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

- 5 Gegenstand der Jahresabschlussprüfung sind die Buchführung, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsgrundsätzen.

Verantwortlich für den Jahresabschluss, den Lagebericht sowie für die uns erteilten Angaben ist die Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen und Angaben im Rahmen einer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Art, Umfang und das Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften war nur insoweit Bestandteil des Auftrages, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf die Rechnungslegung ergeben. Die Aufdeckung etwaiger Unregelmäßigkeiten ist nicht gesetzlich vorgeschriebener Gegenstand von Abschlussprüfungen und war berufsüblich nicht Gegenstand des Auftrages. Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes haben wir auftragsgemäß nicht geprüft.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse (gemäß § 53 HGrG) war nicht Gegenstand der Abschlussprüfung.

4. Feststellungen zur Rechnungslegung

4.1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

- 6 Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, daß die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages entspricht.

Die weiteren geprüften Unterlagen und die daraus entnommenen Informationen wurden zutreffend in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht abgebildet.

Die Buchführung der Gesellschaft wird extern durch eine Steuerberatungsgesellschaft erstellt. Als Buchführungssystem wird eine EDV-Fernbuchführung von DATEV verwendet.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Die Geschäftsführung hat uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

4.2. Jahresabschluss

- 7 Der Jahresabschluss entspricht allen für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen Regelungen sowie der Normen des Gesellschaftsvertrages.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sowie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Absatz 1 Nr. 6 HGB wurden beachtet.

Die Angaben im Anhang sind ordnungsgemäß und stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Schutzklausel gemäß § 286 HGB wurde in Anspruch genommen.

4.3. Lagebericht

- 8 Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft. Der Lagebericht steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang und vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens. Die wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Der Verlust 2007 in Höhe von EUR 139.284,00 wurde durch Beschluss des Rates der Gemeinde Stemwede vom 1. April 2009 übernommen. Der Verlust 2008 in Höhe von EUR 99.731,29 wurde durch Beschluss des Rates der Gemeinde Stemwede vom 24. März 2010 übernommen.

Berichtspflichtige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, sind nicht festzustellen.

Nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NW enthält der Lagebericht die erforderlichen Stellungnahmen über die öffentliche Zwecksetzung und die Zweckerreichung.

5. Erläuterungen zur Rechnungslegung

5.1. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

- 9 Der Jahresabschluss, wie er sich durch das Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2009 ist die Gesellschaft bilanziell überschuldet.
- 10 Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2009 in Höhe von EUR 51.129,19 ist durch einen Verlustvortrag von EUR 1.070.225,11 und einen Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2009 von EUR 103.477,46 aufgebraucht.
- 11 Durch gesonderte Beschlüsse des Rates der Gemeinde Stemwede werden der Gesellschaft Beträge zum Ausgleich der Jahresfehlbeträge zur Verfügung gestellt, die auf Anforderung auszusahlen sind.
- 12 Für den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2009 in Höhe von EUR 103.477,46 lag die Übernahmeerklärung im Zeitpunkt unserer Prüfung noch nicht vor.

5.2. Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

5.2.1. Wirtschaftliche Grundlagen

- 13 Die Stewweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH hat mit der ZF Lemförder Metallwaren AG (ZF LMAG) einen Leasingvertrag über ein Verwaltungs- und ein Entwicklungsgebäude in Dielingen abgeschlossen.

Die ZF LMAG hat die Gebäude als Generalunternehmer hergestellt und der Gesellschaft schlüsselfertig übergeben.

Eigentümer der Gebäude ist die Stewweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, die die Gebäude für eine voraussichtliche Dauer von 25 Jahren im Wege des Leasing an die ZF LMAG übertragen wird.

Da die Gebäude zum 1. April 2000 seiner Bestimmung übergeben und in Betrieb genommen wurden, erfolgte ab diesem Zeitpunkt auch die lineare Abschreibung für das Objekt.

5.2.2. Vermögenslage

- 14 Die als Anlage 1/1 beigefügte Bilanz zum 31. Dezember 2009 ist in der nachstehenden Übersicht nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gruppenweise zusammengefaßt und den Vorjahreszahlen gegenübergestellt worden. Die Vermögenswerte werden nach ihrer zeitlichen Bindung, die Schuldposten nach ihren Restlaufzeiten in kurz- und mittelfristige (bis zu fünf Jahren) sowie langfristige Posten gegliedert.

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<u>Vermögen</u>					
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>					
Sachanlagen	9.906	98,8	10.555	98,7	-649
	-----	-----	-----	-----	-----
<u>Kurz- und mittelfristig gebundenes Vermögen</u>					
Sonstige Vermögensgegenstände	1	0,0	2	0,0	-1
Liquide Mittel	<u>121</u>	<u>1,2</u>	<u>140</u>	<u>1,3</u>	<u>-19</u>
	122	1,2	142	1,3	-20
	-----	-----	-----	-----	-----
	<u>10.028</u>	<u>100,0</u>	<u>10.697</u>	<u>100,0</u>	<u>-669</u>
	=====	=====	=====	=====	=====

DR. BAUES KG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<u>Kapital</u>					
<u>Langfristiges Kapital</u>					
Stammkapital	51	0,5	51	0,5	0
Bilanzverlust	-1.174	-11,7	-1.070	-10,0	-104
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ZF LM mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	5.918	59,0	6.644	62,1	-726
Passiver Rechnungsab- grenzungsposten	<u>174</u>	<u>1,7</u>	<u>188</u>	<u>1,7</u>	<u>-14</u>
	<u>4.969</u>	<u>49,5</u>	<u>5.813</u>	<u>54,3</u>	<u>-844</u>
<u>Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital</u>					
Sonstige Rückstellungen	7	0,1	7	0,1	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ZF LM	5.006	49,9	4.829	45,1	+177
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>46</u>	<u>0,5</u>	<u>48</u>	<u>0,5</u>	<u>-2</u>
	<u>5.059</u>	<u>50,5</u>	<u>4.884</u>	<u>45,7</u>	<u>+175</u>
	<u>10.028</u>	<u>100,0</u>	<u>10.697</u>	<u>100,0</u>	<u>-669</u>

	31.12.2009		31.12.2008	
	TEUR	%	TEUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen	9.906	100,0	10.555	100,0
Langfristiges Kapital	<u>4.969</u>	<u>50,2</u>	<u>5.813</u>	<u>55,1</u>
Unterdeckung	<u>4.937</u>	<u>49,8</u>	<u>4.742</u>	<u>44,9</u>

- 15 Die Verminderung der Bilanzsumme resultiert in Wesentlichen aus dem Rückgang des Sachanlagevermögens durch Abschreibungen.

- 16 Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der ZF Lemförder GmbH in Höhe von TEUR 10.924 dienen zur Finanzierung der zum 1. April 2000 fertiggestellten Gebäude.

5.2.3. Finanzlage

- 17 Zur Erläuterung der Entwicklung der Finanzlage werden die Abschlusszahlen in Form einer Kapitalflussrechnung unter Berücksichtigung des Standards DRS 2 (Deutscher Rechnungslegungsstandard) des Deutschen Standardisierungsrates e.V. gegliedert.

	2009	2008
	TEUR	TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit		
Jahresfehlbetrag	-103	-100
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	648	648
Erhöhung sonstige Vermögensgegenstände	1	1
Zunahme/Abnahme Sonstige Rückstellungen	0	-2
Abnahme Sonstige Verbindlichkeiten	-2	-254
Abnahme Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	<u>-14</u>	<u>-14</u>
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	530	279
	-----	-----
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	<u>0</u>	<u>0</u>
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	0	0
	=	=
Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Krediten	4.833	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	<u>5.382</u>	<u>-253</u>
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-549	-253
	====	===
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-19	26
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>139</u>	<u>113</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	120	139
	===	===

Im Geschäftsjahr 2009 reichte der Cash-Flow aus der Geschäftstätigkeit mit TEUR 530 nicht ganz aus, um die Ausgaben für die Kredittilgungen (TEUR 549) zu decken.

5.2.4. Bilanzierungsgrundsätze

Guthaben bei Kreditinstituten

- 18 Die Bankguthaben sind durch Kontoauszüge der Banken zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Die Bilanzierung der Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zum Nennwert. Die Zinsen und Spesen sind auf den Bilanzstichtag abgegrenzt.

Rückstellungen

- 19 Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Sie werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Sonstige Aktiva und Passiva

- 20 Die übrigen Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag bilanziert. Sie sind durch aussagefähige schriftliche Unterlagen nachgewiesen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit den zu zahlenden Beträgen passiviert.

5.3. Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte sowie die Ausnutzung von Ermessensspielräumen

Die Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte sind im Anhang dargestellt.

Die Ausübung von Ermessensspielräumen hat bei der Bewertung des Sachanlagevermögens wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Das verleaste Gebäude wird linear über die in den amtlichen AfA-Tabellen des Bundesministers der Finanzen vorgegebenen Abschreibungsmethode mit 4 % p.a. abgeschrieben, obwohl handelsrechtlich auch andere Abschreibungsmethoden oder andere Nutzungsdauern möglich wären.

6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

- 21 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 der Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Stemwede-Levern, unter dem Datum 20. Dezember 2010 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, Stemwede-Levern, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und die wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

DR. BAUES KG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

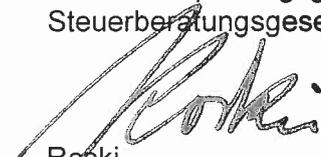
Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

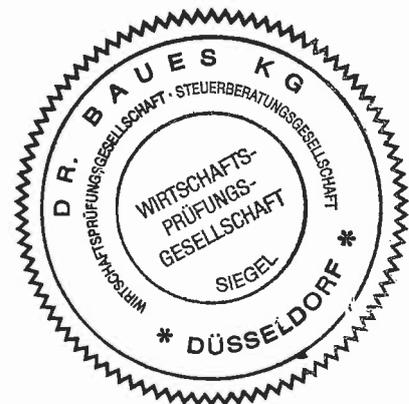
Zum 31. Dezember 2009 ist die Gesellschaft überschuldet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt EUR 1.122.573,38. Zur Vermeidung der bilanziellen Überschuldung hat die Gemeinde Stemwede Verlustübernahmeerklärungen für die Jahresfehlbeträge der Geschäftsjahre 1998 bis 2008 abgegeben.“

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Düsseldorf, den 20. Dezember 2010

Dr. Baues KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


Roski
Wirtschaftsprüfer



ANLAGEN ZUM PRÜFUNGSBERICHT

- 1: Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009
- 2: Lagebericht
- 3: Darstellung der rechtlichen Verhältnisse bzw. deren Veränderung
- 4: Erläuterungsteil zu den Einzelpositionen des Jahresabschlusses
- 5: Allgemeine Auftragsbedingungen

Stemwede-Levern

Bilanz zum 31. Dezember 2009

	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2008 EUR	P A S S I V A Stand 31.12.2008 EUR
A. K T I V A			
<u>A. Anlagevermögen</u>			51.129,19
<u>Sachanlagen</u>			
Bauten auf fremden Grundstücken	9.906.547,00		

		1.173.702,57	
		-1.122.573,38	
		<u>1.122.573,38</u>	
<u>B. Umlaufvermögen</u>			0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	919,96		
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>120.875,23</u>		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	121.795,19		6.900,00
	-----		-----
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60,00		4.898.332,06
2. Sonstige Verbindlichkeiten			<u>6.346.949,53</u>
	-----		-----
			10.989.992,57
<u>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</u>			
	1.019.095,92		174.023,00
	-----		-----
			11.150.915,57
	-----		-----
			<u>11.716.307,37</u>

			186.223,00

			<u>11.716.307,37</u>

Sternweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbHSternwede-LevernGewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009

	2009 EUR	2008 EUR
1. Umsatzerlöse	1.047.549,23	1.088.902,76
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>0,10</u>	<u>0,00</u>
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.047.549,33	1.088.902,76
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	648.736,00	648.736,00
Betriebliches Ergebnis	<u>25.526,93</u>	<u>6.087,75</u>
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	373.286,40	434.079,01
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.027,10	2.615,46
	<u>444.022,16</u>	<u>501.657,24</u>
7. Sonstige Steuern	-68.708,66	-64.962,77
	<u>34.768,80</u>	<u>34.768,52</u>
8. Jahresfehlbetrag	103.477,46	99.731,29
9. Verlustvortrag	<u>1.070.225,11</u>	<u>970.493,82</u>
10. Bilanzverlust	1.173.702,57	1.070.225,11
	=====	=====

ANHANG

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009

ALLGEMEINE ANGABEN

- (1) Die Stenweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 der Gesellschaft ist aber nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden.
- (2) Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

EINZELANGABEN ZUR BILANZ

(3) **Sachanlagen**

Die Bauten auf fremden Grundstücken von EUR 10.555.283,00 sind zu Herstellungskosten abzüglich planmäßig vorgenommener Abschreibungen bewertet. Der zugrundegelegte Abschreibungssatz beträgt 4 % p.a. Die Fertigstellung der Gebäude, welche an die ZF Lemförder Metallwaren AG verleast werden, erfolgte zum 1. April 2000.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist der Anlage 1/4 zu entnehmen.

(4) **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten ausschließlich Steuerforderungen in Höhe von EUR 919,96.

(5) **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Posten wurde in 2009 vollständig aufgelöst.

(6) **Bilanzverlust**

Der Bilanzverlust entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Bilanzverlust 1. Januar 2009	1.070.225,11
Jahresfehlbetrag 2009	<u>103.477,46</u>
Bilanzverlust 31. Dezember 2009	1.173.702,57 =====

Zur Vermeidung einer bilanziellen Überschuldung soll der Jahresfehlbetrag 2009 durch Beschluss des Rates der Gemeinde Stemwede abgesichert werden.

(7) **Sonstige Rückstellungen**

Die Sonstigen Rückstellungen wurden für einen Posten für Aufbewahrungspflichten und für die Aufwendungen für die Erstellung, die Prüfung des Jahresabschlusses sowie für die Buchführung 2009 gebildet.

(8) **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

	Gesamt	Beträge mit einer Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr	von 1-5 Jahren	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.924	2.484	2.522	5.918
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>46</u>	<u>46</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	10.970 =====	2.530 =====	2.522 =====	5.918 =====

(9) **Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält voraus gezahlte Leasingleistungen (Tilgungsanteil) der ZF Lemförder Metallwaren AG. Diese abgegrenzten Einnahmen werden über die Laufzeit des Leasingvertrages linear aufgelöst.

EINZELANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(10) **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse (TEUR 1.047) betreffen ausschließlich das Leasinggeschäft und beinhalten TEUR 35 Kostenerstattungen des Leasingnehmers, TEUR 5 Verwaltungskostenerstattungen und TEUR 993 Leasingraten. Daneben steht die Auflösung der Passiven Rechnungsabgrenzung in Höhe von TEUR 14.

(11) **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten und Abschluss- und Prüfungskosten.

(12) **Sonstige Angaben**

Der Geschäftsführung gehören im Geschäftsjahr 2009 folgende Herren an:

Herr Ekkehardt Stauss, Bürgermeister (bis 12/2009)

Herr Gerd Rybak, Bürgermeister (ab 12/2009)

Herr Reinhard Grewe, Fachbereichsleiter

Herr Reinhard Grewe ist mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 7.7.2010 aufgrund seines Vorruhestandes abberufen worden. Zum weiteren Geschäftsführer wurde am 7.7.2010 bestellt:

Herr Dieter Lange, Fachbereichsleiter

Die Geschäftsführer sind allein vertretungsberechtigt

Die Geschäftsführer haben im Berichtsjahr keine Bezüge erhalten.

ERGEBNISVERWENDUNG

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2009 beträgt EUR 103.477,46 und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Stemwede-Levern, den 29.7.2010

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Stemwede-Levern

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009

	Herstellungskosten		Abschreibungen			Buchwert	
	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR	
1.1.2009 EUR			1.1.2009 EUR				
	0,00	0,00	5.629.703,73	0,00	9.906.547,00	10.555.283,00	
16.184.986,73	0,00	0,00	16.184.986,73	648.736,00	6.278.439,73	31.12.2008	
						EUR	

Anlagevermögen

Sachanlagevermögen

Bauten auf fremden

Grundstücken

Lagebericht
der Stenweder Wirtschaftförderungsgesellschaft mbH
für das Geschäftsjahr 2009

1. Wesentliche Geschäftsvorfälle im Geschäftsjahr 2009

Das Jahr 2009 wurde durch das laufende Leasinggeschäft gekennzeichnet. Veränderungen an dem Leasingobjekt sind nicht vorgenommen worden. Neue Leasingverträge wurden in 2009 nicht abgeschlossen.

Das Annuitätendarlehen bei der Sparkasse Minden-Lübbecke wurde zum 1.4.2009 durch ein Annuitätendarlehen der HypoVereinsbank abgelöst.

2. Wirtschaftsplan 2009

Der Wirtschaftsplan 2009 für das Geschäftsjahr 2009 war insgesamt ausgeglichen. Der Erfolgsplan bedurfte allerdings zu seinem Ausgleich einer Zuführung aus dem Vermögensplan von 107 T€. Dieser Ansatz wurde im IST eingehalten und sogar leicht unterschritten.

3. Wesentliche Eckdaten des Geschäftsjahres 2009

Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 103,5 ab. Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen und durch Beschluss des Rates der Gemeinde Stemwede abgesichert werden. Die Verlustvorträge zum 01.01.2009 in Höhe von T€ 1.070,2 sind bereits durch Ratsbeschluss abgesichert worden.

Die Umsatzerlöse aus den reinen Leasingerlösen belaufen sich auf T€ 993, die übrigen Erlöse und Erträge auf T€ 56.

Die Abschreibungsbeträge belaufen sich auf T€ 649, die Schuldzinsen auf T€ 444. Die übrigen Aufwendungen werden mit T€ 60 ausgewiesen.

Die Bilanzsumme verringerte sich um T€ 669 auf T€ 10.028 zum 31.12.2009.

Investitionen wurden in 2009 nicht getätigt. Das Sachanlagevermögen verringerte sich daher insgesamt durch Abschreibungen um T€ 649.

Die Liquidität der Gesellschaft war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Die Gesellschaft verfügt am 31.12.2009 über T€ 68 Termingeldeinlagen und T€ 53 als Bestand des Girokontos.

Die Zusammensetzung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	Stand 1.1.2009 T€	Zuführung T€	Entnahmen T€	Stand 31.12.2009 T€
Gezeichnetes Kapital	51	0	0	51
Vortrag und Jahresverlust	<u>-1.070</u>	<u>-103</u>	<u>0</u>	<u>-1.173</u>
	-1.019	-103	0	-1.122
	=====	=====	==	=====

4. Ziele der Gesellschaft und Zielerreichung

Mit der öffentlichen Zwecksetzung der Gesellschaft wird das Ziel verfolgt, mit einer Stärkung des Arbeitsmarktes in der Gemeinde günstige Bedingungen für Unternehmen und das Arbeitskräftepotential zu schaffen.

Die Investition in Dielingen schaffte allein im Nutzfahrzeugbau des Leasingnehmers (nach Fertigstellung und Nutzungsbeginn des Gebäudes) 50 bis 60 neue qualifizierte Arbeitsplätze für die Region, weitere neue Arbeitsplätze sollen im PKW-Bereich folgen und somit die Zweckerreichung gewährleisten.

Alleine im Zeitraum 2000 bis 2009 konnte die absolute Zahl der Arbeitsplätze in Dielingen insgesamt von 228 auf 359 gesteigert werden. Der Erhalt und der Ausbau dieser hoch qualifizierten Arbeitsplätze war und ist eines der indirekten Ziele dieser Gesellschaft.

Ein weiterer Effekt der Stärkung des Standortes Dielingen sind die zusätzlichen positiven Effekte für die regionale Wirtschaft der Gemeinde Stemwede durch verstärkte Zahl der Übernachtungen, intensivere Nutzung vorhandener Freizeit- und Gastronomieeinrichtungen, Stärkung der Kaufkraft, Erhöhung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer sowie Vergrößerung und Verbreiterung der Kenntnisse und des Bekanntheitsgrades der Region.

5. Chancen und Risiken

Die wesentlichen Risiken für die Gesellschaft liegen in dem Untergang des Leasingobjektes und der vorzeitigen Vertragskündigung des Leasingnehmers sowie in der (vertraglichen) Ungewissheit, ob das Leasingobjekt am Ende des Leasingzeitraums vom Leasingnehmer übernommen wird.

Die Stenweder Wirtschaftsförderung hat die Chance, ihre Zweckbestimmung langfristig durch dieses Vertragsverhältnis zu gewährleisten.

Die Gesellschaft hofft, dass die Gewinne und Verluste sich über die Perioden ausgleichen werden und ein kleiner Gewinn verbleiben wird. Die entstehenden Jahresfehlbeträge werden durch Beschlüsse des Rates der Gemeinde Stenwede abgedeckt.

Durch aktuelle Steueränderungen ist die Verrechnungsmöglichkeit von Verlustvorträgen mit eventuellen Jahresgewinnen zwar grundsätzlich beschränkt worden, hiervon ist allerdings z. Zt. die Gesellschaft aufgrund der Höhe der Jahresergebnisse noch nicht betroffen. Mittelfristig können hier aber eventuell steuerliche Mehrbelastungen bei der GmbH entstehen.

Dennoch erwachsen aus der Erfahrung mit diesem Vertragsverhältnis eventuell weitere Möglichkeiten. Eine Ausdehnung der Geschäfte bzw. ein weiteres Leasingvertragsverhältnis ist aber für die nahe Zukunft noch nicht vorgesehen.

6. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Für den Jahresfehlbetrag 2010 wird gegenüber dem IST 2009 mit einem geringeren Verlust von T€ 65 gerechnet.

In 09/2010 muss die Umschuldung bzw. Verlängerung des Darlehens über T€1.910 bei der ZF Lemförder GmbH erfolgen.

Die Ausdehnung der Geschäfte der GmbH im Rahmen der Wirtschaftsförderung wird weiter untersucht.

Stemwede-Levern, den 29.7.2010

Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Stemwede-Levern



Gerd Rybak



Dieter Lange

Darstellung der rechtlichen Verhältnisse bzw. deren Veränderung

- 22 Firma: Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Sitz: Stemwede - Levern
- Gegenstand des Unternehmens: Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Errichtung und Vermietung (auch Leasing) von Verwaltungs-, Betriebs- und Produktionsgebäuden innerhalb der Gemeinde Stemwede.
- Geschäftsjahr: Kalenderjahr
- Gründung der Gesellschaft: Durch Handelsregistereintragung vom 4. Dezember 1998
- Handelsregister: Amtsgericht Bad Oeynhausen, HR B 8828
- Gesellschaftsvertrag vom: 3. Dezember 1998
In der Fassung vom: 20. März 2001
- Stammkapital: EUR 51.129,19
- Gesellschafter: Gemeinde Stemwede

DR. BAUES KG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Geschäftsführung
und Vertretung:

Der Geschäftsführung gehören im Geschäftsjahr 2009 folgende Herren an:

Herr Ekkehardt Stauss, Bürgermeister (bis 12/2009)

Herr Gerd Rybak, Bürgermeister (ab 12/2009)

Herr Reinhard Grewe, Fachbereichsleiter

Herr Reinhard Grewe ist mit dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 7.7.2010 aufgrund seines Vorruhestandes abberufen worden. Zum weiteren Geschäftsführer wurde am 7.7.2010 bestellt:

Herr Dieter Lange, Fachbereichsleiter

Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt.

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Prüfungspflicht:

Aufgrund des Anteilsbesitzes in der öffentlichen Hand, sind für den Jahresabschluss und Lagebericht die Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften anzuwenden (§ 89 GO NW).

Erläuterungsteil
zu den Einzelpositionen des
Jahresabschlusses

BILANZ

Aktiva

A. Anlagevermögen

Sachanlagen

Bauten auf fremden Grundstücken

	EUR	EUR
23 Anschaffungs-/bzw. Herstellungskosten Stand 01.01.2009		16.184.986,73
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 01.01.2009	5.629.703,73	
Zugänge	<u>648.736,00</u>	
Stand 31.12.2009		<u>6.278.439,73</u>
Bilanzansatz 31.12.2009		9.906.547,00 =====

Die Stewweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH hat mit der ZF Lemförder Metallwaren AG (ZF LMAG) einen Generalunternehmervertrag abgeschlossen, in dem sich die ZF LMAG verpflichtete, ein Verwaltungs- und ein Entwicklungsgebäude in Dielingen zu errichten. Zum Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit der Gebäude am 1. April 2000 wurden die Gebäude an die Stewweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH übertragen und im Wege eines Leasingvertrages von der ZF Lemförder Metallwaren AG genutzt.

Der Ansatz erfolgte zu Herstellungskosten.

Die Abschreibung des Objektes erfolgt seit Bestimmungsübergabe am 1. April 2000 linear unter Anwendung eines Abschreibungssatzes von 4 % p.a.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
24 Erstattung Zinsabschlagsteuer/ Solidaritätszuschlag	919,96	728,62
Forderung aus Zinsabgrenzung	<u>0,00</u>	<u>1.516,22</u>
	919,96	2.244,84
	=====	=====

II. Guthaben bei Kreditinstituten

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
Sparkasse Minden-Lübbecke (Kontokorrent)	53.202,73	73.447,24
Volkswagen Bank (Tagesgeldkonto)	41.240,34	40.000,00
Volkswagen Bank (Tagesgeldkonto)	6.432,16	26.182,37
Volkswagen Bank (Festgeldkonto)	<u>20.000,00</u>	<u>0,00</u>
	120.875,23	139.629,61
	=====	=====

C. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
25 Disagio	0,00	60,00
	=====	=====

D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
26	1.122.573,38	1.019.095,92
	=====	=====

Wir verweisen auf unsere Erläuterungen zu Tz 10 ff dieses Berichts.

Passiva

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital

- 27 Das Stammkapital in Höhe von EUR 51.129,19 wird von der Gemeinde Stemwede gehalten und ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

II. Bilanzverlust

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
28 Stand 01.01. des Geschäftsjahres	1.070.225,11	970.493,82
Jahresfehlbetrag	<u>103.477,46</u>	<u>99.731,29</u>
Stand 31.12. des Geschäftsjahres	<u>1.173.702,57</u> =====	<u>1.070.225,11</u> =====

- 29 Zur Vermeidung einer bilanziellen Überschuldung soll der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2009 durch einen Beschluss des Rates der Gemeinde Stemwede abgesichert werden. Die Verlustvorträge für die Geschäftsjahre 1998 bis 2008 sind durch Ratsbeschlüsse der Gemeinde Stemwede bereits abgesichert worden. Der Verlust für das Jahr 2008 wurde durch Beschluss des Rates der Gemeinde Stemwede-Levern vom 24. März 2010 übernommen.

B. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

- 30 Ausgewiesen werden hier Aufwendungen für Buchführung, die Erstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses. Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 01.01.2009 EUR	Verbrauch EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2009 EUR
Buchführungs-, Erststellungs- und Prüfungskosten	6.900,00 =====	6.900,00 =====	6.900,00 =====	6.900,00 =====

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- 31 Bei den ausgewiesenen Verbindlichkeiten handelt es sich um ein Kommunaldarlehen der Sparkasse Minden-Lübbecke in Form eines Annuitätendarlehen, das im Geschäftsjahr 1999 aufgenommen wurden.

Das Darlehen über ursprünglich EUR 6.067.097,19 hat einen Nominalzinssatz von 4,140 % p.a. Das Darlehen bei der Sparkasse Minden-Lübbecke wurde durch neu aufgenommenes Darlehen bei der HypoVereinsbank ersetzt.

- 32 Das Darlehen hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 01.01.2009	4.898.332,06
Tilgung/Sondertilgung	<u>4.898.332,06</u>
Stand 31.12.2009	0,00 =====
Zinsen	50.697,74 =====

DR. BAUES KG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Das Darlehen bei der HypoVereinsbank (Nr. 780154525) wurde zum 1.4.2009 aufgenommen. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 30.3.2014.

Das Darlehen bei der HypoVereinsbank hat sich wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 01.01.2009	0,00
Zugang	4.833.336,00
Tilgung	<u>210.292,96</u>
Stand 31.12.2009	4.623.043,04
	=====
Zinsen	127.308,84
	=====

Restlaufzeiten

	EUR
bis 1 Jahr	289.203,89
1 - 5 Jahre	1.263.763,32
Über 5 Jahre	<u>3.070.075,83</u>
	4.623.043,04
	=====

Der Kredit wurde planmäßig bedient.

2. Sonstige Verbindlichkeiten

33 Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
Darlehen der ZF Lemförder GmbH LFT 01	3.315.902,38	3.523.446,11
Darlehen der ZF Lemförder GmbH LFT 02	1.910.000,00	1.910.000,00
Darlehen der ZF Lemförder GmbH LFT 03	<u>1.074.741,52</u>	<u>1.141.106,22</u>
	6.300.643,90	6.574.552,33
Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben	<u>46.305,63</u>	<u>48.299,98</u>
	6.346.949,53	6.622.852,31
	=====	=====

Das Annuitätendarlehen der ZF Lemförder GmbH (LFT 01) ersetzt das Überbrückungsdarlehen der CFC. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2022. Der Zinssatz ist bis zum 31. Dezember 2010 mit 3,888 % festgeschrieben.

Das Darlehen der ZF Lemförder GmbH (LFT 02) über EUR 1.910.000,00 wurde mit Darlehensvertrag vom 25. September 2006 gewährt. Das Darlehen hat eine feste Laufzeit bis zum 30. September 2010 und ist am Ende der Laufzeit in einer Summe zurückzuzahlen. Der Zinssatz beträgt 4,01 % und kann jeweils zum Jahresende angepasst werden.

Das Annuitätendarlehen CFC 02 über ursprünglich EUR 1.550.000,00 wurde durch ein Darlehen der ZF Lemförder GmbH (LFT 03) abgelöst. Das Darlehen der ZF Lemförder GmbH von nominell EUR 1.146.534,00 hat eine Laufzeit bis zum März 2022. Der Zinssatz orientiert sich an der 4-jährigen Euro-Rendite plus einer Marge von 0,35 %. In 2009 betrug der Zinssatz 4,08 %.

Die Annuität (Zins und Tilgung) beträgt vierteljährlich EUR 27.978,76.

D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
34	174.023,00	188.223,00
	=====	=====

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten resultiert aus vom Leasingnehmer vorab gezahlten Leasingleistungen (Tilgungsanteil), die über die Laufzeit des Leasingvertrages linear aufgelöst werden. Die Auflösung in Höhe von EUR 14.200,00 wird unter den Umsatzerlösen gezeigt.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
35 Erlöse Leasing	993.467,51	1.011.101,40
Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens	14.200,00	14.200,00
Verwaltungskostenerstattung	5.112,92	5.112,92
Kostenerstattungen	<u>34.768,80</u>	<u>58.488,44</u>
	<u>1.047.549,23</u>	<u>1.088.902,76</u>
	=====	=====

2. Sonstige betriebliche Erträge

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
36 Sonstige Erträge	0,10	0,00
	=====	=====

3. Abschreibungen auf Sachanlagen

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
37 Abschreibungen für Bauten auf fremden Grundstücken	648.736,00	648.736,00
	=====	=====

Wir verweisen auf unsere Erläuterungen zu Tz 23 dieses Berichts.

DR. BAUES KG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	31.12.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
38 Periodenfremde Aufwendungen	20.392,56	0,00
Abschluss- und Prüfungskosten	4.685,50	4.070,00
Nebenkosten Geldverkehr	56,87	12,60
Buchführung	280,00	280,00
Beiträge, Gebühren	112,00	102,00
Werbekosten	0,00	622,80
Übrige	<u>0,00</u>	<u>1.000,35</u>
	25.526,93	6.087,75
	=====	=====

Bei dem periodenfremden Aufwand handelt es sich in Höhe von EUR 18.876,34 um eine nachträgliche Korrektur der Leasingrate IV/2008. Zins- und Tilgungsleistungen für die Darlehen stellen die Hauptkomponente der Leasingraten dar. Da die Konditionen 2008 geändert wurden, ergaben sich in 2009 noch Änderungen für die Leasingrate IV/2008

5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	31.12.2009	31.12.2008
	EUR	EUR
39 Bankzinsen	2.027,10	2.615,46
	=====	=====

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus den Termingeldkonten.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

40 Der Zinsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
Zinsaufwand HypoVereinsbank	127.308,84	0,00
Zinsaufwand Darlehen Sparkasse Minden-Lübbecke	50.697,74	209.381,26
CFC	0,00	53.046,84
Darlehen der ZF Lemförder GmbH LFT 01	133.989,99	141.866,95
Darlehen der ZF GmbH LFT 02	86.475,25	93.399,00
Zinsaufwand LFT 03	<u>45.550,34</u>	<u>3.898,47</u>
	444.022,16	501.592,52
Bankzinsen (kurzfristig)	<u>0,00</u>	<u>64,72</u>
	<u>444.022,16</u>	<u>501.657,24</u>
	=====	=====
	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR

7. Sonstige Steuern

Grundsteuer	<u>34.768,80</u>	<u>34.768,52</u>
	=====	=====

41 Dieser Posten betrifft Grundsteuer, die an den Leasingnehmer weiterverrechnet wird.

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
<u>8. Jahresfehlbetrag</u>	<u>103.477,46</u>	<u>99.731,29</u>
	=====	=====

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
<u>9. Verlustvortrag</u>	<u>1.070.225,11</u>	<u>970.493,82</u>
	=====	=====

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
<u>10. Bilanzverlust</u>	<u>1.173.702,57</u>	<u>1.070.225,11</u>
	=====	=====

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

Anlage 5

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z. B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Sonstige Anlagen

- Darlehensübersichten 2011
- Übersicht über Bürgschaften am 31.12.2010
- Daten Steueraufkommen / Zinsbelastungen

Darlehensübersicht 2011

Gemeinde Stemwede

Gläubiger	Restschuld 2010	Zinsen 2011	Tilgung 2011	Restschuld 2011	Zinssatz	Zinsanpassung
Bayerische LB 76/1010036	380.322,85 €	15.258,49 €	47.528,15 €	332.794,70 €	4,140	30.01.2014
WL-Bank 15291002	534.125,98 €	24.806,97 €	16.440,23 €	517.685,75 €	2,765	30.05.2031
WL-Bank 15291003	885.292,63 €	31.009,77 €	86.815,11 €	798.477,52 €	3,590	30.12.2019
WL-Bank 15291004	761.253,82 €	28.703,04 €	15.818,78 €	745.435,04 €	3,790	30.09.2038
Summe	2.560.995,28 €	99.778,27 €	166.602,27 €	2.394.393,01 €		

Darlehensübersicht Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung 2011							
Gläubiger	Anfangsschuld	Restschuld 2010	Zinsen 2011	Tilgung 2011	Restschuld 2011	Zinssatz	Zinsanpassung
NRW.Bank 3608900423	230.081,35 €	188.666,68 €	5.246,20 €	9.203,26 €	179.463,42 €	2,815%	15.08.2011
NRW.Bank 3608927442	209.430,00 €	171.732,60 €	4.458,09 €	8.377,20 €	163.355,40 €	2,628%	15.08.2011
NRW.Bank 3607620378	243.374,94 €	129.797,56 €	5.516,40 €	8.112,67 €	121.684,89 €	4,250%	30.09.2011
NRW.Bank 3607620618	698.424,71 €	367.847,37 €	15.633,51 €	18.643,24 €	349.204,13 €	4,250%	30.09.2011
NRW.Bank 3610337903	564.000,00 €	507.600,00 €	9.286,26 €	22.560,00 €	485.040,00 €	1,850%	15.08.2013
NRW.Bank 3610337929	63.911,00 €	57.516,00 €	881,59 €	2.558,00 €	54.958,00 €	1,550%	15.08.2013
NRW.Bank 3610114476	242.863,64 €	204.005,48 €	3.023,65 €	9.714,54 €	194.290,94 €	1,500%	15.02.2012
NRW.Bank 3610154258	181.636,36 €	156.207,25 €	2.779,04 €	7.265,46 €	148.941,79 €	1,800%	15.08.2012
NRW.Bank 3610670170	15.200,00 €	14.288,00 €	212,04 €	608,00 €	13.680,00 €	1,500%	15.08.2014
NRW.Bank 3610718946	3.800,00 €	3.648,00 €	68,59 €	152,00 €	3.496,00 €	1,900%	15.02.2015
NRW.Bank 3610718912	103.200,00 €	99.072,00 €	1.862,76 €	4.128,00 €	94.944,00 €	1,900%	15.02.2015
NRW.Bank 3610749230	28.800,00 €	27.648,00 €	424,08 €	1.152,00 €	26.496,00 €	1,550%	15.02.2015
NRW.Bank 3610670188	250.000,00 €	235.000,00 €	3.487,50 €	10.000,00 €	225.000,00 €	1,500%	15.08.2014
NRW.Bank 3610818365	62.500,00 €	61.250,00 €	666,88 €	2.500,00 €	58.750,00 €	1,100%	15.08.2015
NRW.Bank 3610768040	13.500,00 €	12.960,00 €	134,66 €	540,00 €	12.420,00 €	1,050%	15.02.2015
NRW.Bank 3610768073	92.000,00 €	88.320,00 €	218,50 €	3.680,00 €	84.640,00 €	0,250%	15.02.2015
NRW.Bank 3610825097	23.000,00 €	22.540,00 €	55,78 €	920,00 €	21.620,00 €	0,250%	15.02.2015
NRW.Bank 3610887840	173.500,00 €	173.500,00 €	858,83 €	6.940,00 €	166.560,00 €	0,500%	15.02.2016
NRW.Bank 3611142609	200.000,00 €	144.000,00 €	5.603,08 €	8.600,00 €	135.400,00 €	3,950%	15.02.2018
NRW.Bank 3611142625	144.000,00 €	144.000,00 €	5.716,80 €	0,00 €	144.000,00 €	3,970%	15.02.2018
KfW 5920332	243.962,92 €	162.636,91 €	4.228,56 €	4.066,30 €	158.570,61 €	5,200%	15.02.2011
KfW 7018221	310.000,00 €	244.736,00 €	7.941,68 €	16.316,00 €	228.420,00 €	3,300%	15.08.2025
WL-Bank AG 8554200	1.455.899,36 €	1.380.983,01 €	48.272,75 €	19.565,12 €	1.361.417,89 €	3,540%	28.11.2011
WL-Bank AG 8554202	3.056.088,01 €	1.946.911,53 €	70.326,24 €	102.648,34 €	1.844.263,19 €	3,660%	30.09.2025
WL-Bank AG 8554203	1.820.083,97 €	1.511.136,16 €	55.341,42 €	110.832,24 €	1.400.303,92 €	3,730%	30.03.2022
WL-Bank AG 8554204	1.997.642,45 €	1.612.763,53 €	57.759,07 €	104.849,03 €	1.507.914,50 €	3,640%	28.02.2023
WL-Bank AG 8554205	5.432.397,14 €	2.534.736,27 €	82.452,98 €	206.550,54 €	2.328.185,73 €	3,320%	30.05.2021
Eurohypo AG 5494678014	500.000,00 €	426.304,03 €	17.471,68 €	13.178,32 €	413.125,71 €	4,130%	27.02.2014
Nord LB 2120460038	984.059,51 €	587.759,72 €	22.522,53 €	35.438,57 €	552.321,15 €	3,890%	15.02.2013
DGHYP 3023023904	667.907,73 €	667.907,73 €	26.423,69 €	13.490,57 €	654.417,16 €	3,965%	30.12.2038
Sparkasse 611 450 487	188.155,41 €	11.644,16 €	76,41 €	5.825,66 €	5.818,50 €	0,750%	fest
Summe	20.199.418,50 €	13.897.117,99 €	458.951,25 €	758.415,06 €	13.138.702,93 €		

Darlehensübersicht 2011 Zentrales Gebäudemanagement

Gläubiger	Restschuld 2010	Zinsen 2011	Tilgung 2011	Restschuld 2011	Zinssatz	Zinsanpassung
Postbank 5471017030	459.722,74 €	22.798,13 €	47.890,53 €	411.832,21 €	5,090	30.12.2018
Kfw 8697700	205.924,00 €	2.850,00 €	0,00 €	205.924,00 €	1,250	15.11.2018
BayernLB 86/1010036	657.315,74 €	26.675,98 €	14.112,92 €	643.202,82 €	4,080	30.11.2037
Summe	1.322.962,48 €	52.324,11 €	62.003,45 €	1.260.959,03 €		

Darlehensübersicht 2011 Infrastrukturvermögen

Gläubiger	Restschuld 2010	Zinsen 2011	Tilgung 2011	Restschuld 2011	Zinssatz	Zinsanpassung
Ivbank Schleswig-Holstein	271.853,90 €	8.529,14 €	14.684,40 €	257.169,50 €	3,180	-
Nordd. Landesbank 2120460016	778.625,40 €	40.467,81 €	31.054,35 €	747.571,05 €	5,249	30.06.2017
Summe	1.050.479,30 €	48.996,95 €	45.738,75 €	1.004.740,55 €		

Darlehensübersicht Gemeinde Stemwede einschließlich Sonderrechnungen

<u>Bestand 31.12.2010 IST</u>	<u>Bestand 31.12.2011 PLAN</u>
18.878.455,83	17.798.795,52

<u>Zinsen 2011 PLAN</u>
659.774,64

Übersicht

über Bürgschaften der Gemeinde Stemwede am 31.12.2010

Nr.	Beschreibung der Bürgschaft	Betrag in TEUR
1.	Ausfallbürgschaft für Stemweder Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH gegenüber Sparkasse Minden-Lübbecke	4.334
2.	Ausbietungsgarantien gegenüber der NRW.Bank	352
3.	Ausfallbürgschaft gegenüber der KfW	35
	SUMME	4.721

Daten Steueraufkommen / Zinsbelastungen

a) Entwicklung der Gewerbesteuerveranlagungen/-vorauszahlungen (Anzahl)

Jahr	2009	2010	2011
Anzahl	225	225	208

b) Anzahl der Veranlagungs-/Vorauszahlungsfälle Gewerbesteuer bis 10.499 EUR

Jahr	2009	2010	2011
Anzahl	167	163	148

c) Anzahl der Veranlagungs-/Vorauszahlungsfälle Gewerbesteuer 10.500 bis 25.499 EUR

Jahr	2009	2010	2011
Anzahl	32	30	30

d) Anzahl der Veranlagungs-/Vorauszahlungsfälle Gewerbesteuer über 25.499 EUR

Jahr	2009	2010	2011
Anzahl	26	32	30

e) Aufkommen der Grundsteuer A je Einwohner

Einwohner 30.06.2010	13.828
Grundsteuer A Soll	222.952,53 EUR
Grundsteuer A/Einwohner	16,12 EUR

f) Aufkommen der Grundsteuer B je Einwohner

Einwohner 30.06.2010	13.828
Grundsteuer B Soll	1.501.828,70 EUR
Grundsteuer B/Einwohner	108,61 EUR

f) Aufkommen der Gewerbesteuer je Einwohner

Einwohner 30.06.2010	13.828
Gewerbesteuer Soll	4.449.794,61 EUR
Gewerbesteuer/Einwohner	321,80 EUR

h) Zinsaufwand insgesamt je Einwohner

Einwohner 30.06.2010	13.828
Zinsbelastung 2011 insgesamt	659.774,64 EUR
Zinsbelastung insgesamt/Einwohner	47,71 EUR